

Hessens TT-Jugend rettete den Erfolg des GSV-Turniers

184 Teilnehmer — Gräf Sieger der A-Jugend — Norbert Lammers hervorragender Dritter

(rt) Nach der herben Enttäuschung bei den Aktiven rettete am Wochenende die TT-Jugend Hessens doch noch den Erfolg des diesjährigen Fritz-Neumann-Gedächtnisturniers des GSV. Zu den 184 Startern gehörten auch einige Spieler des bayerischen Grenzvereins TTC Oberrnau, der nicht nur durch den dreifachen Sieger und damit erfolgreichsten Teilnehmer, Robert Schlett, eine Bereicherung des Turniers darstellte. Doppelpartner feierten Michael Gräf (TTC Herbornseelbach) bei der männlichen und Heike Kohl (GSV) bei der weiblichen Jugend.

Mit nicht weniger als fünf Hessenranglisten spielen war die männliche A-Jugend ganz hervorragend besetzt. Um so erfreulicher, daß Norbert Lammers (GSV) bei seinem letzten Jugendstart in diese Phalanx eindringen konnte. Hinter M. Gräf und Jost (SG Dillenburg) landete der Gießener zusammen mit Brand (SG Sossenheim) auf einem ausgezeichneten dritten Platz, wobei er besonders mit einem Sieg über Herrchen (Eintracht Wiesbaden) aufhorchen ließ. Gräf/Jost setzten sich auch im Doppel vor Brand/Herrchen durch, während sich hier Lammers/Cebulla (GSV/TSV Wieseck) und Lindloff/Weitzel (TV Lich/TTC Anzefahr) in Platz drei teilten.

Einen doppelten Erfolg konnte auch Heike Kohl (GSV) bei der weiblichen Jugend feiern. Im Einzel ließ sie Britta Kretschmer, Gabi Kreutz (beide TTC Rödgen) und Eva Koch (GSV) hinter sich, im Doppel bezwangen Kohl/Koch im Endspiel Kreutz/Kretschmer.

Die Siege der B-Jugend gingen zwar nach außerhalb, doch konnte sich Gießener Spieler mit zwei zweiten Plätzen schadlos halten. Im Einzel unterlag Ulrich Mandler (GSV) Diehl (Eintracht Wiesbaden) nur knapp. Hier überraschten die dritten Plätze von Wolfgang Haas (TSG Wieseck) und Freiling (SV Wollmar). Im Doppel landeten

Haas/Lammers (TSG Wieseck) hinter Schlett/Diehl (Oberrnau/Wiesbaden) auf Rang zwei, während Mandler/Bernholz (GSV/SV Annerod) und Freiling/Jansen (SV Wollmar) gemeinsame Dritte wurden.

Mit 38 Startern wiesen die A-Schüler die größte Beteiligung auf. Robert Schlett (TTC Oberrnau) wurde hier erst im Endspiel von Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden) ernsthaft geprüft, konnte sich aber knapp durchsetzen. Sehr gute dritte Plätze in diesem starken Feld erspielten sich Norbert Pfeifer (TSG Wieseck) und Florian Wallenfels (GSV). Im Doppel war Schlett/Arnold (TTC Oberrnau) der Sieg nicht zu nehmen. Hausner/Freiling (TSG Wieseck/SV Wollmar) wurden Zweite und verwiesen damit Wallenfels/Winkler (GSV/TTC Kirchhain) und Olschewski/Heinzmann (TTC Staffel) auf die dritten Plätze.

Die bayerische Jahrgangsmeisterin Imhof (TTC Oberrnau) setzte sich erwartungsgemäß bei den A-Schülerinnen vor Olschewski, Michel (beide TTC Staffel) und Kuhn (VfL Neustadt) durch. Im Doppel erwiesen sich allerdings Michel/Olschewski vor Imhof/B. Nees (Oberrnau/Neustadt), Kreutz/Wagner (TTC Rödgen) und Pöhl/Sommer (Rödgen/Herbornseelbach) als die besteingespielte Kombination. Sehr hohes Niveau hatten die Spiele der B-Schüler, wo Arnold dem TTC Oberrnau im Einzel einen weiteren Sieg nach Hause spielte. Ralf Diehl (SV Garbenteich) zeigte sich dem bayerischen Jahrgangsmeister aber als durchaus ebenbürtig und gab sich im dritten Satz des Endspiels erst mit 22:24 geschlagen. Olschewski (TTC Staffel) und Geimer (TTC Mörfelden) kamen auf Rang drei. Das Doppel entschieden die Hessenranglistenspieler Geimer/Budzisz (TTC Mörfelden) vor Diehl/Schunkert (Garbenteich/GSV) für sich. Hier wurden Olschewski/Heinzmann (Staffel) und Michel/We-

ber (Oberbrechen/Staffel) gemeinsame Dritte. Bei den B-Schülerinnen war Olschewski (TTC Staffel) ohne ernsthafte Gegnerin. Hinter Sommer (TTC Herbornseelbach) kam Cornelia Wagner (TTC Rödgen) zusammen mit Schlett (TTC Oberrnau) auf einen sehr guten dritten Platz. Im Doppel hieß die Reihenfolge Schlett/Olschewski (Oberrnau/Staffel) vor Kretschmer/Wagner, Balser-Kutt/Arnold (alle TTC Rödgen) und Hausner/Sommer (TSG Wieseck/Herbornseelbach). Dritte Plätze gab es für heimische Spieler auch bei den Anfängern durch H.-Dieter Adam (TTC Rödgen) und den B-Schüler Dirk Semmerau (GSV). Sieger dieser Klasse wurde Herrmann (PPC Neuisenburg) vor Lopez (VfL Neustadt). Im 16er-Feld des Doppels überrascht angenehm der zweite Platz von Schunkert/Semmerau (GSV) hinter Schmittdiehl/Lopez (Neustadt). Adam/Keiner (TTC Rödgen) und Herrmann/Schneider (Neuisenburg) teilten sich hier den dritten Rang. Im Einzel der Anfängerinnen schlug sich Brigitte Jost (TTC Rödgen) als Zweite hinter Ruhl (VfL Neustadt) ganz ausgezeichnet. Weitzel und Helwig (SV Ermenrod) landeten zusammen auf dem dritten Platz. Das Doppelendspiel entschieden Sommer/Ruhl (Herbornseelbach/Neustadt) gegen Steinbrecher/Helwig (SV Ermenrod) für sich. I. Wagner/Volk (TTC Rödgen) und Gemmer/Weitzel (SV Ermenrod) kamen gemeinsam auf Rang drei.

02.07.74

TT-Vergleichskampf: Michael Gräf und Roland Frank ungeschlagen

(rt) Zum traditionellen TT-Vergleichskampf der Jugend des Bezirks Lahn und Luxemburgs konnten die Gäste am Sonntag in Gr.-Linden bei den Jungen nur mit stark ersatzgeschwächten Auswahlmannschaften antreten, so daß die Lahn-Teams zu überraschenden Erfolgen kamen. Bei den Mädchen war der Bezirk Lahn dagegen in beiden Begegnungen ohne Chance.

Hauptsächlich dem deutschen Vizemeister im Doppel, Michael Gräf (TTC Herbornseelbach), hat es der Bezirk Lahn bei der männlichen Jugend zu verdanken, daß er sich mit 5:2 (gegen Balthasar, Reff und Müller) durchsetzte. Den drei Punkten des Herbornseelbachers steuerten Weitzel (TTC Anzefahr) und Jost (SG Dillenburg) je einen Erfolg bei. Völlig überspielt und saisonmüde wirkte die Bezirksauswahl der weiblichen Jugend. Gegen die Luxemburgerinnen Daubsch,

Reinert und Merten gingen Ulla Licher (SV Garbenteich), Heike Kohl (GSV) und Anette Tlusty (SC Waldgirmes) mit 0:5 — ausgespielt sogar mit 0:9 (!) — unter.

Auch bei den Schülern hatten die Gäste nicht ihr bestes Aufgebot zur Stelle. Dennoch verdienen die drei Siege von Roland Frank (TV Gr.-Linden) gegen Linster, Wagner und Stevens Beachtung, zumal beim 5:3-Erfolg des Bezirks Lahn Schmidt (TV Wallau) und Schneider (TV Aßlar) lediglich je einmal als Sieger die Platte verlassen konnten. Nicht den Hauch einer Chance hatten dagegen die Schülerinnen des Bezirks Lahn, die mit Rita Krones, Silke Menges (beide TV Gr.-Linden) und Claudia Nees (VfL Neustadt) gegen Zeimet, Quintus und Deltom klar mit 0:5 (0:9) den kürzeren zogen und dabei nur dreimal einen dritten Platz erzwingen konnten.

Ulrich Mandler zweimal in der dritten Runde

Internationale Luxemburger TT-Meisterschaften: Michael Gräf Junioren-Sieger

(rt) Von den neun Jugendlichen des Bezirks Lahn, die in diesem Jahr an den Internationalen Luxemburger TT-Meisterschaften teilnahmen, konnte nur Michael Gräf (TTC Herbornseelbach) in die Entscheidung eingreifen. Mit dem Sieg bei den Junioren und dem zweiten Platz bei der Jugend gelangen dem Herbornseelbacher Oberligaspieler zwei ausgezeichnete Erfolge. Bei dem mit rund 1200 Startern hervorragend besetzten Turnier konnte von den Gießener Akteuren Ulrich Mandler (GSV), der zweimal bis in die dritte Runde vorstieß, am besten gefallen.

Michael Gräf vor Hartung (Düsseldorf), Schreiner (Luxemburg) und Heim (Käfertal) hieß die Reihenfolge im 128er-Feld der Junioren, wobei der 16jährige Herbornseelbacher mit Hampl (FTG Frankfurt) außer Hartung einen weiteren Bundesligaspieler bezwang. Für Ulrich Mandler und Jürgen Thäle (beide GSV) waren hier in der dritten Runde Nassaux (Belgien) und Pfister (Bayern) die Endstationen. Im Doppel, das Pütz/Schreiner (Luxemburg) vor Stadie/Siepmann (Essen), Heim/Wollnik (Käfertal/Landau) und Hampl/Turek (FTG) für sich entschieden, scheiterten Gräf/Gräf in der Runde der letzten acht an Heim/Wollnik. Bei der Jugend mußte Michael Gräf im Endspiel Stadie (Essen), den er bei den Junioren noch klar bezwungen hatte, den Vortritt lassen, nachdem er zuvor den bei der Schüler-Europameisterschaft auf Platz 2 gesetzten Jörg Schirrmeister (Essen) ausgeschaltet hatte. Gleich fünf Spieler der kleinen Lahn-Delegation erreichten hier die Runde 3, wo dann

Ulrich Mandler an Schirrmeister, Rainer Schmidt (TV Wallau) an Michel Birel (Luxemburg), Dirk Schneider (TV Aßlar) an Schreiner (Luxemburg), Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach) an Schmidt (Weinsberg) und Dag Heydecker (SF Steinfurth) an Thielecke (Bad Canstatt) scheiterten. Im Doppel — hier siegten ebenfalls Pütz/Schreiner (Luxemburg) vor Nassaux/Frisque (Belgien), Stadie/Siepmann (Essen) und Brenner/Schmidt (Weinsberg) — kam keine der Lahn-Paarungen über die Runde der letzten 16 hinaus.

Das Schüler-Einzel war erwartungsgemäß Schirrmeister (Essen) nicht zu nehmen. Lediglich Schwedenmeister Felke (Bromma) konnte im Finale dem Essener sein ganzes Können abverlangen. Platz 3 teilten sich Diös (Bromma)

und Claudé (FTG Frankfurt). Ähnlich überlegen erwies sich M. Geriat (Frankreich) bei der weiblichen Jugend, deren Sieg auch die Deutsche Meisterin Rosi Schmitz (Bonn) nicht verhindern konnte. Immerhin gelang es Schmitz, V. Geriat (Frankreich) und Jansen (Bonn) auf den dritten Rang zu verweisen. Für Heike Kohl (GSV) und Anette Tlusty (SC Waldgirmes) stellten die Luxemburgerinnen Risch und Reinert unter den letzten 16 zu hohe Hürden dar. Im Doppel scheiterten sie gemeinsam im Halbfinale an den späteren Siegerinnen Geriat/Geriat (Frankreich), hinter denen Reinert/Risch (Luxemburg), Klein/Jansen (Bonn) und Trepte/Schmitz (Düsseldorf/Bonn) auf den nächsten Plätzen folgten.

24.07.74

Ulla Licher gab mehr als nur Visitenkarte ab

TT-Jugend-Europameisterschaften: Mehrere Achtungserfolge der Garbenteicher Schülerin

(rt) Zwar war schon die Nominierung zur TT-Europameisterschaft der Jugend für Ulla Licher (SV Garbenteich) eine hohe Auszeichnung, doch die 14jährige Garbenteicherin beschränkte sich keineswegs darauf, beim Kampf der besten TT-Spielerinnen Europas „nur“ ihre Visitenkarte abzugeben. Sowohl in der Nationalmannschaft als auch in den Einzelwettbewerben errang die Dritte der deutschen Schülerinnen-Rangliste in Göppingen einige beachtliche Erfolge.

Am weitesten drang Ulla Licher an der Seite von Jörg Schirrmeister (Moltkeplatz Essen) im Mixed der Jugend vor. Nach einem Freilos und einem klaren 2:0-Sieg über Beck/Bros (Schweiz/Spanien) erreichte die Gießener/Essener Kombination im 128er-Feld die Runde der letzten 32, wo sie dann an den starken Tschechoslowaken Dubinova/Zlamal scheiterte. Zusammen mit der Engländerin Tierney überstand die Garbenteicherin auch im Mädchen-Doppel eine Runde. Nach einem Zweisatzsieg über Martin/Germain (Frankreich) waren dann Olek/Urbanska (Polen) die Endstation. Diese Erfolge sind um so beachtlicher, als die Schüler und Schülerinnen im Doppel und Mixed in der Jugendklasse starten mußten.

Lediglich im Einzel gab es für die TT-Youngsters Europas auf dieser 17. Meisterschaft zum ersten Male einen gesonderten Wettbewerb. Hier kam das Aus für Ulla Licher nach einem Freilos in der Runde zwei, in der sie der 13jährigen Belgierin Verachtert, dreifache „Minim“-Meisterin ihres Landes, mit 1:2 unterlag. Einen weiteren Erfolg buchte sie in der Trostrunde der weiblichen Jugend, wo ihr durch ein glattes 2:0 über

Monsen (Norwegen) ebenfalls der Einzug in die zweite Runde gelang. Dann stellte sich der Garbenteicherin mit Batinic (Jugoslawien) eine etwas zu hohe Hürde entgegen.

Auch in der Auswahlmannschaft der Bundesrepublik, die unter 14 Nationen auf Platz sieben einkam, wurde Ulla Licher erfolgreich eingesetzt. Beim 3:0-Vorrundensieg über Luxemburg holte sie an der Seite von Doris Boening im Doppel einen Punkt, am 3:1-Endrundenerfolg gegen Spanien, der den siebten Rang sicherte, beteiligte sie sich sogar mit einem Einzelsieg. Lediglich beim 1:3 gegen die Tschechoslowakei in der Zwischenrunde ging die Garbenteicherin leer aus.

Alles in allem feierte Ulla Licher damit einen äußerst erfolgreichen „Ausstand“ aus der Schülerinnen-Klasse, doch die zuletzt gezeigten Leistungen sollten dafür garantieren, daß der Übergang in die Jugendklasse „nahtlos“ vor sich geht.



Ulla Licher

(Foto: Richter)

06.08.74

Ulla Licher auch bei der Jugend in der Spitzengruppe

Hessische TT-Rangliste: Fünfter Platz für die Garbenteicherin — Heike Kohl Siebte

(rt) Der auch im Tischtennis oftmals recht schwierige Uebergang aus der Schülerinnen- in die Jugendklasse stellt für die 15jährige Ulla Licher (SV Garbenteich) erwartungsgemäß kein Problem dar. Bei der hessischen TT-Rangliste erkämpfte sich die Garbenteicherin am Wochenende in Lampertheim mit dem fünften Rang bereits in ihrem ersten Jugendjahr auf Anhieb einen Platz in der Spitzengruppe. Auch Heike Kohl (GSV), die Siebte wurde, gelang eine Placierung, die zu Nominierungen auf Hessen- und Südwestebene berechtigt.

Dennoch dürfte Heike Kohl mit ihrem Abschneiden nicht ganz zufrieden gewesen sein. Nach einem großartigen ersten Tag, der ihr 6:1-Siege einbrachte, schien die Gießenerin ganz vorn „mitmischen“ zu können. Doch im zweiten Durchgang lief plötzlich fast nichts mehr zusammen. Mit 1:6 gab es eine deutliche negative Ausbeute, die Heike Kohl um mehrere Plätze zurückfallen ließ. Daß die GSV-Jugendliche aber keinen Vergleich mit den vor ihr liegenden Spielerinnen zu scheuen braucht, bewiesen vor allem ihre Siege über Blanca Rohan (OSC Höchst) und Gisela Jakob (TSG Sulzbach), die als Zweite, bzw. Dritte weitaus bessere Placierungen erreichten.

Ueberraschungssiegerin wurde die noch zu den Schülerinnen zählende Birgit Reichenbach (TSG Jügesheim), was auch in den Freudenbecher von Ulla Licher einige Wermutstropfen wirft. Immerhin wies die Garbenteicherin mit einem Spielverhältnis von 10:4 nur eine Niederlage mehr auf als die auf Platz zwei rangierende Blanca Rohan, der Ulla Licher mit 2:0 das Nachsehen gab. Damit haben sich Ulla Licher und Heike Kohl für die südwestdeutsche Rangliste qualifiziert. Außerdem wurden Ulla Licher nach der Rangliste für zwei Länderkämpfe und Heike Kohl für einen Länderkampf nominiert.

Einen sehr schweren Stand hatte bei den Jungen erwartungsgemäß Ulrich Mandler (GSV). Mit zwei Siegen — gegen Erbskorn (TV Weiterode) und Wehrheim (FTG Frankfurt) — und 13 Niederlagen landete der Gießener auf dem 15. und damit vorletzten Rang. Daß Ulrich Mandler eine bedeutend bessere Placierung nur knapp und zum Teil recht unglücklich verpaßte, bewiesen vor allem seine Dreisatzniederlagen gegen Michael Martin (PPC Neu-Isenburg), Gerd Meffert (TTC Mörfelden) und Pask Marosijan (TTC Dorheim), die am Ende immerhin auf dem zweiten, vierten bzw. siebten Rang einkamen.

Michael Gräf (TTC Herbornseelbach), Frank

20.08.74

Klitzsch (Eintracht Frankfurt) und Gisela Trautmann (1. FC Niederrhausen) waren von der Endrunde befreit und wurden vom hessischen Jugendausschuß bei der Zusammenstellung der Rangliste für die angelaufene Saison vor die Teilnehmer an den Ranglistenspielen auf die Plätze eins bzw. zwei gesetzt.

Die neuen Hessenranglisten der Jugend: Mädchen: 1. Reichenbach (TSG Jügesheim), 2. B. Rohan (OSC Höchst), 3. Jakob (TSG Sulzbach), 4. H. Rohan (OSC Höchst), 5. Licher (SV Garbenteich), 6. Schäfer (Elche Offenbach), 7. Kohl (GSV), 8. Schuchmann (SG Weiterstadt), 9. Truxa (SG Zeilsheim), 10. Kretschmer (Elche Offenbach), 11.

Sudheimer (SV Crumstadt), 12. Tlusty (SC Waldgirmes), 13. Wolf (TTC Salmünster), 14. Olschewski (TTC Staffel), 15. Roth (SG Weiterstadt).

Jungen: 1. Frank (VfL Heppenheim), 2. Martin (PPC Neu-Isenburg), 3. J. Gräf (TTC Herbornseelbach), 4. Meffert (TTC Mörfelden), 5. Herrchen (Eintracht Wiesbaden), 6. Sterneck (TSG Sulzbach), 7. Marosijan (TTC Dorheim), 8. Müller (TSV Raunheim), 9. Löw (SG Kelkheim), 10. Egner (Eintracht Pfungstadt), 11. Funke (Phönix Kassel), 12. Wagner (TFC Wolfhagen), 13. Diehl (Eintracht Wiesbaden), 14. Wehrheim (FTG Frankfurt), 15. Mandler (GSV), 16. Erbskorn (TV Weiterode).

Roland Frank ungeschlagen Gruppensieger

Hessische TT-Vorrangliste der Schüler: Fünf „Gießener“ qualifizierten sich für Endrangliste

(rt) Insgesamt fünf TT-Akteure aus dem Sportkreis Gießen überstanden am Wochenende in Großen-Linden die Qualifikationsspiele zur hessischen TT-Endrangliste der Schüler und Schülerinnen erfolgreich. Am eindrucksvollsten setzte sich Roland Frank (TV Großen-Linden) durch, der bei den A-Schülern praktisch im Schongang ungeschlagen Gruppensieger wurde. Auch Ralf Diehl (SV Garbenteich) erkämpfte sich etwas überraschend in seiner Gruppe Platz eins, während sich Mathias Schunkert (GSV) bei den B-Schülern durch einen zweiten Rang, Silke Menges (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen durch einen dritten Rang und Karin Koch (TTC Rödgen) bei den B-Schülerinnen durch einen vierten Rang für die hessische Endrangliste qualifizierten.

Ansonsten war die Ausbeute für den Bezirk Lahn diesmal recht mager, denn außer den fünf „Gießenern“ gelang es mit Udo Winkler (TTC Kirchhain) und Mathias Steiter (TV Braunfels) nur noch zwei A-Schülern, die Hürde der Vorrangliste zu nehmen. Hier waren unter 40 Kandidaten 15 Endrundenplätze zu vergeben. In der zweiten von vier Vorranglistengruppen war Roland Frank mit 9:0-Siegen der gesamten Konkurrenz deutlich überlegen. In der Gruppe vier mußte über die Plätze eins bis drei das Satzverhältnis entscheiden, nachdem Ralf Diehl zwar überraschend gegen Ralf Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden) gewann, aber gegen Klaus Hahn (TV Heringen), der seinerseits wiederum Uhlenberg unterlag, den kürzeren zog. Am Ende hatte Ralf Diehl vor Hahn und Uhlenberg knapp die Nase vorn.

Udo Hausner (TSG Wiesek) schlitterte in der Gruppe eins als Vierter knapp an der Qualifikation vorbei, kann aber als erster Ersatzmann

noch auf einen Start bei der Endrangliste hoffen. Achtbar aus der Affäre zog sich auch Hans-Jürgen Lammers (GSV), der — kurzfristig nachnominiert — immerhin zweimal zu Siegen kam, unter anderem gegen den für die Endrangliste qualifizierten Klaus Benzing (TSC Neuses).

Nur um Nasenlänge rettete sich Silke Menges (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen ins Ziel. Ein Satz entschied bei Punktgleichheit mit der Vierten (6:3) zugunsten der Großen-Linderin. Die übrigen Lahn-Schülerinnen konnten in die Entscheidung nicht eingreifen. Auch bei den B-Schülern muß sich der Bezirk Lahn mit einem Endranglistenteilnehmer begnügen. 5:2-Siege brachten Mathias Schunkert (GSV) in seiner Gruppe den zweiten Platz und damit den Einzug in den Kreis der 13 besten B-Schüler Hessens ein. Respektable Leistungen vollbrachten außerdem noch Horst Koch, Dirk Semmerau und Jürgen Ahlig (alle GSV), die zu vier, drei bzw. zwei Siegen kamen, während die übrigen Lahn-Teilnehmer enttäuschten.

Das muß man zum Teil auch von den B-Schülerinnen sagen, denn keine der sieben Spielerinnen aus dem heimischen Raum erreichte ein ausgeglichenes oder gar positives Punktekonto. Am besten schnitt noch Karin Koch (TTC Rödgen) ab, die mit 3:4-Siegen in ihrer Gruppe Vierte wurde und damit als einzige in die Endrangliste vordrang. Pech hatte Simone Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), die in derselben Gruppe ebenfalls auf 3:4-Siege kam, auf Grund des Satzverhältnisses aber sogar mit dem sechsten Rang vorliebnehmen mußte. Besser erging es dagegen ihrer Vereinskameradin Ute Meierhöfer, die in einer anderen Gruppe mit 3:4-Siegen Fünfte wurde und damit noch eine kleine Chance hat, als Ersatz in die Endrangliste „hineinzurutschen“.

Hessische TT-Mädchen bezwangen Westdeutschland

Ulla Licher (SV Garbenteich) trug mit zwei Siegen zum 9:5-Erfolg bei

(rt) Beim Kampf der zur Zeit stärksten Landesverbände der Bundesrepublik landete die hessische TT-Auswahl der weiblichen Jugend am Wochenende in Wolfhagen einen sensationellen 9:5-Erfolg über Westdeutschland und revanchierte sich damit für die in der vergangenen Saison erlittene 3:9-Niederlage mehr als eindrucksvoll. Auch bei der Hessenauswahl der Jungen — zuletzt ebenfalls 3:9 unterlegen — war eine aufsteigende Tendenz festzustellen, mit 5:9 fiel ihre Niederlage diesmal wesentlich freundlicher aus.

Entscheidend für den Sieg der hessischen Mädchen war, daß mit Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) an der Spitze, Blanka Rohan (OSC Höchst) und Birgit Reichenbach (TGS Jügesheim) im mittleren Paarkreuz und Ulla Licher (SV Garbenteich) auf Platz fünf vier Spielerinnen im Einzel ungeschlagen blieben. Auch Gisela Jakob (TSG Sulzbach) half mit einem Einzelsieg, den 0:2-Rückstand nach den Eingangsdoppeln wieder wettzumachen. Nur die aus taktischen Gründen auf Platz zwei „geopferte“ Hanka Rohan (OSC Höchst) ging eingeplantermaßen leer aus. Im hinteren Drittel behielt nur Ulla Licher ihre weiße Weste. Nach einem Zweisatzsieg über Stark konnte die Garbenteicherin auch

Böttcher, gegen die Gisela Jakob den kürzeren zog, mit 2:1 bezwingen.

Die wertvollsten Siege aber gelangen zweifellos Gisela Trautmann, die an der Spitze sowohl gegen die zweifache Deutsche Meisterin Schmitz als auch gegen die Deutsche Meisterin im Doppel, Lehr, jeweils mit 2:0 gewann und damit zwei Europameisterschaftsteilnehmerinnen recht spektakulär das Nachsehen gab.

Ausschlaggebend für die Niederlage der hessischen Jungen war, daß mit Michael Gräf (TTC Herbornseelbach), Gerd Meffert (TTC Mörfelden) und Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach) auf den Plätzen zwei, vier und sechs drei Spieler im Einzel ohne Sieg blieben. Wenigstens an einem Punkt beteiligt war Michael Gräf im Doppel, wo er an der Seite von Frank Klitzsch (Eintracht Frankfurt) gegen Schirrmeister/Turner mit 2:0 gewann. Im Einzel mußte sich der Herbornseelbacher dagegen sowohl Nolten als auch Hüging knapp geschlagen geben, während Klitzsch wenigstens gegen Hüging mit 2:0 die Oberhand behielt. Als einziger zu zwei Einzelsiegen kam auf Platz fünf Michael Martin (PPC Neu-Isenburg). Der fünfte Punkt ging auf das Konto von Hartmut Frank (VfL Heppenheim), der sich auf Platz drei gegen Schirrmeister durchsetzte.

Nur „Gießener“ A-Schüler konnten vorn mitmischen

Hessische TT-Rangliste der Schüler: Roland Frank auf Platz fünf

(rt) Von den fünf heimischen Spielern, die am Wochenende in Großen-Linden an der hessischen TT-Rangliste der Schüler teilnahmen, konnten erwartungsgemäß nur die A-Schüler Roland Frank (TV Großen-Linden) und Ralf Diehl (SV Garbenteich) in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen. Doch boten auch sie keinen Grund zu überschwänglicher Freude, denn nach ihren Gruppensiegen bei der Vorrangliste hatte man sowohl Roland Frank, der Fünfter wurde, als auch vor allem Ralf Diehl, der sich nach einem verpatzten ersten Tag gerade noch auf den achten Rang rettete, für bessere Placierungen gut gehalten.

Zwar konnte Roland Frank (10:5-Siege) mit Markus Fischer (TSC Neuses) und Andreas Engelhaupt (SG Bauernheim) zwei später vor ihm rangierende Spieler relativ klar mit 2:0 abfertigen, doch büßte der Großen-Lindener diesen Vorteil durch überraschende Niederlagen gegen Klaus Scherb (TSV Besse), Ralf Diehl und Mathias Stelter (TV Braunsfels), die am Ende auf den Plätzen sechs, acht und 13 (!) landeten, wieder ein. Auf der Haben-Seite von Ralf Diehl (8:7) fällt nur der Sieg über Roland Frank etwas aus dem Rahmen, während sich auf dem Soll-Konto vor allem die Niederlagen gegen Klaus Scherb, Udo Winkler (TTC Kirchhain) und Udo Hausner (TSG Wiesek) für die Gesamtbilanz negativ auswirkten.

Eine angenehme Ueberraschung stellt dagegen das Abschneiden des kurzfristig als Ersatzmann nachgerückten Udo Hausner dar, der unter den 16 besten A-Schülern Hessens mit einem Spielverhältnis von 6:9 punktgleich mit dem Zehnten auf Platz zwölf einkam, nachdem er sich am ersten Tage mit 5:2-Siegen sogar einen Platz in der Spitzengruppe erkämpft hatte. Die besten Leistungen vollbrachte der Wieseker bei seinen Siegen über Ralf Diehl und Armin Wolf (TSK Rimbach) und dem Satzgewinn gegen den elfjährigen Jürgen Rebel (DJK Ober-Roden), der sich ungeschlagen und mit drei Punkten Vorsprung überlegen den ersten Platz bei dieser Rangliste sicherte.

In den übrigen drei Konkurrenzen war der Kreis Gießen und damit der Bezirk Lahn jeweils nur durch einen Akteur vertreten. Sowohl für Silke Menges (TV Großen-Linden) bei den A-Schülerinnen, als auch für Mathias Schunkert (GSV) bei den B-Schülern und Karin Koch (TTC Rödgen) bei den B-Schülerinnen gab es dabei die

erwarteten Placierungen. Silke Menges erreichte ein Spielverhältnis von 5:9, was den zehnten Rang bedeutete, Mathias Schunkert landete mit 3:9-Siegen auf Platz elf, und auch Karin Koch konnte mit einem Erfolg wenigstens als Elfte unter zwölf Starterinnen den Weg nach Hause antreten.

Die neuen Hessenranglisten

A-Schüler: 1. Rebel (DJK Ober-Roden), 2. Fischer (TSC Neuses), 3. Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden), 4. Engelhaupt (SG Bauernheim), 5. Frank (TV Großen-Linden), 6. Scherb (TSV Besse), 7. Patzer (SG Kelkheim), 8. Diehl (SV Garbenteich), 9. Heydecker (SV Steinfurth), 10. Winkler (TTC Kirchhain), 11. Wolf (TSK Rimbach), 12. Hausner (TSG Wiesek), 13. Stelter (TV Braunsfels).

A-Schülerinnen: 1. Reichenbach (TSG Jügesheim) kampflos eingestuft, 2. Schreiber (1. SC Klarenthal), 3. Schäfer (Eiche Offenbach), 4. Hermann (DJK Ober-Roden), 5. Michel (TTC Staffel), 6. Olschewski (TTC Staffel), 7. Frieß (TV Münster), 8. Meiser (TSV Auerbach), 9. Köhler (DJK Ober-Roden), 10. Frieser (1. SC Klarenthal), 11. Menges (TV Großen-Linden).

B-Schüler: 1. Budzisz (TTC Mörfelden), 2. Heinzmann, 3. Olschewski (beide TTC Staffel), 4. Michel (TTC Oberbrechen), 5. Groß (1. FC Niedernhausen), 6. Heinzl (SG Sossenheim), 7. Jörg (TTC Heusenstamm), 11. Schunkert (GSV). **B-Schülerinnen:** 1. Metz (TV Mammolshain), 2. Haßlinger (BSC Einhausen), 3. Dehne (TTC Mörfelden), 4. Karl (DJK Ober-Roden), 5. Haag (TFC Wolfhagen), 6. Gruner (TTC Pfungstadt), 11. Koch (TTC Rödgen).

GSV-Jugend verteidigte Wanderpokal

(rt) Beim 2. Pokalturnier des TTC Brachtal verteidigte die TT-Jugendmannschaft des GSV mit Jürgen Thäle, Ulrich Mandler und Jürgen Seht am Wochenende den bereits im vergangenen Jahr gewonnenen Wanderpokal. Nach einem 5:1-Sieg über den TTC Lieblos II und dem glatten 5:0 gegen den TTC Brachtal hatte auch der TTC Lieblos I im Finale den Gießenern nur wenig entgegenzusetzen, so daß das GSV-Team schließlich mit 5:1 die Oberhand behielt. Jürgen Thäle blieb während aller drei Spiele ohne Satzverlust, Ulrich Mandler ließ sich bei seinen sechs Siegen nur einen Satz abnehmen, und auch Jürgen Seht war in allen drei Begegnungen am Gesamterfolg der Gießener Mannschaft beteiligt.

27.08.74

27.08.74

Bärbel Zips ungeschlagen Gruppenerste

Hessische TT-Vorrangliste: Heike Kohl fehlte ein Satz zur Endranglistenqualifikation

(rt) Bei den Qualifikationsspielen für die hessische TT-Endrangliste setzte sich am Wochenende in Büdingen die Gießener Bundesligaspielerin Bärbel Zips (GSV) erwartungsgemäß durch. Mit sechs Siegen belegte sie in ihrer Gruppe ungeschlagen den ersten Platz. Lediglich von der späteren Gruppenzweiten, Hillenbrand (TTC Salmünster), wurde die Gießenerin dabei ernsthaft geprüft. Damit ist der GSV — nach der Vornominierung von Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik — bei den Endranglistenspielen mit seiner kompletten Bundesligamannschaft vertreten.

Heike Kohl (GSV) verpaßte die Endrangliste nur durch das um einen Satz schlechtere Satzverhältnis gegenüber der Dritten ihrer Gruppe, Wloch (FTG Frankfurt). Zwar imponierte die GSV-Jugendliche bei einem Spielverhältnis von 4:3 mit Siegen über Wloch, Besser (TTC Salmünster) und Wirth (Eschweiler TSV), kassierte aber mit ihrer ersten Niederlage gegen Jöckel (TV Bieber) — nach 2:0-Satzführung (!) — einen durchaus vermeidbaren Gegenpunkt.

Bei den Herren, die ihre Vorrangliste in Ober-Ramstadt ausspielten, landete der Herbornseel-

bacher Spitzenspieler Weigel in seiner Gruppe unter neun Startern auf einem enttäuschenden achten Rang. Rüdiger Heidersdorf (GSV) mußte wegen einer Verletzung seine Teilnahme an dieser Veranstaltung absagen.

Für die Endrangliste qualifiziert: Damen: Glatzer, Potocnik (beide GSV), Rühl (TV Braunfels), Winn (TTC Mörfelden), Trautmann (1. FC Niedernhausen) alle vornominiert. — **Vorranglistengruppe 1:** 1. Zips (GSV), 2. Hillenbrand (TTC Salmünster), 3. Muß (TV Bieber). — **Gruppe 2:** 1. Neubäumer (SV Wolfgang), 2. Radtke (FTG Frankfurt), 3. Schönbein (SV Darmstadt 98). — **Gruppe 3:** 1. Löbig (SV Wolfgang), 2. Oschmann (Darmstadt 98), 3. Wloch (FTG).

Herren: Schmittinger, Klitzsch (beide Eintracht Frankfurt), Lammers (TTC Mörfelden), Korpa (FTG Frankfurt), Gräf (TTC Herbornseelbach) alle vornominiert. — **Vorranglistengruppe 1:** 1. Geyer (Mörfelden), 2. Becker (Eintracht), 3. Schindler (Mörfelden). — **Gruppe 2:** 1. Heckwolf (Mörfelden), 2. Hackenberg (FTG), 3. Sommer (Eintracht). — **Gruppe 3:** 1. Scholz (Mörfelden), 2. Hardt (Eintracht), 3. Gasić (TTC Heusenstamm).

03.09
1974

TSV Allendorf/Lda. gewann TT-Wanderpokal in Rüdesheim

Erfolg in der Kreisklasse — GSV II unter 56 Landesliga-Teams Zweiter

(rt) Mit dem TSV Allendorf/Lda. II und dem GSV II nahmen zwei Teams aus dem Kreis Gießen am Wochenende in Rüdesheim recht erfolgreich am 1. Weingauer TT-Pokalturnier für Mannschaften der Kreisklasse bis Landesliga teil. Die Lumdateler Hans-Jürgen Schomber, Richard Schwarz, Wolfgang Traub und Lothar Hauk wurden unter 18 Kreisklassenmannschaften Turniersieger und konnten damit den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, während die Gießener Hans Erich Eißer, Wolfgang Stöcker, Helmut Eißer und Norbert Lammers unter den 56 Teams (!) der Landesliga immerhin bis ins Endspiel vordrangen.

Die Generalprobe des GSV II für den Start in die neue Landesliga-Saison ist damit vollaufgeglückt. Alle vier Gießener stellten sich bei diesem landesoffenen Turnier mit zahlreichen Gastmannschaften aus dem Rheinland und Rheinhessen in sehr guter Verfassung vor. Vor allem wurde deutlich, daß der der GSV-Jugend entwachsene Norbert Lammers in dieser Form eine echte Verstärkung für die Gießener darstellt. In der Vorrunde, hier wurde in Dreiergruppen gespielt, bezwang das Dreierteam des GSV II den TTC Winkel mit 5:3 und die TSG Sulzbach II mit 5:4, wobei Norbert Lammers beim Stande von 4:4 für den Siegespunkt sorgte. Auch in den nächsten Begegnungen wurde den Gießenern nichts geschenkt. Nach den 5:3-Erfolgen über

Olympia Westhofen, für das der mehrfache Rheinhausenmeister Springer alle drei Punkte holte, und die TSG Sulzbach zog der GSV schließlich nach fast zwölfstündigem „Vorkampf“ ins Endspiel ein, in dem man dann allerdings dem starken TTC Staffel mit 2:5 Sieg und Pokal überlassen mußte. Die im Finale erfolgreichen Hans Erich Eißer und Wolfgang Stöcker erreichten mit 8:3 bzw. 8:4 auch insgesamt die besten Einzelbilanzen in der Gießener Mannschaft.

Vergleichsweise wenig Mühe hatte dagegen die Vierermannschaft des TSV Allendorf/Lda. II, um unter den 18 Teams der Kreisklasse zum Erfolg zu kommen. Mit zwei 4:0-Siegen über den SV Aulhausen II und den TSV Linter-Mensfelden II setzten sich Hans-Jürgen Schomber, Richard Schwarz, Lothar Hauk und der frischgebackene Hessenmeister der Altersklasse, Wolfgang Traub, in ihrer Vorrundengruppe souverän durch. Dann allerdings wurden die Lumdateler hart geprüft. Nach dem 3:3 gegen die SG Bingerbrück erreichten sie nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses die nächste Runde. Alles weitere war dann wieder beinahe nur Formsache. Nach dem 4:0 über den TTC Winkel beherrschte der TSV Allendorf/Lda. II im Endspiel auch den TSV Linter-Mensfelden I klar mit 4:1. Mit Hans-Jürgen Schomber und Lothar Hauk, die während des gesamten Turniers ohne Spiel- und Satzverlust blieben, setzten sich zwei Allendorfer auch in der Einzelwertung an die Spitze.

04.09
1974

Mit 102 Startern neue Rekordbeteiligung

TT-Bezirksvorrangliste der männlichen Jugend: 33 Vereine am Start

Mit 102 Startmeldungen erfuhren die Qualifikationsspiele zur ersten TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend am Sonntag in Frohnhausen/Dillkreis eine kaum für möglich gehaltene Rekordbeteiligung. In den elf Vorrundengruppen setzten sich dabei fast durchweg die favorisierten Spieler durch. Je zwei Sieger stellte TV Gr.-Linden mit Rolf Baumann und Holger Frank, die TSG Wieseck mit Udo Hausner und Wolfgang Haas und der GSV mit Ulrich Müller und Jürgen Thäle. Außerdem belegten Karsten Lindloff (TV Lich) und Ingo Hofmann (NSV W.-Steinberg) zwei weitere Jugend- aus dem heimischen Raum erste Plätze. Besonders erfreulich, daß unter den beteiligten 33 Vereinen (!) diesmal alle sieben Kreise des Bezirkes vertreten waren. Die zu bildenden 14 Vorranglistengruppen werden in Zukunft allerdings nicht mehr von einem Veranstalter abgestimmt werden können.

Ergebnisse: Gruppe 1: 1. Hausner, 4. Jöckel, 7. (alle TSG Wieseck), 8. Luh (NSC W.-Steinberg), 9. Adam (TTC Rödgen). — Gruppe 2: 1. Baumann (TV Großen-Linden), 3. Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), 4. Berledt (Post-SV Gießen),

6. Nadolny (TSV Atzbach), 7. Becker (Wieseck), 8. Schulz (GSV), 9. Kessler (TSV Beuern). — **Gruppe 3:** 1. H. Frank (TV Großen-Linden), 4. Pausch (TSG Wieseck), 5. Hehrlein (Post-SV), 7. Rühl (SG Trohe), 8. Rabenau (GWG), 9. Ensmann (Rödgen). — **Gruppe 4:** 1. Freiling (SV Wollmar), 2. Pfeiffer (TSG Wieseck), 3. Stein (SV Garbenteich), 4. Böningk (TSV Londorf), 6. Kneip (Post-SV), 7. Burger (NSC), 8. Scholl (Post-SV), 9. Decher (GWG). — **Gruppe 5:** 1. Mandler (GSV), 6. Keil (Post-SV), 8. Cuhls (GSV), 9. Keiner (Rödgen), 10. Christen (Trohe). — **Gruppe 6:** 1. Haas (TSG Wieseck), 4. Weber (TV Großen-Linden), 6. Scheid (GSV), 8. Sierck (Post-SV), 9. Römer (TSV Beuern). — **Gruppe 7:** 1. Lindloff, 5. Schnabel (beide TV Lich), 6. Thimm (GSV), 9. Bartkowiak (SV Inheiden), 10. Volk (Beuern). — **Gruppe 8:** 1. Hofmann (NSC), 4. Bielow (TV Großen-Linden), 6. Hansel (TSV Atzbach), 7. Hohmeier (GSV), 8. Fuchs (Beuern), 9. Panzer (Trohe). — **Gruppe 9:** 1. Schmidt (TV Wallau), 6. Eiser (TV Lich), 7. Häuser (NSC), 9. Seidler (Rödgen). — **Gruppe 10:** 1. Thäle (GSV), 2. Schmidt (NSC), 5. Bernholz (SV Annerod), 8. Müller (Londorf). — **Gruppe 11:** 1. Winkler (TTC Kirchhain), 3. Lammers (TSG Wieseck), 4. Traub (SV Annerod), 6. Stumpf (Garbenteich).

Insgesamt 121 Schüler in der TT-Bezirksrangliste

Bei der Qualifikation alle gesetzten Spieler an der Spitze

(rt) Bei den Qualifikationskämpfen zur neuen TT-Bezirksrangliste der Schüler verschafften sich am Wochenende beim GSV alle gesetzten und favorisierten Spieler mit Spitzenplätzen in ihren Gruppen eine gute Startposition. Mit 121 Teilnehmern aus 29 Vereinen — 56 B-Schülern und 65 A-Schülern —, die in 17 Gruppen um die Plätze stritten, fand diese Vorrangliste bei den Jungen auch in diesem Jahre wieder eine hervorragende Resonanz. Am erfreulichsten aber war, daß die am Samstag erfolgreichen B-Schüler am Sonntag auch bei den A-Schülern im Kampf um die Vergabe der Plätze dicht hinter den Gruppensiegern bereits ein ernstes Wort mitreden konnten. Den insgesamt erfolgreichsten Nachwuchs stellte der GSV, der durch Mathias Schunkert, Heiko Schmitt, Horst Koch und Dirk Semmerau allein in den acht B-Schülergruppen viermal den ersten Rang belegte. Den fünften Spitzenplatz für sich und seinen Klub erspielte der zum hessischen D-Kader gehörende „Sürgi“ Lammers bei den A-Schülern.

Ergebnisse: A-Schüler: Gruppe 1: 1. Diehl (SV Garbenteich), 2. Phiel (TSV Allendorf/Lda.), 5. Grohmann (VFS Nordeck-Winnen), 7. P. Hassenpflug (GSV); **Gruppe 2:** 1. Hausner (TSG Wiesseck), 4. Balßer (TSV Krofdorf-Gleiberg), 5. B. Schmidt (Nordeck-W.), 6. Schostak (GSV), 7. Meißner (TV Großen-Linden); **Gruppe 3:** 1. Stelter (TV Braunsfels), 4. R. Schmitt (GSV), 5. Beppler (Großen-Linden), 6. M. Schmidt (Krofdorf-Gleiberg), 7. Hubka (Nordeck-W.); **Gruppe 4:** 1. Kreuzer (TV Oberscheld), 2. Volk (Großen-Linden), 5. Haemer (Nordeck-W.), 6. Dirksmüller (Wiesseck), 7. Weidel (Krofdorf-Gleiberg); **Gruppe 5:** 1. Winkler (TTC Kirchhain), 2. Becker (Wiesseck), 4. Semmerau (GSV), 6. H. Schmidt (Krofdorf-

Gleiberg), 7. Wagner (Garbenteich); **Gruppe 6:** 1. H. J. Lammers (GSV), 2. Chr. Hehrlein (Schwarz-Gelb Gießen), 4. Sandmeier (Großen-Linden), 6. Dinges (Garbenteich) 7. Spiller (NSC Watzborn-Steinberg); **Gruppe 7:** 1. Froese (TV Wallau), 2. H. Schmitt (GSV), 3. Dort (NSC), 5. Partes (Garbenteich); **Gruppe 8:** 1. Fischer (Wiesseck), 3. Paetsch (Garbenteich), 5. Michels (GSV), 8. Steinbach (TSF Heuchelheim); **Gruppe 9:** 1. Bellinger (TV Dillenburg), 2. Schunkert (GSV), 8. Beppler (Heuchelheim).

B-Schüler: Gruppe 1: 1. Preißler (TV Lohra), 2. Schmitt (Garbenteich), 3. Weil (Großen-Linden), 4. St. Hassenpflug (GSV), 5. Wagner (Wiesseck), 7. Schäfer (NSC); **Gruppe 2:** 1. Schunkert (GSV), 2. Y. Hehrlein (Wiesseck), 4. Katzmarsik (NSC), 5. Wagner (Garbenteich), 6. Rinker (Großen-Linden); **Gruppe 3:** 1. Noormann (Dillenburg), 2. Teigler (GSV), 3. Wondra (Garbenteich), 4. Martini (NSC), 5. Gerber (TV Lich), 6. Peschke (TSV Atzbach), 7. Lang (Großen-Linden); **Gruppe 4:** 1. H. Schmitt (GSV), 3. Weigand (Großen-Linden), 4. U. Pitz (NSC), 5. Föhlst (Garbenteich), 6. Geisler (NSC), 7. Ringshausen (Lich); **Gruppe 5:** 1. Koch (GSV), 3. T. Pitz (NSC), 4. Stroh (Großen-Linden), 5. Rinke (Garbenteich), 6. Schaffer (NSC), 7. Rothmeier (Lich); **Gruppe 6:** 1. Semmerau (GSV), 2. Wißner (TSV Lohndorf), 3. Kusterer (NSC), 5. Schwarz (Lich), 6. Weinandt (Großen-Linden), 7. Spiller (NSC); **Gruppe 7:** 1. Müller (Lohndorf), 3. Keil (GSV), 4. Bodenbender (NSC), 5. Schlotterbeck (NSC), 6. Burk (Atzbach), 7. Faber (Großen-Linden); **Gruppe 8:** 1. Buschek (TTC Weidenhausen), 3. Höchst (Lohndorf), 4. Reuschling (NSC), 5. Kraus (Wiesseck), 6. Sommer (NSC), 7. Dinter (Atzbach).

04.09.74

Gerlinde Glatzer ungefährdet

Hessische TT-Rangliste: Gertrud Potocnik Dritte — Bärbel Zips enttäuschte

(rt) Die GSV-Bundesliga-Damen konnten bei den hessischen TT-Ranglistenspielen am Wochenende in Kirchhain die in sie gesetzten Hoffnungen nur teilweise erfüllen. Zwar verteidigte Gerlinde Glatzer — wir berichteten bereits kurz darüber — ihren ersten Rang aus dem Vorjahr souverän, und auch Gertrud Potocnik brachte als Dritte noch ein zufriedenstellendes Ergebnis mit nach Hause, doch der sechste Platz von Bärbel Zips bei dieser „Rangliste der Absagen“ stellt doch eine ziemliche Enttäuschung dar.

Nachdem alle drei Spielerinnen des Bundesliga-Konkurrenten SV Wolfgang, dazu Uschi Winn und Gabi Decker (beide TTC Mörfelden), Christa Rühl (TV Braunsfels) und auch Heidrun Flick (GSV) nicht am Start waren und damit diese Ranglistenspiele, doch eine sehr lückenhafte Besetzung gefunden hatten, schien der Weg an die Spitze für alle drei GSV-Damen geebnet. Gerlinde Glatzer wartete bei ihren 13:0 Siegen dann auch mit einer Leistung auf, die auch gegen die fehlenden Spitzenspielerinnen zur Verteidigung des ersten Platzes ausgereicht hätte. Ihre blütenweiße Weste erhielt bei einem Satzverhältnis von 39:2 lediglich gegen Gisela

Trautmann (1. FC Niedernhausen) und Gertrud Potocnik, die sie „nur“ mit 3:1 bezwang, zwei kleine Tupfer.

Auch Gertrud Potocnik landete als Dritte auf dem gleichen Rang wie im Vorjahr, mußte allerdings der letztjährigen Siebten, der noch zur Jugend zählenden Gisela Trautmann, doch etwas überraschend den Vortritt lassen. Außer gegen Glatzer und Trautmann (jeweils 1:3) kassierte die GSV-Spielerin mit dem knappen 2:3 gegen Antje Oschmann (Darmstadt 98) zudem noch eine dritte Niederlage. Hinter der überraschenden Vierten, Petra Hillenbrand (TTC Salmünster), die 9:4-Siege erkämpfte, und Monika Schönbein (Darmstadt 98, 8:5) folgte die dritte Bundesliga-Akteurin des GSV, Bärbel Zips, erst auf dem sechsten Rang. Besonders enttäuschend, daß die Gießenerin bei dieser so schwach besetzten Rangliste mit 6:7 ein negatives Spielverhältnis „erreichte“ und nur das bessere Satzverhältnis gegenüber den punktgleichen Spielerinnen auf den Plätzen sieben bis neun ein weiteres Absinken verhinderte. Nach dem 0:3 gegen Elke Becker (Eintracht Frankfurt) kassierte die danach erneut übernervöse Gießenerin mit dem 2:3 gegen Schönbein, dem 2:3 gegen Hillenbrand und vor allem — nach einer äußerst schwachen Partie — mit dem 0:3 gegen Ingrid Muß (TV Bieber), der allerdings auch Gisela Trautmann überraschend unterlegen war, weitere überraschende Niederlagen.

Die hessische Junioren-Vorrangliste wurde wegen unzumutbarer Spielverhältnisse vorzeitig abgebrochen.

Ergebnisse: Damen: 1. Glatzer (GSV) 13:0, 2. Trautmann (1. FC Niedernhausen) 11:2, 3. Potocnik (GSV) 10:3, 4. Hillenbrand (TTC Salmünster) 9:4, 5. Schönbein (Darmstadt 98) 8:5, 6. Zips (GSV) 6:7, 23:23, 7. Oschmann (Darmstadt 98) 6:7, 25:27, 8. Becker (Eintracht Frankfurt) 6:7, 24:26, 9. Radtke (FTG Frankfurt) 6:7, 19:22, 10. Muß (TV Bieber) 5:8. — **Herren:** 1. Schmittinger (Eintracht Frankfurt) 12:1, 2. Lammers 10:3, 3. Geyer (beide TTC Mörfelden) 9:4, 4. Gazic (TTC Heusenstamm) 9:4, 5. Heckwolf (TTC Mörfelden) 9:4, 6. Becker (Eintracht) 8:5, 7. M. Gräf (TTC Herbornseelbach) 6:7, 8. Hardt (Eintracht), 9. Hampf (FTG), 10. Löhle (TTC Heusenstamm).

27.09.74

Gisela Knillmann beste Spielerin

(rt) Der GSV III mußte in der TT-Landesliga Nord der Damen am Wochenende seine erste Saisonniederlage einstecken. Neuling Hessen Kassel, nach seinem Aufstieg noch zusätzlich verstärkt, erwies sich als der erwartet schwierige Gegner und knüpfte den Gießenerinnen mit 7:2 recht klar beide Punkte ab. Beste Spielerin im GSV-Team war Gisela Knillmann, die auf Platz 1 zwei Einzelsiege errang. Nach diesem Erfolg muß man Kassel zu den aussichtsreichsten Anwärtern auf einen der vorderen Plätze zählen. Das Spiel des TTC Rödgen wurde verlegt.

GSV III — KSV Hessen Kassel	2:7
TSV Weyhers — SV Cornberg	4:7
SG Landenhaus. — Eintr. St. Allend.	2:7
1. SV Cornberg	3 21:7 6:0
2. KSV Hessen Kassel	2 14:3 4:0
3. Eintr. Stadt Allendorf	2 14:4 4:0
4. GSV III	3 18:15 4:2
5. KSV Baunatal	2 13:8 3:1
6. TSV Weyhers	3 17:15 3:3
7. VfL Lauterbach	2 10:8 2:2
8. TSV Oberkaufungen	2 6:14 0:4
9. SV Hünfeld	2 4:14 0:4
10. TTC Rödgen	2 3:14 0:4
11. SG Landenhausen	3 5:21 0:6

02.10. Ulla Licher distanzierte alle Auswahlspielerinnen 1974

TT-Länderkampf der Jugend: Hessen unterlag Württemberg mit 96:104

(rt) Hessen konnte beim TT-Länderkampf der Jugend gegen Württemberg, der am Wochenende vom NSC W.-Steinberg in hervorragender Manier ausgerichtet wurde, den Ausfall seiner Spitzenspieler Frank Kiltzsch (Eintracht Frankfurt), Michael Gräf (TTC Herbornseelbach) und Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) nicht ausreichend verkraften und mußte so den Gästen einen 96:104-Gesamtsieg überlassen. Die zehn hessischen Mädchen spielten im Jeder-gegen-jeden-Vergleich gegen die zehn Württembergerinnen mit 66:34 zwar dennoch ein ausgezeichnetes Ergebnis heraus, konnten damit aber das enttäuschende 30:70 (!) der Jungen nicht ganz ausbügeln. Unter allen 20 Akteuren erwies sich nicht ganz erwartet die in der B-Auswahl gestartete Garbenteicherin Ulla Licher mit 9:1 Siegen als beste Spielerin, doch auch Heike Kohl (GSV) konnte als überraschende Sechste (7:3) mit ihrem Abschneiden mehr als zufrieden sein.

Damit ließen die beiden einheimischen Auswahlspielerinnen drei der vier unter Hessen A gestarteten Akteure hinter sich. Die Schwächen der hessischen A-Auswahl machten sich auch im Mannschaftswettbewerb bemerkbar, wo Reichenbach (TGS Jügesheim), B. und H. Rohan (OSC Höchst) und Jakob (TSG Sulzbach) den Württembergerinnen ein 6:10 überlassen mußten. Weitaus besser in Form stellte sich die hessische B-Auswahl vor, die mit Ulla Licher, (SV Garbenteich), Heike Kohl (GSV) und Bärbel Truxa (OSC Höchst) die Gäste klar mit 8:1 bezwang, wobei Licher und Kohl ohne Niederlage blieben. Die Hessenauswahl der SchülerInnen zeigte sich mit Schreiber (1. SC Klarenthal), Schäfer (Eiche Offenbach) und Hermann (DJK Ober-Roden) ihren Gegnerinnen gar mit 9:0 überlegen.

In ihren zehn Spielen mußte sich Ulla Licher nur der Württemberger Ranglisten ersten Häberlein, knapp beugen, ließ aber mit Siegen unter anderem gegen die württembergische Meisterin Delattre oder die beiden übrigen A-Auswahlspielerinnen der Gäste, I. Winter und Wacker,

aufhorchen. Heike Kohl überraschte vor allem mit einem Erfolg über Wacker und konnte außer bei ihren übrigen sechs Siegen noch beim unglücklichen 19:21 im dritten Satz gegen I. Winter ausgezeichnet gefallen.

Die hessischen Jungen enttäuschten eigentlich auf ganzer Linie. Die A-Auswahl kassierte mit Frank (VfL Heppenheim), Martin (PPC Neu-Isenburg), Meffert (TTC Mörfelden) und J. Gräf (TTC Herbornseelbach) eine 4:12-Niederlage, die B-Auswahl zog mit Stermeckl (TSG Sulzbach), Marosijan (TTC Dorheim) und Müller (TSV Raunheim) mit 4:5 den kürzeren und die hessischen Schüler Rebel (DJK Ober-Roden), Fischer (TSC Neuses) und Uhlenberg (Eintracht Wiesbaden) mußten mit 2:7 die Überlegenheit der Gäste anerkennen. Wie stark die Württemberger bei den Jungen auftrumpften, zeigt die Tatsache am deutlichsten, daß die Schüler der Gäste im Ueberkreuz-Vergleich gegen die hessische A-Auswahl noch ein für die Hessen blamables 6:6 herausholten. So nimmt es nicht Wunder, daß der beste Hesse in der Gesamtwertung aller 20 Teilnehmer erst auf dem fünften Rang folgt.

Ergebnisse: Mädchen: Hessen A — Württemberg A 6:10, Hessen B — Württemberg B 8:1, Hessen SchülerInnen — Württemberg 9:0, Einzelwertung: 1. Licher (SV Garbenteich) 9:1, 2. Reichenbach (TGS Jügesheim) 9:1, 3. Delattre (Württemberg) 8:2, 4. Schäfer (Eiche Offenbach) 7:3, 6. Kohl (GSV) 7:3, 8. Jakob (TSG Sulzbach) 7:3, 9. Schreiber (1. SC Klarenthal) 6:4, 10. B. Rohan (OSC Höchst) 6:4. — **Jungen:** Hessen A gegen Württemberg A 4:12, Hessen B — Württemberg B 4:5, Hessen Schüler — Württemberg 2:7. — Einzelwertung: 1. Brenner 10:0, 2. Schmidt 9:1, 3. Thieleke 8:2, 4. Krumtünker (alle Württemberg) 8:2, 5. Frank (VfL Heppenheim) 7:3, 7. Martin (PPC Neu-Isenburg) 7:3. Gesamtwertung: Jungen: Hessen — Württemberg 30:70. — Mädchen: Hessen — Württemberg 66:34. — Gesamtsieger: Württemberg 104:96.

Tischtennis-Ergebnisse der unteren Klassen

Damen

Bezirksklasse: GSV IV — SG Fronhausen 7:0, **Kreisklasse:** TV Mainzlar — SV Geilshausen 7:5, TSG Alten-Buseck II — TSG Reiskirchen 5:7, TSV Treis/Lda. — TV Lich 3:7, TTC Rödgen II gegen TSV Atzbach 0:7, TV Großen-Linden II gegen TSV Lang-Göns 7:1.

Herren

Kreisklasse B: Gruppe Ost: TSV Beuern gegen Spfr. Oppenrod II 9:3, Geilshausen — Grün-Weiß Gießen III 9:0 kpl., TV Großen-Buseck gegen SV Ruppertenrod 6:9, Grün-Weiß Gießen II — TSG Wieseck II 3:9, TSV Londorf gegen VfB Ruppertsburg 0:9, TSG Lollar II gegen TSV Allendorf/Lda. III 9:8. — **Gruppe West:** TSV Krofdorf-Gleiberg II — TSV Klein-Linden 9:6, TSV Atzbach II — TuS Eberstadt II 9:4, TSF Heuchelheim II — TSV Lang-Göns II 6:9, Grün-Weiß Gießen — TSV Krofdorf-Gleiberg II 9:3, TSV Klein-Linden — TSG Lollar III 9:2, TSG Leihgestern — TSG Wieseck III 8:8.

Kreisklasse C: Gruppe Ost: TSV Londorf II gegen SV Saasen 9:5, TSV Grünberg II — SV Geilshausen II 9:2, TV Kesselbach — VfR Lindenstruth 9:4, SV Ruppertenrod II — TSV Londorf II 9:1, SV Saasen — SV Ettingshausen 0:9, TSV Freinseen — SV Odenhausen/Lda. 9:5. — **Gruppe Mitte:** TSG Alten-Buseck — SV Annerod 3:4, SV Odenhausen/L. — SG Vetzberg 9:5, TSG Lollar IV — TSV Beuern II 9:4, TSV Treis/Lda. — SG Trohe III 9:4, TSV Krofdorf-Gleiberg III — Post-SV Gießen III 7:9, TSG Wieseck IV — TTC Rödgen II 9:3. — **Gruppe West:** Grün-Weiß Gießen IV — TSV Lang-Göns III 1:9, TV Grünigen — SV Garbenteich II 8:8, TSV Allendorf/L. — TSV Treis/Lda. II 9:4, TSG Leihgestern II — TSV Klein-Linden II 9:2, TSV Lang-Göns III — TV Lich III 9:1, TTC Rödgen gegen NSC W.-Steinberg II 8:8, GSV V — Grün-Weiß Gießen IV 9:2.

Kreisklasse D: Gruppe Ost: SV Geilshausen III gegen TSV Treis/Lda. III 1:7, SV Ettingshausen III — TSV Grünberg III 0:7, SV Ruppertenrod III — TV Kesselbach II 3:7, FC Rüddinghausen — TSV Freinseen II 7:1. — **Gruppe West:** NSC W.-Steinberg III — SV Inheiden 7:0, TSV Atzbach III — TSV Utphe 2:7, TV Großen-Linden IV — TSV Atzbach III 7:1, SV Inheiden gegen TSG Steinbach 0:7, TSV Utphe — TSV Lang-Göns IV 7:1, VfL Muschenheim — NSC W.-Steinberg III 1:7.

Männliche Jugend

Kreisklasse A: SV Annerod — TV Großen-

Linden 7:5, TuS Eberstadt — SV Garbenteich 2:7, TV Lich — SV Annerod 6:6, TV Großen-Linden gegen TuS Eberstadt 0:7, TSG Wieseck — NSC W.-Steinberg 7:0. — **Kreisklasse B:** TSG Wieseck II — Grün-Weiß Gießen 7:2, Post-SV Gießen — TSG Wieseck II 7:2, Grün-Weiß Gießen gegen TSV Allendorf/Lda. 4:7, TSV Lang-Göns gegen TSF Heuchelheim 3:7, TSV Treis/Lda. gegen TSV Utphe 7:1. — **Kreisklasse C: Gruppe Ost:** TSV Kesselbach — TSG Alten-Buseck 0:7, RSV Grünberg — TSV Beuern 3:7, TSG Reiskirchen — SV Saasen 5:7, TTC Rödgen II gegen VFS Nordeck-Winnen 3:7. — **Gruppe West:** TSF Heuchelheim II — TSV Lang-Göns II 7:0, TSV Krofdorf-Gleiberg — Grün-Weiß Gießen II 7:3, TSG Leihgestern — TSV Klein-Linden 6:6, TSV Utphe II — TSG Steinbach 0:7.

Weibliche Jugend:

Kreisklasse A: TSV Atzbach — Grün-Weiß Gießen 4:6, GSV — TSV Atzbach 7:1, Grün-Weiß Gießen — SV Ettingshausen 7:1, TSG Wieseck gegen SV Garbenteich 7:3, TV Großen-Linden gegen TTC Rödgen 7:4. — **Kreisklasse B:** TSG Reiskirchen — SV Geilshausen 4:7, TSV Klein-Linden — Grün-Weiß Gießen II 2:7.

Schüler

Kreisklasse A: TSV Atzbach — TV Lich 7:4, GSV — SV Garbenteich 7:2, TSG Wieseck gegen NSC W.-Steinberg 7:0, GSV II — TV Großen-Linden 7:5. — **Kreisklasse B: Gruppe Ost:** TSV Allendorf/Lda. — SV Odenhausen/Lda. 0:7, TV Lich III — NSC W.-Steinberg III 1:7, Post-SV Gießen — VFS Nordeck-Winnen 2:7, TSV Londorf — SV Odenhausen/L. 7:0. — **Gruppe West:** TSV Utphe — TSV Krofdorf-Gleiberg 0:7, TSV Klein-Linden — TV Lich II 7:0, SV Annerod gegen TV Großen-Linden II 7:2, SV Garbenteich II — NSC W.-Steinberg II 3:7.

Schülerinnen

Kreisklasse A: TSV Atzbach — TV Großen-Linden 6:6, TTC Rödgen — TSV Atzbach 7:3, SV Garbenteich zurückgezogen. — **Kreisklasse B:** TSV Utphe — SG Trohe 7:5, SG Trohe II gegen SV Hattenrod 0:7, NSC W.-Steinberg — TSV Grünberg 7:2.

08.10.74

Hessenranglistenspieler auch im Bezirk vorn

TT-Bezirksrangliste für A-Schüler: Ralf Diehl (SV Garbenteich) steigerte sich enorm

(rt) Die fünf TT-Hessenranglistenspieler des Bezirks Lahn machten bei der ersten Bezirksrangliste für A-Schüler erwartungsgemäß die ersten Plätze unter sich aus. Den besten Eindruck hinterließ dabei der auf Hessenebene hoch einzustufende Dirk Schneider (TV Aßlar), der sich dafür mit seinem ersten Rang eine gute Ausgangsbasis verschaffte. Allerdings mußte sich der Aßlarer, der seit neuestem zum deutschen Schülerkader gehört, dabei vom schwach gestarteten, dann sich aber enorm steigenden Ralf Diehl (SV Garbenteich) nicht nur die einzige Niederlage, sondern mit 4:1 auch Punktgleichheit gefallen lassen. Auch über die Plätze drei und vier entschied das Satzverhältnis: bei je 3:2-Siegen hatte der Hessenranglistenfünfte Roland Frank (TV Großen-Linden), einen gewonnenen Satz mehr aufzuweisen als Udo Winkler (TTC Kirchhain). Nachdem sich Udo Hausner als Fünfter die Zugehörigkeit zur Spitzengruppe gerade noch erhalten konnte und Alex Fischer den Aufstieg schaffte, wird die TSG Wieseck beim

Ranglistendurchgang mit zwei Spielern in der Gruppe eins vertreten sein. Insgesamt hatten 55 Spieler in neun Gruppen den Kampf um die Plätze aufgenommen.

Ergebnisse: Gruppe 2: 1. Fischer (TSG Wieseck), 3. H.-J. Lammers (GSV), 5. Becker (TSG Wieseck). — Gruppe 3: 1. Georg (TV Dillenburg), 3. Phielier (TSV Allendorf/Lda.), 5. H. Schmitt (GSV), 7. Ch. Hehrlein (Post-SV Gießen). — Gruppe 4: 1. Pusch (TTC Bottenhorn), 2. Dort (NSC W.-Steinberg). — Gruppe 5: 1. Schneider (Mornshausen), 4. Semmerau, 7. R. Schmitt (beide GSV). — Gruppe 6: 1. Schwab (TV Lich), 2. Ahlig (GSV), 4. Grohmann (VFS Nordeck-Winnen), 5. Michels (GSV). — Gruppe 7: 1. Brandau (TV Dillenburg), 3. Haemer (VFS Nordeck-Winnen), 4. Bepler (TV Gr.-Linden), 6. Schostak (GSV). — Gruppe 8: 1. R. Preißlar (TTC Weidenhausen), 2. Dirksmüller (TSG Wieseck), 6. Meißner (TV Gr.-Linden). — Gruppe 9: 1. Sinkel (TV Aßlar), 2. H. Schelle (GSV).

17.10.74



Eine ausgezeichnete Leistung bot Helke Kohl (GSV), die mit ihren 7:3-Siegen als Sechste der Gesamtwertung maßgeblichen Anteil am 66:34-Erfolg der hessischen Mädchen gegen Württemberg hatte. (Foto: Russ)

Silke Menges mit blütenweißer Weste

(rt) Bei der ersten TT-Bezirksrangliste für A-Schülerinnen, die am Sonntag in Frohnhausen/Dillkreis ausgetragen wurde, fand die Hessenranglistenspielerin Silke Menges (TV Großen-Linden) erwartungsgemäß keine ernsthafte Gegnerin vor. Bei 7:0-Siegen bewahrte sich die Großen-Lindenerin auch dem Satzverhältnis nach (14:0) ihre blütenweiße Weste. Auch die weitere Reihenfolge mit Jutta Tlusty (SC Waldgirmes), Lori Convertino (SV Garbenteich), Elke Nees (VfL Neustadt), Gabi Kreutz (TTC Rödgen) und Ute Frondl (TV Großen-Linden), die damit auch bei der nächsten Rangliste in der ersten Gruppe starten werden, entspricht durchaus den Erwartungen. Den Aufstieg in die Spitzengruppe schaffte unter anderem die noch zu den B-Schülerinnen zählende Carla Schelle (GSV).

Ergebnisse: Gruppe 2: 1. Schelle (GSV), Gruppe 3: 1. M. Wagner (TTC Rödgen), 2. Warnke (GSV), 3. Bellof, 4. C. Wagner (beide TTC Rödgen), 5. S. Brunzendorf, 6. B. Brunzendorf.

Die meisten Aufsteiger stellte die TSG Wieseck

TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend: Ingo Hofmann (NSC) vor Jürgen Thäle (GSV)

(rt) Mit sechs Spielern stellte bei der ersten TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend am Sonntag in Gladenbach die TSG Wieseck die meisten Aufsteiger. Absteiger gab es nur in wenigen Gruppen, da etwa ein Viertel der 102 Teilnehmer der Vorrangliste diesmal nicht am Start war. In der Gruppe ein, in der kein Spieler ohne Niederlage blieb, setzte sich nicht ganz erwartet Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) mit 7:1 Siegen an die Spitze. Nur gegen Schmidt (TV Wallau) mußte sich der Watzendorfer geschlagen geben. Mit einem Spielverhältnis von 6:2 folgten Jürgen Thäle (GSV) und — auch das ist eine angenehme Ueberraschung — Rolf Baumann (TV Gr.-Linden) auf dem zweiten bzw. dritten Rang, wobei das bessere Satzverhältnis dem Gießener den Vortritt verschaffte. Hinter Schmidt (TV Wallau, 4:4) und Schneider (TV Aßlar, 4:4) entschied auch über die Plätze sechs bis acht nur das Satzverhältnis — bei je 3:5 Punkten — über die Reihenfolge Wolfgang Haas (TSG Wieseck) vor Karsten Lindloff (TV Lich) und Roland Frank (TV Gr.-Linden). Vier Satzgewinne, aber kein Sieg gelangen dem Neunten, Holger Frank (TV Gr.-Linden). Wichtigster Aufsteiger der TSG Wieseck war zweifellos Udo

Hausner, der sich in der Gruppe zwei ungeschlagen durchsetzte und damit den Sprung in die erste Gruppe schaffte.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 4. Schmidt (NSC W.-Steinberg). — Gruppe 3: 1. Schäfer (TV Oberscheld), 4. Pfeifer (TSG Wieseck). — Gruppe 4: 1. Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), 2. Lammers (TSG Wieseck). — Gruppe 5: 1. Jöckel, 2. Pausch (beide TSG Wieseck), 5. Bönigk (TSV Londorf), 6. Weber (TV Großen-Linden). — Gruppe 6: 1. Fischer (TSG Wieseck), 2. Berledt, 6. Keil (beide Post-SV Gießen), 7. F. Müller (TSV Londorf), 9. Schnabel (TV Lich). — Gruppe 7: 1. Bernholz (SV Annerod). — Gruppe 8: 1. Koch (VfL Neustadt), 3. Scheld (GSV), 4. Kneip, 6. Hehrlein (beide Post-SV), 7. Hohmeier (GSV). — Gruppe 9: 1. Eise (TV Lich), 2. Becker (TSG Wieseck), 3. Häuser (NSC W.-Steinberg). — Gruppe 10: 1. Luh (NSC W.-Steinberg), 4. Beer (TSG Wieseck), 6. Burger (NSC W.-Steinberg). — Gruppe 11: 1. Dietrich (TV Merlenbach), 2. Keiner (TTC Rödgen), 3. Schulz (GSV), 4. D. Müller (TSV Londorf), 5. Sierck (Post-SV). — Gruppe 12: 1. Adam (TTC Rödgen), 3. Bartkowiak (SV Inheiden), 5. Decher (GWG), 6. Römer, 7. Kessler, 8. Fuchs, 9. Volk (alle TSV Beuern).

23.10.74

Das Porträt der Woche

Gertrud Potocnik: Tischtennis-Bundesligaspielerin des GSV

(rt) „Das Studium, die persönliche Bekanntschaft mit den Gießenerinnen und das sportliche Ziel einteilige Bundesliga“ sind die drei wahrhaft unspektakulären Gründe für den in der Tat spektakulärsten Neuzugang des GSV seit Jahren: Gertrud Potocnik. Doch die Geigen, die die Verstärkung durch die ehemalige Deutsche Jugendmeisterin dem GSV in den Himmel zu hängen versprach, gaben zunächst nur dumpfe Laute von sich, und beim 0:6-Saisonstart schier, der Traum des damaligen Tabellenletzten, auch in der nächsten Spielzeit „erstklassig“ zu sein, bereits ausgeträumt. „Am Anfang waren wir alle schwach“, bekennt die 19jährige Salmünsterin. „Und mir fehlte gegen die starken Gegnerinnen der ersten Spiele einfach die notwendige Routine.“ Inzwischen hat sich dies längst geändert...



Gertrud Potocnik

(Foto: Russ)

... und nach den ersten — verständlicherweise — unsicheren Schritten in der höchsten deutschen Spielklasse hat sich „eine immer mehr Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnende Gertrud Potocnik“ — so lauteten die letzten Kritiken in der GAZ — schnell zu einer unentbehrlichen Stütze im Tischtennis-Bundesliga-Team des GSV gemausert. Nicht zuletzt ihre vier Einzelsiege in den Spielen gegen Regensburg und Wolfgang halfen entscheidend mit, die ersten drei Punkte unter Dach und Fach zu bringen, so daß das Saisonziel der Gießenerinnen, die Qualifikation zur einteiligen Bundesliga, doch wieder am Horizont auftauchte.

Doch zunächst sah es nicht danach aus, als ob die am 16. 6. 1955 als Tochter eines Bäckermeisters in Salmünster geborene Gertrud Potocnik ausgerechnet im Tischtennis sportliche Meriten ernten würde, denn bei der Sechsbis-Zehnjährigen standen zunächst Turnen und Schwimmen im Vordergrund, und auch als sie mit neun Jahren durch den älteren Bruder zum Tischtennis kam, war der Kampf um den kleinen weißen Ball lange Zeit nur Nebensport. Dies änderte sich erst, als die Salmünsterer Schülerin zwei/drei Jahre später beim Tag der hessischen TT-Jugend die Einzelwertung unter besten Spielerinnen Hessens gewann und so „motiviert“ wurde, sich dem Tischtennis intensiver zu widmen. Daß es danach schnell steil aufwärts ging, verdankt Gertrud Potocnik neben den Lehrgängen unter Sepp Fähnrich und Bundestrainer Harangozo „vor allem meinem Bruder, der mich zum Training anderer Vereine — der TTC Salmünster hatte damals keine sehr intensive Jugendarbeit — und zu unzähligen Veransaltungen fuhr.“ Noch 1963 stellte sich dann auch der erste Titel ein: die Südwestdeutsche Meisterschaft der Schülerinnen im Doppel mit Maria Kirchstein und

die Vizemeisterschaft im Einzel. Dann ging es sozusagen Schlag auf Schlag und der Salmünsterin fielen hohe und höchste Erfolge beinahe wie reife Früchte zu. Wieviele Meisterschaften insgesamt? „Das kriege ich beim besten Willen nicht zusammen.“ Doch auch das, woran sie sich schließlich erinnert, kann man des Umfangs wegen nur stichwortartig registrieren. 1971: zweifache südwestdeutsche Jugendmeisterin, Fünfte der deutschen Rangliste, Teilnahme an der Europameisterschaft in Ostende. 1972: Dreifache Hessenmeisterin der Jugend, Ranglistenerste Südwestdeutschlands. 1973: Zweifache südwestdeutsche Juniorenmeisterin, Dritte der deutschen Junioren-Rangliste, Vierte der SW-Damen-Rangliste, punktgleich mit der Zweiten und dennoch nicht als Härtefall zur „Deutschen“ nominiert. 1974: Südwestdeutsche Juniorenmeisterin im Doppel, Vierte der deutschen Juniorenrangliste. Daß Erfolge auf Südwest- und Bundesebene solche im Bezirk und in Hessen voraussetzen, ist für Gertrud Potocnik ohnehin nicht mehr als eine Selbstverständlichkeit.

Den bisherigen Höhepunkt ihrer Sportkarriere erlebte die Salmünsterin zweifellos 1971 in Schwäbisch-Hall, als sie — in der Setzungsliste „nur“ Nummer acht — beinahe sensationell Deutsche Jugendmeisterin wurde, nachdem sie unter anderem unter den letzten 16 die auf eins gesetzte Ursula Hirschmüller (Stuttgart) und im Finale die damalige Sinzigerin Ruth Richter (dritter Satz 21:19) bezwungen hatte.

Alles in allem eine mehr als stolze Bilanz der Salmünsterin, die nach neun Jahren Gymnasium in Fulda und erfolgreichem Abitur ab dem Wintersemester 1974/75 an der AfE Gießen Deutsch, Sozialkunde und Sport studiert („Das habe ich sozusagen von zu Hause mitbekommen, denn unsere Familie ist politisch sehr engagiert.“) und die als Berufsziel Lehrerin der Sekundarstufe I angibt. Doch nicht nur das Studium führte Gertrud Potocnik nach Gießen, sondern auch der Wunsch, Bundesliga zu spielen. So war der GSV für die mit zwei Millimeter Sriver-Belag und damit entsprechend offensiv spielende Neu-Gießenerin („Meine Stärke ist wohl der Rückhand-schuß, den sonst kaum jemand beherrscht, meine Schwäche, daß ich mich gegen Schnittabwehr mit unvorbereiteten Vorhand-Kernbällen sehr schwer tue.“) sozusagen „erste Wahl“. Und die einteilige Bundesliga? „Auch wenn es zur Zeit trübe aussieht, ich glaube, daß wir den wichtigen vierten Platz, der die direkte Qualifikation bringt, noch erreichen. Nach einem Sieg morgen gegen Saarbrücken, bei dem ich sicher bin, daß sich Bärbel Zips gegen Gegnerinnen, die ihr ‚liegen‘, den ersten Erfolg und das nötige Selbstvertrauen wieder erspielt, tippe ich gegen Koblenz ein 5:5-Unentschieden.“

Ansonsten hofft Gertrud Potocnik, die allerdings vermißt, „daß wir nicht wenigstens zweimal in der Woche gemeinsam trainieren und dabei — aber, das ist wohl ein personelles Problem — angeleitet werden“, auf eine weitaus erfolgreichere Rückrunde. Außerdem möchte die Gießenerin, die als weitere Hobbys und Interessengebiete Lesen, vor allem von zum Studium gehörender deutscher Literatur, und Pädagogik nennt, in dieser Saison den Sprung in die Bundesvorrangliste schaffen. Weitere Ziele? „Das nächste ist immer das wichtigste. Von Prognosen, die ins Uferlose gehen, halte ich nicht viel.“

Favoriten setzten sich bei den TT-Kreispokalspielen durch

NSC W.-Steinberg sorgt weiter für Schlagzeilen — 88 Mannschaften waren in Grünberg am Start

(rt) Der Tabellenführer der TT-Kreisklasse A, NSC W.-Steinberg, sorgt weiter für Schlagzeilen. Auch bei den Kreispokalspielen am Wochenende in Grünberg erwiesen sich die Pohlheimer als bestes Team ihrer Klasse. Mit der TSG Wiesek II in der Kreisklasse B, dem TTC Rödgen in der Kreisklasse C, dem TSV Utphe in der Kreisklasse D und dem TV Großen-Linden II bei den Damen setzten sich auch in den übrigen Konkurrenzen zu den Favoriten zählende Mannschaften durch. Insgesamt waren 88 der 109 Teams der Gießener Kreisklassen ihrer Startverpflichtung nachgekommen.

Spätestens nach dem Gewinn des Kreispokals kann man die Erfolge des NSC W.-Steinberg in der laufenden Verbandsrunde nicht mehr als Eintagsfliegen abtun. Nach dem 5:0 über den GSV IV und dem 5:2 über die TSG Reiskirchen fertigten die Watzendorfer B. Felde, Hofmann und Büchler im Finale der Kreisklasse A auch die TSG Lollar klar mit 5:0 ab. Die Lollarer

Ulla Wallenfels und Bettina Volk aufgestiegen

(rt) Die Hessenliga-Spielerinnen des GSV, Heike Kohl, mußte sich bei der ersten TT-Bezirksrangliste der weiblichen Jugend am Samstag in Gladenbach bei 6:1 Siegen mit dem zweiten Platz begnügen und der ungeschlagenen Anette Tlusty (SC Waldgirmes) den Vortritt lassen. Zwischen die fünf Neustädterinnen der ersten Gruppe schob sich die noch zu den Schülerinnen zählende Silke Menges (TV Gr.-Linden) mit einem Spielverhältnis von 3:4 auf den fünften Rang. Den Aufstieg in die Gruppe eins schafften Ulla Wallenfels (GSV, 6:2) und Bettina Volk (TV Gr.-Linden), die bei Punktgleichheit (alle 5:3) gegenüber Heike Jansch und Evelin Kraft (beide TSV Atzbach) das beste Satzverhältnis aufzuweisen hatte.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 5. S. Fabel (TSV Atzbach), 6. Koch (GSV). Gruppe 3: 1. Gissel (SC Waldgirmes), 3. Häffner (TSG Wiesek), 4. Kreutz (TTC Rödgen). — Gruppe 4: 1. B. Kretschmer (TTC Rödgen), 2. Riederer (TSV Atzbach), 3. Jost, 4. Arnold (beide TTC Rödgen). — Gruppe 5: 1. Herrmann (SSV Frohnhausen), 2. Hamm (TSG Wiesek).

Wroblewski, Biernoth und Hao hatten das Endspiel durch einen überraschenden 5:3-Erfolg über den derzeitigen Tabellenzweiten, TSV Lang-Göns, erreicht, der sich damit zusammen mit der TSG Reiskirchen mit dem dritten Rang begnügen mußte. Bereits in der ersten Runde war es der TSG Lollar gelungen, durch das 5:0 über den TSV Allendorf/Lda. II einen weiteren Favoriten auszuschalten.

Keine Ueberraschung stellt auch der Pokalerfolg der mit Cebulla, Seng und Haas angetretenen TSG Wiesek II in der Kreisklasse B dar. Durch drei 5:0-Siege kamen die Gießener Vorstädter unangefochten unter die letzten vier, wo ihnen auch die Spfr. Oppenrod II beim 2:5 nicht ausreichend Widerstand entgegensetzen konnten. Der andere Finalist, der SV Garbenteich, erreichte zwar kampflos das Endspiel, hatte zuvor mit dem TSV Beuern (5:4) aber eine recht harte Nuß zu knacken. Die TSG Wiesek II ließ sich dann auch vom SV Garbenteich (Weiß, Schröder, Bomba) nicht das Konzept verderben und kam mit 5:1 klar zum Kreispokalgewinn. Platz drei teilten sich die TSG Wiesek III und die Spfr. Oppenrod II.

Das 5:1, mit dem der TTC Rödgen im Finale

der Kreisklasse C den TSV Treis/Lda. in die Schranken verwies, war zugleich der knappste Sieg der Rödgener in sämtlichen fünf Spielen. Mit je zwei 5:0- und 5:1-Erfolgen hatten die Gießener Vorstädter (Rein, Pempfer, Heine) zuvor schon ihre Ueberlegenheit in dieser Klasse unter Beweis gestellt. Auch der TSV Lang-Göns III, der unter den 27 Teams zusammen mit dem TSV Grünberg II Dritter wurde, konnte den Vormarsch des späteren Kreispokalsiegers nicht aufhalten. Bedeutend mehr Mühe hatte der TSV Treid/Lda. (Wallenfels, Will, Hausner) aufwenden müssen, um durch ein 5:4 über die Grünberger „Reserve“ das Endspiel zu erreichen.

Mit neun von 27 Mannschaften gab es in der Kreisklasse D die meisten Ausfälle. Im härtest umkämpften Finale des Tages behielt der TSV Utphe (Wacker, Gambach, Fuhr) knapp mit 5:4 über den TSV Grünberg III (Scherer, Schaaf, Sekanina) die Oberhand. Während die Grünberger das Endspiel recht müheles — durch ein 5:0 über den TSV Atzbach III — erreicht hatten, mußte der TSV Utphe schon unter den letzten vier alle Register seines Könnens ziehen, um sich mit dem 5:3 über die TSG Steinbach das Weiterkommen zu sichern. Leider waren ausgerechnet

zwei der drei Tabellenführer dieser Klasse nicht am Start.

Die großen Fortschritte, die die „Damenarbeit“ des Sportkreises Gießen im vergangenen Jahr gemacht hat, wurde auch bei dieser Veranstaltung deutlich: alle zwölf Teams der Verbandsrunde der Kreisklasse der Damen waren am Start! Nicht leichtgemacht wurde es den beiden Finalisten auf ihrem Weg ins Endspiel. Der TV Großen-Linden II (Schwarz, Rippl, Seidel, Weber) mußte sich bei den 5:3-Erfolgen über die TSG Alten-Buseck und den späteren Dritten, TSV Atzbach, ebenso mächtig strecken wie die TSG Wiesek II (Hausner, Weller, Stiehl) bei ihren 5:4-Siegen über den SV Geilshausen und den TSV Treis/Lda., der damit ebenfalls auf den dritten Rang kam. Im Finale wurden die Großen-Lindenerinnen — als derzeitiger Tabellenführer — ihrer Favoritenrolle voll und gerecht und holten sich mit 5:2 zum ersten Male verdienstermaßen den Kreispokal nach Hause.

Männliche Jugend

Kreisklasse A: TTC Rödgen — SG Trohe 0:7, SV Annerod — TSG Wiesek 1:7, TuS Eberstadt — TV Lich 7:5, NSC W.-Steinberg — TTC Rödgen 7:0, TV Lich — SV Garbenteich 1:7.

1. TSG Wiesek	4	28:1	8:0
2. SV Garbenteich	4	28:8	8:0
3. TuS Eberstadt	4	23:14	6:2
4. TV Lich	6	28:29	5:7
5. TV Großen-Linden	4	19:16	4:4
6. NSC W.-Steinberg	5	15:23	4:6
7. SV Annerod	5	20:32	3:7
8. SG Trohe	4	10:21	2:6
9. TTC Rödgen	4	1:28	0:8

Kreisklasse B: GSV — SV Annerod 7:0, TSG Wiesek II — TSV Lang-Göns 7:1, TSV Allendorf/Lumda — Post-SV Gießen 0:7, TSV Freien-Grün-Weiß Gießen 7:3, TSF Heuchelheim — GSV 5:7, SV Annerod II — TSV Treis (Lumda) — 2:7, TSV Utphe — SV Annerod II 7:2.

1. Post-SV Gießen	5	35:8	10:0
2. GSV	4	28:10	8:0
3. TSV Treis/Lda.	4	26:12	6:2
4. TSF Heuchelheim	5	30:24	6:4
5. TSV Freien-Grün-Weiß Gießen	4	22:16	5:3
6. TSG Wiesek II	5	16:24	4:6
7. TSV Lang-Göns	5	19:30	3:7
8. TSV Utphe	5	14:29	3:7
9. SV Annerod II	6	14:35	2:10
10. Grün-Weiß Gießen	5	14:35	0:10



Garbenteich Herren und Grün-Weiß Damen vorn

TT-Kreispokalspiele der Aktiven: TSV Freienseen überraschte in der B-Klasse — Annerod C-Klassen-Sieger

Nach ihren Siegen bei den TT-Kreispokalen der Aktiven am Wochenende beim GSV der Sportkreis Gießen in der Kreisklasse A die Herren des SV Garbenteich und die Damen von Grün-Weiß Gießen auf Bezirksebene. Mit dem SV Annerod in der Kreisklasse C und dem TV Großen-Linden IV in der Klasse D setzten sich auch in zwei weiteren Turnieren zu den Favoriten gehörenden durch. Dennoch hagelte es bei allen Überraschungen, wozu nicht zuletzt das TSV Freienseen ins Finale der Klasse B — gegen den TSV Treis/Lda. —

unerwartet kam der Sieg des ungeschlagenen Westgruppen-Zweiten SV Garbenteich, der mit 5:0 über den Überraschungsdritten Grün-Weiß Gießen II (Fr. Schönweitz, Fr. Fröhlich) in der Kreisklasse A im Endspiel die Hürde TSV Grünberg (Stock, Kirchner, Hermann) mit 5:2 recht klar. Die Grünbergler ihrerseits im Halbfinale des 32er-Feldes TV Lich II (Kühler, Jung, Schwab) mit 5:2 ausgeschaltet. Unter den zahlreichen Überraschungen der ersten Runden besonders ins Auge das 5:3 von GWG II gegen die erste Garnitur des gleichen Vereins, das TV Lich II über den Tabellenersten der Gruppe, TV Großen-Buseck, und das 5:3 des im Karpfenteich, Grün-Weiß Gießen II, der TSG Reiskirchen, die zuvor den Staffler der Westgruppe, TSV Krofdorf-Gleiberg mit 5:2 bezwungen hatte.

Zeitgründen nicht zu Ende gespielt erwähnte die Kreisklasse B, in der der TSV Lda. (Rein, Wiethe, Wallenfels) nach einem

5:4 über den TSV Allendorf/Lahn (Roth, Ohlow, Dr. Penka) und der TSV Freienseen (Viehl, Forstmann, Theiß) durch ein 5:3 gegen den TSV Atzbach II (Agel, Frech, Fabel) das noch auszutragende Finale erreichten, in das die Lundaer als Tabellenführer der Staffel Ost zweifellos als Favorit gehen. Die Spitzenmannschaften der West-Staffel waren überraschend bereits im ersten Spiel gescheitert. TuS Eberstadt II zog gegen den NSC Watzenborn-Steinberg II, der später gegen Atzbach unterlag, mit 0:5 klar den kürzeren, und auch die TSG Alten-Buseck fand im SV Odenhausen/Lda. sehr frühzeitig ihren (5:1-)Bezwinger. Die Odenhausener blieben später gegen den TSV Freienseen allerdings selbst auf der Strecke.

Ein erweitertes 32er-Feld hatte sich in der Kreisklasse C eingefunden, in der es den erwarteten Sieg des Staffel-Mitte-Ersten SV Annerod gab, der mit W. Traub, J. Traub und Thomas auch beim 5:1-Endspielsieg über die TSG Leihgestern II (Ulm, Rother, Velten) seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde, nachdem zuvor schon der TSV Klein-Linden II (Küper, Gruber, Müller) mit 0:5 die Überlegenheit der Anneröder hatte anerkennen müssen. Zusammen mit den Klein-Lindenern wurde der TV Grünlingen (Emmerich, Bender, Seth) nach einem knappen 4:5 gegen Vizemeister Leihgestern Dritter. Im Duell der beiden übrigen Stafflersten hatte die TSG Reiskirchen II bereits unter den letzten 16 Grün-Weiß Gießen IV klar mit 5:0 abgefertigt, mußte sich eine Runde später allerdings beim unglücklichen 4:5 (dritter Satz des entscheidenden Spiels: 25:27) gegen die TSG Leihgestern II selbst den Schwarzen Peter zustecken lassen. Ein echtes Endspiel der derzeitigen Stafflersten

gab es in der Kreisklasse D. Sieger wurde der TV Großen-Linden IV, der durch Kett, Majoran und Rupp mit einem 5:1-Finalsieg dem TTC Wißmar II (Bittendorf, Zimmer, Brinkmeier) die Vizemeisterschaft zudiktierte. Die Vorschlußrunde hatten die Großen-Lindener durch ein 5:0 über den TSV Krofdorf/Gleiberg III (Menn, Haas, Wadenpfehl) und die Wißmarer durch ein 5:3 über die SG Vetzberg II (Seltz, Rühl, Rosemann) überstanden. Krofdorf und Vetzberg wurden damit Dritte.

Tabellenführer Grün-Weiß Gießen wurde in der Kreisklasse der Damen auch als Dreifachteam seiner Favoritenrolle gerecht. Schönweitz, Lehmann und Heinrich ließen im Halbfinale zunächst den TTC Rödgen II (Budach, Adams, Klos) mit 5:1 aussteigen und behielten dann auch im Endspiel gegen die TSG Wiesek II (Hausner, Weller, Daßler) mit 5:3 die Oberhand. Die Wiesekerinnen hatten die Vorschlußrunde durch ein 5:2 über den SV Geilshausen (Schomber, Reinheimer, Schmidt), der sich damit mit den Rödgenerinnen den dritten Rang teilt, überstanden. Die Tabellenzweiten und -dritten glänzten durch Abwesenheit, der TSV Treis/Lda. fand überraschend im SV Geilshausen seinen Meister.

31.10.74

TT-Kreispokal für NSC W.-Steinberg

Klarer 5:0-Endspielsieg über Lollar — 88 Mannschaften am Start

Gießen (rt). Der Tabellenführer der TT-Kreisklasse A, NSC W.-Steinberg, sorgt weiter für Schlagzeilen. Auch bei den Kreispokalspielen am Wochenende in Grünberg erwiesen sich die Pohlheimer als bestes Team ihrer Klasse. Mit der TSG Wiesek II in der Kreisklasse B, dem TTC Rödgen in der Kreisklasse C, dem TSV Utphe in der Kreisklasse D und dem TV Gr.-Linden II bei den Damen setzten sich auch in den übrigen Konkurrenzen zu den Favoriten zählende Mannschaften durch. Insgesamt waren 88 der 109 Teams der Gießener Kreisklassen ihrer Startverpflichtung nachgekommen.

Spätestens nach dem Gewinn des Kreispokals kann man die Erfolge des NSC W.-Steinberg in der laufenden Verbandsrunde nicht mehr als Eintragsliegen abtun. Nach dem 5:0 über den GSV IV und dem 5:2 über die TSG Reiskirchen fertigten die Watzenborn-B. Felde, Hofmann und Büchler im Finale der Kreisklasse A auch die TSG Lollar klar mit 5:0 ab. Die Lollarer Wroblewski, Biernoth und Hao hatten das Endspiel durch einen überraschenden 5:3-Erfolg über den derzeitigen Tabellenzweiten, TSV Lang-Göns, erreicht, der sich dadurch zusammen mit der TSG Reiskirchen mit dem dritten Rang begnügen mußte. Bereits in der ersten Runde war es der TSG Lollar gelungen, durch das 5:0 über den TSV Allendorf/Lda. II einen weiteren Favoriten auszuschalten.

Keine Überraschung stellt auch der Pokalerfolg der mit Cebulla, Seng und Haas angetretenen TSG Wiesek II in der Kreisklasse B dar. Durch drei 5:0-Siege kamen die Gießener Vorstädter unangefochten unter die letzten Vier, wo ihnen auch die Spfr. Oppenrod II beim 2:5 nicht ausreichend Widerstand entgegensetzen konnte. Der andere Fi-

nalist, der SV Garbenteich, erreichte zwar kampflos das Endspiel, hatte zuvor mit dem TSV Beuern (5:4) aber eine recht harte Nuß zu knacken. Die TSG Wiesek II ließ sich dann auch vom SV Garbenteich (Weiß, Schröder, Bomba) nicht das Konzept verderben und kam mit 5:1 klar zum Kreispokalgewinn. Platz drei teilten sich die TSG Wiesek III und die Spfr. Oppenrod II.

Das 5:1, mit dem der TTC Rödgen im Finale der Kreisklasse C den TSV Treis/Lda. in die Schranken verwies, war zugleich der „knappste“ Sieg der Rödgener in sämtlichen fünf Spielen. Mit je zwei 5:0- und 5:1-Erfolgen hatten die Gießener Vorstädter (Rein, Pempfer, Heine) zuvor schon ihre Überlegenheit in dieser Klasse unter Beweis gestellt. Auch der TSV Lang-Göns III, der unter den 27 Teams zusammen mit dem TSV Grünberg II Dritter wurde, konnte den Vormarsch des späteren Kreispokalsiegers nicht aufhalten. Bedeutend mehr Mühe hatte der TSV Treis/Lda. (Wallenfels, Will, Hausner) aufwenden müssen, um durch ein 5:4 über die Grünberger „Reserve“ das Endspiel zu erreichen.

Mit neun von 27 Mannschaften gab es in der Kreisklasse D die meisten Ausfälle. Im härtest umkämpften Finale des Tages behielt der TSV Utphe (Wacker, Gambach, Fuhr) knapp mit 5:4 über den TSV Grünberg III (Scherer, Schaaf, Sekanina) die Oberhand. Während die Grünberger das Endspiel recht mühelos — durch ein 5:0 über den TSV Atzbach III — erreicht hatten, mußte der TSV Utphe schon unter den letzten vier alle Register seines Könnens ziehen, um sich mit dem 5:3 über die TSG Steinbach das Weiterkommen zu sichern. Leider waren ausgerechnet zwei der drei Tabellenführer dieser Klasse nicht am Start.

Die großen Fortschritte, die die „Damenarbeit“ des Sportkreises Gießen im vergangenen Jahr gemacht hat, wurde auch bei dieser Veranstaltung deutlich: Alle zwölf Teams der Verbandsrunde der Kreisklasse der Damen waren am Start! Nicht leicht gemacht wurde es den beiden Finalisten auf ihrem Weg ins Endspiel. Der TV Gr.-Linden II (Schwarz, Rippl, Seidel, Weber) mußte sich bei den 5:3-Erfolgen über die TSG Alten-Buseck und den späteren Dritten, TSV Atzbach, ebenso mächtig strecken wie die TSG Wiesek II (Hausner, Weller, Stiehl) bei ihren 5:4-Siegen über den SV Geilshausen und den TSV Treis/Lda., der damit ebenfalls auf den dritten Rang kam. Im Finale wurden die Gr.-Lindenerinnen — als derzeitiger Tabellenführer — ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und hielten sich mit 5:2 zum ersten Male den Kreispokal nach Hause.

TT-Jugend-Kreispokal: GSV und TSG Wieseck am erfolgreichsten

TuS Eberstadt Überraschungssieger der männlichen Jugend

Gießen (rt). Mit 63 Mannschaften aus 29 Vereinen — was eine Steigerung um sieben Teams bedeutet — erfuhren die diesjährigen TT-Kreispokalspiele der Jugend am Wochenende in Watzenborn-Steinberg wieder eine hervorragende Beteiligung. Erfreulich, daß vor allem die Mädchenmannschaften fast hundertprozentig ihrer Startverpflichtung nachkamen. Am erfolgreichsten waren die TSG Wieseck und der GSV, die je einen ersten, zweiten und dritte Platz mit nach Hause nahmen. Während der Sieg der TSG Wieseck bei den Schülern durchaus den Tips entsprach, kamen die Erfolge von TuS Eberstadt bei der männlichen Jugend, des GSV bei der weiblichen Jugend und des TSV Atzbach bei den Schülerinnen zum Teil doch sehr überraschend.

Nach dem 7:0-Sieg im Verbandsspiel war die TSG Wieseck bei der **männlichen Jugend** im Finale gegen TuS Eberstadt haushoher Favorit. Doch die Eberstädter (Felsing, Reitz, Pfannmüller) drehten den Spieß überraschend und dazu recht gründlich um und holten sich mit dem 5:1 über die nicht wiederzuerkennenden Gießener Vorstädter (K.-H. Lammers, Jöckel, Pfeifer) den Kreispokal. Zuvor hatte die TSG Wieseck — bei ihren vier 5:0-Siegen — keinen einzigen Gegenpunkt kassiert, während TuS Eberstadt beim 5:2 über den SV Annerod (Traub, Bernholz, Leinweber), der damit zusammen mit dem TSV Allendorf/Lda. (Philer, Haag, Lutz) Dritter wurde, zumindest unter den letzten vier ernsthaft gefordert wurde. Erfolgreichster Spieler im Team des Siegers war Reitz, der in allen Begegnungen ungeschlagen blieb. Daß der GSV bei der **weiblichen Jugend** in kompletter Aufstellung das beste Team des Kreises besitzt, bewiesen die am Ende noch recht klaren Siege der Gießenerinnen (Wallenfels, Michel, Koch) über der SV Geilshausen (5:0), die TSG Wieseck (5:2) und — im Endspiel — den TSV Atzbach (5:2), wobei sich der spätere Pokalsieger gegen

die Wieseckerinnen für seine Verbandsrundenniederlage eindeutig revanchierte. Das Hauptverdienst daran hatte Ulla Wallenfels, die in ihren insgesamt acht Spielen ohne Niederlage blieb. Hinter dem TSV Atzbach (Kraft, Fabel, Meier) teilten sich die TSG Wieseck (Kreiling, Hamm, Häffner) und Grün-Weiß Gießen (Schönweitz, Heinrich, Rossipal), das den Atzbacherinnen nur knapp mit 4:5 das Weiterkommen überlassen hatte, den dritten Platz.

Bei den **Schülern** wurden die beiden Favoriten, die TSG Wieseck und der GSV, bis zum Endspiel nicht gefordert. Der GSV zog über die Stationen NSC Watzenborn-Steinberg II, TSV Londorf und TV Großen-Linden (alle 5:0!) ins Finale ein, das auch die TSG Wieseck nach den 5:0-Siegen über den SV Garbenteich und den TSV Atzbach und dem 5:1 über den NSC Watzenborn-Steinberg mühelos erreichte. Hier schlugen sich die durchweg ein bis zwei Jahre jüngeren GSV-Schüler (H.-J. Lammers, Schunkert, Semmerau) dann ganz beachtlich und überließen den Wieseckern (Hausner, Fischer, Becker) nur einen 5:3-Erfolg. Hessenranglistenspieler Udo Hausner blieb

im Wiesecker Team ohne Punkt- und Satzverlust. Gemeinsam auf Rang drei kamen der NSC W.-Steinberg (Dort, Kusterer, Seller) und der TV Großen-Linden (Beppler, Rinker, Weil) ein.

Das knappste Finalergebnis gab es bei den **Schülerinnen** mit dem 5:4-Sieg des TSV Atzbach (Földi, Bleier, Peschke) über den überraschend starken TV Gr.-Linden (Frodl, Metzen, Lang). Während die Atzbacherinnen in ihrer Hälfte recht leichtes Spiel hatten, staute sich in der anderen Hälfte fast alles, was Rang und Namen hatte. So konnten Überraschungen nicht ausbleiben. Zunächst schaltete der spätere Dritte, GSV (Warnke, Sapper, Schelle), den Tabellenführer der A-Klasse, TTC Rödgen, mit 5:4 aus, dann bezwang der TV Großen-Linden nach Grün-Weiß Gießen (5:2) auch noch den GSV mit dem gleichen Ergebnis. Um so überraschender, daß sich am Ende doch der TSV Atzbach — mit der ungeschlagenen Angelika Földi an der Spitze — durchsetzen konnte. Der TTC Rödgen II (Bellof, Döll, Wagner) teilte sich mit dem GSV den dritten Platz.

31.10.74

Ulla Licher ließ erneut aufhorchen

TT-Hessenliga der Damen: Sieg über Gabi Decker — Garbenteich dennoch 5:7 in Mörfelden

(rt) Aufsteiger SV Garbenteich wartet in der **TT-Hessenliga der Damen** weiter auf den ersten Saisonpunkt. Zwar konnten die Garbenteicherinnen beim TTC Mörfelden mit 3:1 in Führung gehen, wobei Ulla Licher mit ihrem überraschenden 2:0 über die Ex-Bundesligaspielerin Gabi Decker den Weg zum Sieg gebahnt zu haben schien, doch bestätigte sich in der Folgezeit erneut, daß der Neuling im hinteren Mannschaftsteil für diese Klasse zu schwach besetzt ist. Am Ende hieß es 5:7, und außer der insgesamt dreimal erfolgreichen Ulla Licher — unter anderem durch das Doppel Hetmank/Licher — hatten sich nur noch Bärbel Hetmank und Helga Stumpf in die Siegerliste eintragen können.

Wenn man bedenkt, daß auch der TTC Mörfelden seine Spiele bisher auf Grund der Schwächen auf den Plätzen drei und vier verloren hat,

so wird dem SV Garbenteich dieses gerade da zustandegekommene 5:7 sicher zu denken und möglicherweise zu Umstellungen Anlaß geben. Das Spiel des GSV II gegen den TTC Obernau wurde verlegt.

TTC Rödgen jetzt Schlußlicht

Der TTC Rödgen kam in der **Landesliga Nord** beim Spitzenverein SV Cornberg erwartungsgemäß um eine 1:7-Niederlage nicht herum und fiel damit ans Tabellenende zurück. Den Ehrenpunkt des Aufstiegers erkämpfte Heidelore Lang. Auch der GSV III büßte am Wochenende — ausgerechnet beim bisherigen Tabellenvorletzten SV Hünfeld — beide Punkte ein. Für die nach ihrem guten Saisonstart nicht wiederzuerkennenden Gießenerinnen waren diesmal Brita Guyot, Conny Fabel (2) und das Doppel Fabel/Knillmann erfolgreich.

12.11.74

Bezirk Lahn stellte die meisten Titelträger

Nordhessische TT-Meisterschaften der Jugend mit 277 Teilnehmern — Ueberragender Gräf

(rt) Zwar holte sich der Bezirk Lahn bei den diesjährigen Nordhessischen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Obersuhl gewohnheitsgemäß den Löwenanteil aller vorderen Plätze, doch war unverkennbar, daß die Bezirke Kassel und Fulda langsam aus dem Schatten der Fast-Bedeutungslosigkeit herauszutreten gedenken. Ueberragender Spieler unter den 277 Teilnehmern war Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach), der mit fünf Titeln und einem dritten Platz bei sechs Stars den totalen Triumph nur knapp verpaßte. An den Sportkreise Gießen fielen durch das A-Schüler-Doppel Frank/Schneider (TV Gr.-Linden/TV Aßlar), die A-Schülerin Lori Convertino (SV Garbenteich), das A-Schülerinnen-Doppel Menges/Földi (TV Gr.-Linden/TSV Atzbach), das A-Schüler-Mixed Menges/Frank (TV Gr.-Linden) und das B-Schüler-Mixed Schelle/Schunkert (GSV) insgesamt fünf Meisterschaften. Mit je zwei Titeln wurden Silke Menges und Roland Frank damit erfolgreichste Teilnehmer, der TV Gr.-Linden mit unter anderem drei Titeln erfolgreichster Verein aus dem heimischen Raum.

Völlig ungefährdet holte sich J. Gräf im Einzel der männlichen A-Jugend seine erste Meisterschaft. Auch Jürgen Thäle (GSV), der mit seinem zweiten Platz in dem starken 64er-Feld durchaus optimal abschnitt, konnte im Endspiel nur zu Beginn mithalten. Auf Platz drei folgten Erbskorn (Fulda) und Ulrich Mandler (GSV), der unter den letzten acht den überraschenden Funke-Bezwinger Rolf Baumann (TV Gr.-Linden) ausgeschaltet hatte.

Weniger zufriedenstellend ist der dritte Rang des GSV-Doppels Thäle/Mandler, denn die Niederlage im Halbfinale gegen die späteren Sieger Steinkopf/Ullrich (Kassel) kam alles andere als plangemäß. Auch der zweite Platz von Erbskorn/Bergmann (Fulda), die Gräf/Schmidt (Herbornseelbach/TV Wallau) (das Nachsehen gaben, stellt eine Ueberraschung dar. — Tlusty (SC Waldgirmes) vor C. Nees, Gießel (beide VfL Neustadt) und Schmidt (Kassel) hieß der Einlauf im

Einzel der weiblichen Jugend A, wo mit Eva Koch (GSV) nur eine Spielerin aus dem heimischen Raum wenigstens die Runde der letzten acht erreichte. Das Doppel sah Volk/Menges (TV Gr.-Linden) auf dem dritten Rang hinter Nees/Nees (VfL Neustadt) und Gissel/Tlusty (SC Waldgirmes). — B. Nees/Gräf ließen sich auch den Sieg im Mixed nicht nehmen. Hinter Heise/Erbskorn (Fulda) folgten C. Nees/Lindloff (Neustadt/TV Lich), die zuvor die gesetzten Folks/Funke (Kassel) aus dem Rennen geworfen hatten, auf einem ausgezeichneten dritten Rang.

Siege unter anderem über Gromes (Fulda), Freiling (SV Wollmar) und Roland Frank (TV Gr.-Linden) brachten Holger Frank (TV Gr.-Linden) nicht ganz erwartet den Einzug ins Endspiel der männlichen B-Jugend, wo dann J. Gräf allerdings eine zu hohe Hürde darstellte. Zusammen mit R. Frank wurde Wagner (Kassel) Dritter. Erst unter den letzten acht der 48 Teilnehmer mußte Udo Hausner (TSG Wieseck) — gegen Wagner — die Segel streichen. Die zweite Vizemeisterschaft holte sich Holger Frank zusammen mit Rolf Baumann (beide TV Gr.-Linden) im Doppel durch einen hauchdünnen 2:1-Halbfinalsieg über die damit auf dem dritten Platz rangierenden R. Frank/Schneider (Gr.-Linden/Aßlar).

Auch im Einzel der weiblichen Jugend B war für die beste Spielerin aus dem Kreis Gießen, Bettina Volk (TV Gr.-Linden), unter den letzten acht Endstation. Es siegte auch hier Tlusty (Waldgirmes) vor C. Nees (Neustadt), Gießel (Neustadt) und Folks (Kassel). Die dritte Parallel zum A-Jugendwettbewerb brachte der Erfolg von Nees/Nees (Neustadt) im Doppel, die diesmal Menges/Volk (TV Gr.-Linden) und Koch/Lemmer (GSV Neustadt) auf die Plätze verwiesen. — Im Mixed holten sich Tlusty/Gräf ihren dritten Titel gemeinsam. Dahinter rangierten C. Nees/Baumann (Neustadt/Gr.-Linden) und Menges/R. Frank (TV Gr.-Linden).

Entsprach der Erfolg des SW-Ranglisten-Zweiten Dirk Schneider (TV Aßlar) im A-Schüler-

Einzel durchaus den statistischen Gegebenheiten, so stellte der zweite Platz von Udo Winkler (TTC Kirchhain), der sich in seiner Hälfte mit Ralf Diehl (SV Garbenteich), der Scherb unterlag, Scherb (Kassel) und Roland Frank (TV Gr.-Linden) gleich gegenüber drei südwestdeutschen Ranglistenpielern durchsetzte, eine kleine Sensation dar. Zusammen mit Roland Frank wurde Hahn (Fulda) Dritter, Udo Hausner (TSG Wieseck) kam auch hier unter die letzten acht. — Im Doppel drehten R. Frank/Schneider dann den Spieß um und verwiesen Diehl/Winkler (Garbenteich/Kirchhain) und Hausner/Fischer (TSG Wieseck) auf die nächsten Plätze.

Den einzigen Einzeltitel für den Kreis Gießen brachte völlig überraschend Lori Convertino (SV Garbenteich) bei den A-Schülerinnen mit nach Hause, die Troll (Kassel) und Silke Menges (TV Gr.-Linden) hinter sich lassen konnte. Silke Menges revanchierte sich dafür im Doppel, wo sie sich zusammen mit Angelika Földi (TSV Atzbach) vor Schönholtz/Rödiger (Fulda) und zwei Kasseler Paarungen die Nordhessenmeisterschaft holte. — Im Mixed gab es durch Menges/Frank (TV Gr.-Linden) den erwarteten Favoritensieg. Convertino/Diehl (SV Garbenteich) schoben sich auf den zweiten Rang.

Im Einzel der B-Schüler kam Mathias Schunkert (GSV) hinter Lagemann (Fulda) und Goßmann (Kassel) auf Platz drei, und auch im Doppel mußten Schunkert/Schmitt (GSV) hinter Lagemann/Schade (Fulda) und Orth/Diemel (Kassel) mit dem dritten Rang zufrieden sein. Die Serie der dritten Plätze setzt sich auch bei den B-Schülerinnen fort, wo Ute Meierhöfer (Grün-Weiß Gießen) im Einzel Götte und Haag (beide Kassel) und die Doppel Schelle/Peschke (GSV/TSV Atzbach) und Koch/Wagner (TTC Rödgen) den Paarungen Haag/Götte und Ogroske Kraus (Fulda) den Vortritt lassen mußten. Der große Wurf gelang dagegen Carla Schelle und Mathias Schunkert (GSV) im Mixed, wo sie Götte/Wagner (Kassel) und Schönweitz/Koch (GWG/GSV) auf die nächsten Plätze verweisen konnten.

06.11.74

Enttäuschende Placierungen für GSV-Junioren

Hessische TT-Rangliste: Nur Platz neun und zehn für Ulli Schäfer und Dieter Seibert

(rt) Weit aus schlechter als erwartet schnitten die Spieler des GSV bei der Hessischen TT-Rangliste der Junioren am Wochenende in Oberkaufungen ab. Für Ulli Schäfer und Dieter Seibert blieben am Ende unter den zwölf angerechneten Akteuren nur die Plätze neun und zehn, wobei beide allerdings bei einem Spielverhältnis von 4:7 gegenüber dem Vierten, Pohle (FSK Lohfelden), der auf 5:6 kam, nur einen Sieg weniger zu verzeichnen hatten.

Dabei sah es zumindest bei Dieter Seibert, der die ersten drei Spiele — unter anderem gegen Ulli Schäfer (3:2) — für sich entschied, zunächst nach einer bedeutend besseren Placierung aus. Doch die Kondition des seit zwei Jahren nicht mehr so intensiv geforderten Gießeners reichte nicht aus, so daß er den ersten Tag nur mit einem Punktekonto von 3:4 überstand und auch im zweiten Durchgang nur noch einen Erfolg buchen konnte. Seine übrigen drei Siege errang Dieter Seibert gegen Eiling (FSK Lohfelden), Bernhardt (TSV Ockershausen) und Brand (SG Sossenheim).

Ulli Schäfer konnte die 2:3-Niederlage gegen seinen Vereinskameraden zum Turnierbeginn nervlich nicht rechtzeitig verkraften, so daß auch er mit einem aussichtslosen Spielverhältnis von 2:5 in den zweiten Tag ging und insgesamt — gegen Eiling, Bernhardt, Löw (SG Kelkheim) und Schneider (TSG Kastel) — ebenfalls nur zu vier Siegen kam. Ungeschlagen blieb in diesem Turnier nur der Kasseler Thomas Luck, während Alfred Blessing (VfL Heppenheim), dessen zweiter Platz die angenehmste Ueberraschung der Rangliste bedeutet, bereits zwei Niederlagen aufzuweisen hatte.

Die neue Hessenrangliste: 1. Luck (Jahn Kassel) 11:0, 2. Blessing (VfL Heppenheim), 9:2, 3. Jost (SG Dillenburg) 8:3, 4. Pohle (FSK Lohfelden), 5. Schneider (TSG Kastel), 6. Brand (SG Sossenheim), 7. Löw (SG Kelkheim), 8. Diehl (Eintracht Wiesbaden) alle 5:6, 9. Schäfer, 10. Seibert (beide GSV) beide 4:7, 11. Eiling (FSK Lohfelden), 12. Bernhardt TSV Ockershausen).

Tischtennis-Ergebnisse der unteren Klassen

Damen

Bezirksklasse: TuS Naunheim — TSG Wieseck 7:3, TuS Naunheim — Eintr. Stadt Allendorf II 7:0 kampfll., TV Großen-Linden — TuS Naunheim 7:0, Fort. Stadt Allendorf — TV Dillenburg 7:1.

1. TuS Naunheim	6	30:22	8:4
2. TV Großen-Linden	4	27:8	7:1
3. SC Waldgirmes	3	21:7	6:0
4. GSV IV	5	29:16	6:4
5. Fortuna Stadt Allendorf	4	21:14	5:3
6. TV Dillenburg	4	17:18	4:4
7. TSG Wieseck	4	16:23	2:6
8. SG Fronhausen	3	3:21	0:6
9. Eintr. Stadt Allendorf II	5	0:35	0:10

Kreisklasse: TSG Alten-Buseck — TTC Rödgen II 7:0, SV Geilshausen — TSG Alten-Buseck II 7:1, TV Lich — TV Großen-Linden II 7:4, TSG Reiskirchen — TSV Lang-Göns 4:7, TSG Wieseck II — TSV Treis/Lda. 5:7.

Kreisklasse B: Gruppe Ost: Spfr. Oppenrod II gegen Grün-Weiß Gießen II 7:9, Grün-Weiß Gießen III — TSV Londorf 4:9, SV Ruppertenrod gegen TSG Lollar II 8:8, TSG Wieseck II — TSV Beuern 9:4, VfB Ruppertsburg — SV Geilshausen 9:5. — **Gruppe West:** TSV Lang-Göns II gegen TSV Atzbach II 9:7, TuS Eberstadt II — TSF Heuchelheim II 9:4, TSG Lollar III — SV Garbenteich 3:9, TSG Wieseck III — Grün-Weiß Gießen 6:9, TV Großen-Linden III — TSV Klein-Linden 6:9, TSV Atzbach II — TV Großen-Linden III 6:9.

Kreisklasse C: Gruppe Ost: VfR Lindenstruth gegen TSG Reiskirchen II 9:4, SV Odenhausen/Lda. — SV Saasen 9:3, SV Geilshausen II — SV Ruppertenrod II 5:9, SV Ettingshausen — TSV Freinseen 4:9, TSV Londorf II — TSV Grünberg II 1:9. — **Gruppe Mitte:** TSV Beuern II — TSV Treis/Lda. 4:9, TTC Rödgen II — SV Odenhausen/L. 1:9, SG Vetzberg — TSG Wieseck IV 9:5,

SV Annerod — TSV Krofdorf-Gleiberg III 8:8, SG Trohe III — TSG Lollar IV 7:9, Post-SV Gießen III — TSG Alten-Buseck 1:9. — **Gruppe West:** TV Lich III — TSV Allendorf/L. 4:9, TSV Treis/Lda. II — TSV Lang-Göns III 9:7, Grün-Weiß Gießen IV TTC Rödgen 5:9, TSV Klein-Linden II gegen TV Grünigen 9:0 kampfll., NSC W.-Steinberg II — GSV V 9:6, SV Garbenteich II — TSG Leihgestern II 0:9.

Kreisklasse D: Gruppe Ost: TV Kesselbach II gegen SV Geilshausen III 3:7, TSV Grünberg III gegen TSV Treis/Lda. III 7:4, TV Mainzlar — FC Rüdtingshausen 0:7, SV Ruppertenrod III — SV Ettingshausen III 7:0 kampfll. — **Gruppe West:** TSV Lang-Göns IV TSG Steinbach 0:7, TV Großen-Linden IV — SV Inheiden 7:1, TSV Utphe gegen VfL Muschenheim 7:0, TSV Atzbach III gegen NSC W.-Steinberg III 5:7.

Herren

Kreisklasse A

TSV Krofdorf-Gl. — TSG Lollar	4:9
TSG Lollar — TuS Eberstadt	9:1
NSC W.-Steinb. — TV Gr.-Linden II	9:7
GSV IV — TSV Lang-Göns	6:9
SG Trohe II — TSV Krofdorf-Gl.	8:8
Post-SV Gießen II — TV Lich II	5:9
TSG Reiskirch. — TSV Allend./Lda. II	5:9
1. NSC W.-Steinberg	5 45:28 10:0
2. TSV Lang-Göns	6 51:26 10:2
3. TSV Allendorf/Lda. II	6 51:36 9:3
4. TSG Lollar	6 44:37 8:4
5. TV Großen-Linden II	6 45:42 7:5
6. TSG Reiskirchen	6 43:41 7:5
7. GSV IV	6 45:39 6:6
8. TV Lich II	5 33:39 4:6
9. TSV Krofdorf-Gleib.	6 34:46 4:8
10. SG Trohe II	6 40:49 3:9
11. TuS Eberstadt	6 33:53 1:11
12. Post-SV Gießen II	6 25:53 1:11

TT-Ergebnisse der unteren Klassen

Männliche Jugend

Kreisklasse A: SG Trohe — NSC W.-Steinberg 7:5, TuS Eberstadt — TTC Rödgen 7:0, TV Großen-Linden — TV Lich 7:2. **Kreisklasse B:** TSG Wieseck II — TSV Treis/Lda. 7:4, TSF Heuchelheim — TSV Utphe 7:0 kpfll. **Kreisklasse C, Gruppe Ost:** TSG Alten-Buseck — VFS Nordeck-Winnen 7:0 kpfll., TSV Beuern — TTC Rödgen II 4:7, Post-SV Gießen II — TSG Reiskirchen 7:4, TSV Grünberg — TV Kesselbach 2:7. **Gruppe West:** TSV Lang-Göns II — Grün-Weiß Gießen II 1:7, TSV Lang-Göns II — TSG Steinbach 0:7, Grün-Weiß Gießen II — TSV Utphe II 7:0 kpfll., TV Großen-Linden II — TSG Leihgestern 7:2, TSV Krofdorf-Gl. — TSF Heuchelheim II 3:7.

Weibliche Jugend

Kreisklasse A: TV Großen-Linden — SV Ettingshausen 7:3, SV Ettingshausen — TTC Rödgen 4:7. **Kreisklasse B:** SV Geilshausen — SV Hattenrod 7:5, TSG Reiskirchen — TSV Klein-Linden 7:5.

Schüler

Kreisklasse A: TV Lich — NSC W.-Steinberg 7:4, SV Garbenteich — GSV II 1:7, GSV — TSG Wieseck 2:7, TV Großen-Linden — TSV Atzbach 7:3.

Halbzeittabelle

1. TSG Wieseck	7	48:10	13:1
2. GSV	7	44:10	12:2
3. GSV II	7	42:25	11:3
4. TV Großen-Linden	7	35:28	8:6
5. TSV Atzbach	7	26:39	6:8
6. NSC W.-Steinberg	7	21:45	2:12
7. TV Lich	7	16:46	2:12
8. SV Garbenteich	7	16:46	2:12

Kreisklasse B

Gruppe Ost: TSV Allendorf/Lda. — SV Odenhausen/L. 5:7, TV Lich III — SV Odenhausen (Lda.) 0:7, Post-SV Gießen — TSV Londorf 4:7,

NSC W.-Steinberg III — VFS Nordeck-Winnen 1:7.

Halbzeittabelle

1. VFS Nordeck-Winnen	7	49:11	14:0
2. SV Odenhausen/Lda.	7	44:17	11:3
3. TSV Londorf	7	43:18	10:4
4. Post-SV Gießen	7	40:20	9:5
5. SV Odenhausen/Lahn	7	22:35	6:8
6. TSV Aleindorf/Lda.	7	19:41	4:10
7. NSC W.-Steinberg III	7	15:43	2:12
8. TV Lich III	7	2:49	0:14

Gruppe West: TV Lich II — TSV Krofdorf-Gleiberg 0:7, NSC W.-Steinberg II — SV Annerod 7:4, TSV Klein-Linden — SV Garbenteich II 7:2, TV Großen-Linden II — TSV Utphe 7:0 kampflos.

Halbzeittabelle

1. TSV Krofdorf-Gl.	7	49:4	14:0
2. SV Annerod	7	43:22	10:4
3. NSC W.-Steinberg II	7	39:26	10:6
4. TSV Klein-Linden	7	38:28	9:5
5. TV Großen-Linden II	7	33:29	7:7
6. TSV Utphe	7	17:41	4:10
7. SV Garbenteich II	7	20:42	2:12
8. TV Lich II	7	2:49	0:14

Schülerinnen

Kreisklasse A: TTC Rödgen — TV Großen-Linden 7:3, TSV Atzbach — Grün-Weiß Gießen 7:3. **Kreisklasse B:** TTC Rödgen II — NSC W.-Steinberg 7:0, SV Hattenrod — TSV Grünberg 7:4, SG Trohe II — TSV Utphe 4:7.

Halbzeittabelle

1. TTC Rödgen II	6	42:0	12:0
2. TSV Utphe	6	35:26	10:3
3. NSC W.-Steinberg	6	28:25	6:8
4. SG Trohe	6	28:26	6:8
5. SV Hattenrod	6	17:37	2:10
6. TSV Grünberg	6	17:37	2:12
7. SG Trohe II	6	7:42	0:12

Ulla Licher in blendender Form

TT-Südwestrangliste der Jugend: Zweiter Platz und Qualifikation für die Bundesrangliste

(rt) Die bereits bei den SchülerInnen auf Regional- und Bundesebene erfolgreiche Ulla Licher (SV Garbenteich) hat auf Anhieb auch bei der Jugend den Sprung ganz nach vorn geschafft. Bei der südwestdeutschen TT-Rangliste am Wochenende in Trier stellte sich die Garbenteicherin in blendender Form vor und erreichte einen hervorragenden zweiten Platz, der ihr die Qualifikation fürs Bundesranglistenturnier der Jugend einbrachte. Gleichzeitig rechtfertigte Ulla Licher damit ihre eben bestätigte Nominierung für den deutschen Jugendkader eindrucksvoll.

Die Vorrunde überstand die 15jährige Garbenteicherin mit 8:1-Siegen und 17:4-Sätzen als Gruppenerste, zog aber durch ihre 1:2-Niederlage gegen Jochem (Saarland) mit einem Gegenpunkt belastet in die Endrunde. Die Saarländerin hatte dagegen das Glück, daß ihre beiden Verlustpunkte gegen Spielerinnen zustande gekommen waren, die die Endrunde nicht erreichten. So wurde Jochem schließlich mit 5:0-Siegen nur scheinbar ungeschlagen SW-Ranglistenerste. Ulla Licher überraschte mit einem 2:1-Sieg über Jakob (Hessen) und zwei 2:0-Erfolgen gegen Richter (Rheinland) und Stuhlfauth (Pfalz) und wurde in der Endrunde nur von B. Rohan knapp

mit 2:1 bezwungen, was ihr mit einem Spielverhältnis von 3:2 am Ende den wichtigen zweiten Rang einbrachte.

Heike Kohl (GSV) hatte dagegen ein rabenschwarzes Wochenende erwischt. Zwar demonstrierte die Gießenerin mit ihrem Sieg über die spätere Fünfte, Richter (Rheinland), eine enorme Steigerungsfähigkeit, doch gelang ihr außerdem nur noch ein Erfolg, so daß sie in ihrer Vorrundengruppe schließlich mit dem neunten Platz vorliebnehmen mußte. So konnte es nur noch ein schwacher Trost sein, daß sie im Kampf um Rang 17 mit 2:1 über Sudheimer (Hessen) die Oberhand behielt.

Die neuen SW-Ranglisten der Jugend: Jungen:

1. Klitzsch (Hessen) 5:0, 10:0, 2. M. Gräf (Hessen) 3, Horsch (Rheinland), 4. Martin, 5. Frank, 6. Herrchen (alle Hessen), 7. Berwian (Saarland), 8. Göbel (Rheinland), 9. Meffert, 10. Sternacki, 15. J. Gräf, 16. Marosijan, 18. Löw, 21. Funke (alle Hessen). — **Mädchen:** 1. Jochem (Saarland) 5:0, 10:2, 2. Licher (Hessen) 3:2, 8:5, 3. Jakob (Hessen) 2:3, 6:7, 4. B. Rohan (Hessen) 2:3, 6:8, 5. Richter (Rheinland) 2:3, 5:8, 6. Stuhlfauth (Pfalz) 1:4, 3:8, 11. H. Rohan, 12. Kretschmer, 13. Truxa, 17. Kohl, 18. Sudheimer (alle Hessen).

12.11.74

Gr.-Linden II sorgte für einzige Positionsveränderung

TT-Kreisklasse A: 9:7 im Verfolgerduell gegen TSV Allendorf/Lda. II

(rt) Für die einzige Positionsänderung in der Tabelle der TT-Kreisklasse A sorgte der TV Großen-Linden II, der nach dem 9:7-Erfolg im Verfolgerduell gegen den TSV Allendorf/Lda. II, den Hassel (2), Baumann (2), R. Frank (2), H. Frank und die Doppel Baumann / R. Frank und Hassel / H. Frank herauspielten, auf den dritten Rang vorrückte. Die Lumdataler, für deren Siege Bandt / Mank (2), Hofmann, Mank, Traub und der damit insgesamt viermal erfolgreiche Bandt (2) verantwortlich zeichneten, hatten noch mit 6:5 in Führung gelegen.

Unverändert die Situation an der Spitze, nachdem Tabellenführer NSC W.-Steinberg durch die Erfolge von B. Felde (2), Hofmann (2), Büchler, Happel, O. L. Felde, O. L. Felde/Happel und B. Felde/Hofmann auch den GSV IV mit 9:3 höher als erwartet abfertigte. Durch Hinz, Devant und Ullschmied hatten die Gießener schon beim 3:4-Zwischenstand ihr Pulver restlos verschossen.

Auch der TSV Lang-Göns konnte seinen zweiten Platz mit dem 9:2 über TuS Eberstadt, das Köberle, Schaub, Metzger, Gewiese, Hinn (2), Turba (2) und das Doppel Schaub/Turba besorgten, ohne Schwierigkeiten verteidigen. Die beiden Zähler des Aufstiegers gingen auf das Konto von Eiser und Pape/Vorstandslechner.

Bis zum 7:7 hatten Zehe/Witzke, Morsch (2), Witzke (2), van Nes und Langnickel für das

Schlußlicht Post-SV Gießen II die Begegnung gegen die TSG Lollar völlig offen gestaltet, doch dann kamen die zweifach ersatzgeschwächten Gäste doch noch mit 9:7 zu beiden Punkten, wofür Hao, Wroblewski, Weimer, Wiczorek, Fritsch und die Doppel Hao/Erb und Wroblewski/Weimer verantwortlich zeichneten.

Kalt erwischt wurde Neuling TSG Reiskirchen bei der komplett recht starken SG Trohe II. Der 9:2-Sieg der Troher, die in Graf (2), Raab, B. Baldschus, Janke (2), H. Baldschus und dem Doppel Bolterauer/Janke ihre Punktesammler hatten, stellt zumindest in der Höhe eine Ueberaschung dar. Für die Reiskirchner waren Hirt und Hirt/Hoffmann erfolgreich.

Der seit acht Wochen sieglose TSV Krofdorf-Gleiberg kam mit dem 8:8 beim TV Lich II durch Herteux (2), Mandler, Dember, G. Schmidt, Dember/Herteux (2) und Schwarz/Mandler vor allem dank der besseren Doppelleistungen wenigstens wieder einmal zu einem Teilerfolg. Die Bierstädter, bei denen sich Kübler, Jung, Kratz (2), Hetmank, Fritze (2) und das Doppel Kratz/Kübler in die Siegerliste eintrugen, konnten Führungen von 4:1, 5:2 und 8:5 nicht zum doppelten Punkterfolg verwerten.

Kreisklasse A

TSV Lang-Göns — TuS Eberstadt	9:2
TV Lich II — TSV Krofdorf-Gl.	8:8

Ulrich Mandler bestätigte ausgezeichnete Form

TT-Bezirksrangliste der Jungen: Zweiter Platz hinter Joachim Gräf

(rt) Seine schon in der Verbandsrunde demonstrierte ausgezeichnete Form bestätigte Ulrich Mandler (GSV) am Wochenende auch bei der TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend in Garbenteich. Hinter dem ohne Spielverlust überlegen siegenden fünffachen Nordhessenmeister Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach) belegte der Gießener mit 6:3 Punkten einen sehr guten zweiten Platz. Bei je 5:4-Siegen entschied über die Reihenfolge auf den Rängen drei bis fünf nur das Satzverhältnis zugunsten von Jürgen Thäle (GSV) gegenüber Rolf Baumann (TV Großen-Linden) und Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg). Auch Wolfgang Haas und Udo Hausner (beide TSG Wiesek) können als Sechste und Siebte in der starken Zehnergruppe mit ihrem Abschneiden durchaus zufrieden sein. Immerhin ließen sie mit Rainer Schmidt (TV Wallau), Dirk Schneider (TV Aßlar) und Bernd Freiling (SV Wollmar) drei sehr hoch eingeschätzte Konkurrenten noch hinter sich. Erwartungsgemäß gelang Roland und Holger Frank (beide TV Großen-Linden) auf Anhieb der Wiederaufstieg in die Spitzengruppe.

04.12.74

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 5. Schmidt

(NSC), **Gruppe 3:** 1. K. H. Lammers, 2. Pfeifer (beide TSG Wiesek), 3. Traub (SV Annerod), 7. Stein (SV Garbenteich), 8. Bielow (TV Großen-Linden), **Gruppe 4:** 1. Himmel (SSV Bunstruth), 2. Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), 4. Jöckel, 7. Pausch (beide TSG Wiesek), **Gruppe 5:** 1. Herner (TV Oberscheld), 3. Fischer (TSG Wiesek), 4. Berledt (Post-SV Gießen), 5. Bönigk (TSV Londerhof), 7. Weber (TV Großen-Linden), **Gruppe 6:** 1. Schulz (TV Merkenbach), 2. Keil (Post-SV), 5. Bernholz (SV Annerod), 6. F. Müller (TSV Londerhof), 7. Schnabel (TV Lich), **Gruppe 7:** 1. Schmidt (TTC Weidenhausen), 4. Eise (TV Lich), 5. Scheld (GSV), 6. Kneip, 7. Hehrlein (beide Post-SV), **Gruppe 8:** 1. Becker (TSG Wiesek), 2. Stumpf (SV Garbenteich), 4. Nadolny (TSV Atzbach), 5. Häuser (NSC), **Gruppe 9:** 1. Beer (TSG Wiesek), 3. Luh (NSC), 5. Rühl (SG Trohe), 7. Keiner (TTC Rödgen), **Gruppe 10:** 1. Schwabeland (SSV Bunstruth), 3. Bartkowiak (SV Inheiden), 4. Decher (GWG), 5. Schulz (GSV), 7. Adam (TTC Rödgen), **Gruppe 11:** 1. Ensmann (TTC Rödgen), 2. Volk, 3. Römer (beide TSV Beuern), 4. Panzer (SG Trohe), 5. Keßler, 6. Fuchs (beide TSV Beuern).

NSC W.-Steinberg auch im Bezirk an der Spitze

TT-Bezirkspokalspiele: In der Kreisklasse A auf Platz eins — TSG Wieseck II B-Klassensieger

(rt) Der NSC W.-Steinberg, im Kreis Gießen die Ueberraschungsmannschaft der Saison, beginnt nun auch auf Bezirksebene für Furore zu sorgen. Bei den TT-Bezirkspokalspielen der Gruppenliga, aller Bezirks- und Kreisklassen erwiesen sich die Pohlheimer am Wochenende in Marburg als die beste Mannschaft der Kreisklasse A. Mit der TSG Wieseck II stellte der Sportkreis Gießen in der Kreisklasse B darüber hinaus einen weiteren Bezirkspokalsieger.

In der **Gruppenliga** überraschte die SG Trohe zunächst durch ein 5:2 über den RSV Büblingshausen, wobei alle drei Troher — K. P. Bernhardt, R. Bernhardt und Licher — den Büblingshäuser Spitzenspieler Lange bezwangen, und einen 5:3-Erfolg (nach 1:3-Rückstand!) über TuS Naunheim II. Im Halbfinale mußte sich die SG dann allerdings dem späteren Pokalsieger TSV Ockershausen II mit 2:5 beugen und damit mit dem dritten Rang vorliebnehmen. Lospech hatte der TSV Allendorf/Lda. (Winter, Hauk, Keil), der sich gegen den Tabellenführer TTC Anzefahr zwar hervorragend schlug, mit dem 3:5 ein Auscheiden bereits im ersten Spiel aber nicht verhindern konnte.

Ueberraschend nur bis ins Viertelfinale drang der GSV III (Teigler, Thäle, Mandler) in der **Bezirkklasse** vor, wo sich der TTC Herbornseelbach II vor dem TV Cölbe durchsetzte. Dann gab es für den Meisterschaftsfavoriten der Staffel

Süd ein ernüchterndes 4:5 gegen den VfL Neustadt. Auch der TSV Grünberg (Kirchner, Bast, Weicker), gegen Südtaffel-Schlußlicht TTC Großaltenstädten eben noch 5:4-Sieger, bekleckerte sich beim 0:5 gegen den TV Cölbe in der gleichen Runde nicht gerade mit Ruhm.

Zwei 5:3-Erfolge — gegen den TV Dillenburg II und TuS Naunheim III —, die jeweils Hofmann (3) und B. Felde (2) besorgten, brachten dem NSC W.-Steinberg (Hofmann, B. Felde, Büchler) den Einzug ins Endspiel der **Kreisklasse A**. Durch

ein 5:2 über den Biedenkopf-Vertreter TTC Weidenhausen holte sich der Gießener Kreismeister dann auch den Bezirkspokal nach Hause. Zwar hatte die TSG Wieseck II (Cebulla, Haas, Seng) keine Mühe, das Finale der **Kreisklasse B** gegen den TV Aßlar mit 5:0 für sich zu entscheiden, doch war den Gießener Vorstädtern zuvor — beim 5:4 gegen die SG Gemünden/Bunstruth, das Cebulla (3) und Haas (2) erkämpften — der Weg zum Bezirkspokalsieg recht schwer gemacht worden. SG/CVJM Dillenburg vor TV Haigerseel-

Silke Menges ohne Satzverlust

(rt) Bei der TT-Bezirksrangliste der A-Schülerinnen am Samstag in Großen-Linden verteilte Hessenranglistenspielerin Silke Menges (TV Großen-Linden) ihren ersten Platz souverän. Auch diesmal blieb die Großen-Lindenerin, die sich allen ihren Gegnerinnen überlegen zeigte, ohne Satzverlust.

Ergebnisse: Gruppe 1: 1. Menges (TV Großen-Linden) 7:0, 2. Földi (TSV Atzbach) 6:1, 3. L. Convertino (SV Garbenteich) 4:3, 4. Frodl (TV Großen-Linden) 4:3, 5. Kreutz (TTC Rödgen) 4:3, 6. Knauf (VfL Neustadt) 1:6, 7. E. Nees (VfL Neustadt) 1:6, 8. Schelle (GSV) 1:6. **Gruppe 2:** 1. Ferber (TuS Naunheim), 2. Warnke (GSV), 5. M. Wagner (TTC Rödgen), 6. Weinandt (TV Großen-Linden). **Gruppe 3:** 1. Metzen (TV Gr.-Linden), 2. Sapper (GSV), 3. Bellof, 4. C. Wagner (beide TTC Rödgen), 5. B. Brunzendorf, 6. S. Brunzendorf (beide GSV).

05.12.74

bach III und TTC Rödgen (Rein, Pempfer, Heil) hieß die Reihenfolge in der **Kreisklasse C**. Nach dem klaren 5:0 über die SG Frankenberg IV hatten die Gießener Vorstädter im Halbfinale einiges Pech und unterlagen Haigerseelbach knapp mit 4:5, wobei Rein auch hier ungeschlagen blieb. D-Klassen-Kreismeister TSV Uppert mußte in der Kreisklasse C starten und zog sich mit dem 5:0-Sieg über die SG Frankenberg II und der 1:5-Niederlage gegen TuS Naunheim recht achtbar aus der Affäre.

11.12.74

Roland Frank dreimal auf dem Siegerpodest

Hessische TT-Meisterschaften der Schüler: Zwei Vizetitel und ein dritter Platz

(rt) Bei den Hessischen TT-Meisterschaften der Schüler am Wochenende in Ober-Roden konnte von allen Teilnehmern aus dem heimischen Raum nur Roland Frank (TV Gr.-Linden) mehrfach in den Kampf um die Spitzenpositionen eingreifen. Mit der Vizemeisterschaft im Einzel und Doppel und dem dritten Rang im Mixed — an der Seite seiner Vereinskameradin Silke Menges — gelang es dem Gr.-Lindener, in allen drei A-Wettbewerben das Siegerpodest zu besteigen.

Der Vizetitel im Einzel ist für Roland Frank sicher der bisher größte Erfolg. Dabei erreichte der Großen-Lindener das Endspiel durch klare Siege über die Zweiten der hessischen bzw. südwestdeutschen Rangliste, Fischer (TSC Neuses) und Schneider (TV Aßlar) in wirklich souveräner Manier. Hier mußte Roland Frank dann allerdings dem dreifachen Hessenmeister, Jürgen Rebel (DJK Ober-Roden), ein ebenso klares 2:0 überlassen. Während Udo Hausner (TSG Wieseck) immerhin die Runde der letzten 16 erreichte, in der er an Rebel scheiterte, mußte Ralf Diehl (SV Garbenteich) nach der Niederlage gegen den völlig unbekannten Sauerwein (Darmstadt) seine Hoffnungen beinahe sensationell bereits im ersten Spiel begraben. Für eine angenehme Ueberraschung sorgte dagegen Hans-Jürgen Lammers (GSV), der den Zwölften der Hessenrangliste, Heydecker (SF Steinfurth), bereits in der ersten Runde aus dem Rennen warf, dann aber in Diehl (Darmstadt) seinen Meister fand.

Nur einen 2:1-Sieg überließen Frank/Schneider (TV Großen-Linden) im Finale des A-Schüler-Doppels dem neuen Titelträger, Rebel/Fischer (DJK Ober-Roden/TSC Neuses), nachdem die Lahn-Kombination zuvor schon von Scherb/Hahn (TSV Besse/TV Heringen) und überraschend von Hörold/Wagner (Kassel) zur Hergabe ihres ganzen Könnens gezwungen war. Auch hier kam für Ralf Diehl, an der Seite von Winkler (TTC Kirchhain) auf vier gesetzt, durch Jörg/Staudt (TTC Heusenstamm/Ober-Roden) bereits in der ersten Runde das Aus.

Den dritten Urkundenplatz erkämpfte sich Roland Frank an der Seite von Silke Menges im Mixed. Nach einem 2:1-Sieg über die auf zwei gesetzten Schreiber/Geimer (1. SC Klarenthal/TTC Mörfelden) und der 0:2-Niederlage gegen die späteren Vizemeister, Schäfer/Fischer (Eiche Offenbach/Neuses), kam die Großen-Lindener

Paarung auf einen sehr guten dritten Rang. Ausgezeichnet schlugen sich hier auch Schmidt/Diehl (Ober-Roden/Garbenteich), die unter anderem Wickler/Heydecker (Hanau) ausschalteten und sich erst im Viertelfinale dem neuen Meister, Reichenbach/Rebel (TSG Jügesheim/Ober-Roden), geschlagen gaben. Tiusty/Hausner (SC Waldgirmes/Wieseck) erreicht hier immerhin die Runde der letzten 16.

Wenig Erfreuliches gibt es aus heimischer Sicht über die übrigen Konkurrenzen zu berichten. Im Einzel und Doppel der B-Schülerinnen und im A-Schülerinnen-Einzel schieden alle Gießener Teilnehmer — auch Silke Menges (!) — bereits in der ersten Runde aus. Bei den B-Schülern, die ebenfalls keine Heldentaten vollbrachten, trösteten das Vordringen von Schunkert/Schmitt (GSV) unter die letzten acht im Doppel und die Placierung von Mathias Schunkert (GSV) unter den letzten 16 im Einzel ein wenig über die insgesamt sehr mageren Ergebnisse hinweg.

Ergebnisse: A-Schüler: 1. Rebel (Ober-Roden), 2. Frank (Großen-Linden), 3. Schneider (Aßlar) und Engelhaupt (Bauernheim), **Doppel:** 1. Rebel/Fischer (Ober-Roden/Neuses), 2. Frank/Schneider (Großen-Linden/Aßlar), 3. Uhlenberg/Geimer (Wiesbaden/Mörfelden), und Scherb/Hahn (Besse/Heringen), **A-Schülerinnen:** 1. Hermann (Ober-Roden), 2. Schreiber (Klarenthal), 3. Reichenbach (Jügesheim) und Schäfer (Offenbach), **Doppel:** 1. Reichenbach/Schäfer, 2. Schreiber/Frieser (Klarenthal), 3. Hermann/Schmidt (Ober-Roden) und Michel/Olschewski (Staffel), **A-Mixed:** 1. Reichenbach/Rebel, 2. Schäfer/Fischer, 3. Hermann/Engelhaupt und Menges/Frank (Großen-Linden).

B-Schüler: 1. Heinzmann (Staffel), 2. Budzisz (Mörfelden), 3. Michel (Oberbrechen) und Olschewski (Staffel), **Doppel:** 1. Olschewski/Heinzmann, 2. Michel/Lindner (Oberbrechen/Bürgel), 3. Budzisz/Jörg (Mörfelden/Heusenstamm) und Weichwald/Bastian (Frankfurt), **B-Schülerinnen:** 1. Dehne (Mörfelden), 2. Metz (Mammolshain), 3. Haßlinger (Einhausen) und Haag (Wolfhagen), **Doppel:** 1. Metz/Haßlinger, 2. Dehne/Dreher (Darmstadt), 3. Neuhausel/Langhammer (Ober-Roden) und Haag/Götte (Wolfhagen), **B-Mixed:** 1. Metz/Jörg, 2. Haßlinger/Budzisz, 3. Dehne/Klitsch und Bohland/Wilhelm (alle Darmstadt).

11.12.74

NSC W.-Steinberg ist „Herbstmeister“

TT-Kreisklasse A: Großen-Linden II aus dem Kreis der Titelanwärter ausgeschieden

(rt) Nachdem der TV Großen-Linden II durch das 7:9 in Lang-Göns zumindest vorerst aus dem Kreis der Meisterschaftsanwärter ausgeschieden ist, bahnt sich für die Rückrunde der TT-Kreisklasse A ein Zweikampf zwischen dem NSC W.-Steinberg und dem TSV Lang-Göns an. Spitzenreiter NSC W.-Steinberg schloß die Vorrunde mit zwei souveränen Siegen ab und sicherte sich damit den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters. Den TV Lich II fertigten B. Felde, Hofmann, Schmidt, Böhler, Happel und O. L. Felde mit 9:1, den Post-SV Gießen II mit 9:2 ab, wobei den Licher Ehrenpunkt das Doppel Kübler/Kratz besorgte, während für die Zähler der Postler Langnickel und Zehe verantwortlich zeichneten.

Den Kontakt zum Spitzenduo verloren hat der TV Großen-Linden II, der in Lang-Göns zwar noch mit 3:1 und 5:3 führte, sich am Ende aber doch mit 7:9 geschlagen geben mußte. Die Gastgeber hatten in den Doppeln durch Schaub/Turba (2) und Köberle/Metzger und durch Köberle (2) und Schaub (2) zudem auf den vorderen Plätzen entscheidende Vorteile, die Turba und Hinn zum Gesamterfolg ergänzten. Dies konnten Baumann (2) und R. Frank (2) auf drei

und vier allein nicht ausreichend ausgleichen, da beim TV ansonsten nur noch H. Frank, Sontowski und das Doppel R. Frank/Baumann siegten. — Hirt und Hofmann legten mit sechs Punkten — je zwei Einzel- und Doppelerfolgen — den Grundstein zum überraschenden 9:6-Sieg den gut erhaltenen TSG Reiskirchen beim recht „weiterwärtigen“ GSV IV, der in Hakenberg (2), Hinz (2), Devant und dem Doppel Hinz/Hakenberg seine Punktesammler hatte. Den Erfolg des Neulings machten Wißner und Loose (2) komplett.

Mit drei Mann Ersatz hatte TuS Eberstadt beim TV Lich II natürlich nicht allzu viel zu bestellen. Kübler, Jung, Kratz (2), Hetmank (2) und Fritze (2) sorgten für die Einzelpunkte bei den Bierstädtern, während die Gäste bei ihrer 4:9-Niederlage durch B. Eiser, Pape, Löblich und Pape/Maier zu Siegen kamen. — Vor allem ihrem Zwischenspur vom 2:4-Rückstand zur 8:4-Führung hatte es die SG Trohe II zu verdanken, daß sie nach Erfolgen von Graf, Bolterauer, Raab, B. Baldschus (2), Janke (2), H. Baldschus und B. Baldschus/Graf die TSG Lollar mit 9:5 geschlagen nach Hause schicken konnte. Bei Lollar trugen sich Hao, Wroblewski, Weimer,

Kielas und das Doppel Weimer/Wroblewski die Siegerliste ein.

Auch ohne Herteux hätte der TSV Krofdorf-Gleiberg den nunmehrigen Tabellendritten in Allendorf/Lda. II fast ein Bein gestellt. Um das 3:1 und 4:7 gaben sich die Krofdorfer bei Siegen von Mandler, Dember (2), K. Schm. Schimpke und Mandler/Schwarz nur übergehend knapp mit 6:9 geschlagen. Für den Ehrentitel Lumdaler zeichnete durch Hofmann Mank, Schomber, Schwarz, Bandt, Traub, Mank/Bandt (2) die gesamte Mannschaft verantwortlich.

Kreisklasse A: TV Lich II — TuS Eberstadt 11:9, TSV Lang-Göns — TV Großen-Linden II 9:6, Trohe II — TSG Lollar 9:5, GSV IV — TSG Reiskirchen 6:9, NSC W.-Steinberg — Post-SV Gießen II 9:2, TSV Krofdorf-Gleiberg — TSV Allendorf/Lda. II 6:9, TV Lich II — NSC W.-Steinberg 1:9.

1. NSC W.-Steinberg	11	99:49	23:9
2. TSV Lang-Göns	11	96:41	20:2
3. TSV Allendorf/Lda. II	11	89:66	15:7
4. TV Großen-Linden II	11	88:70	15:7
5. TSG Reiskirchen	11	77:72	15:7
6. GSV IV	11	81:71	12:9
7. TSG Lollar	11	76:80	10:8
8. SG Trohe II	11	77:80	9:3
9. TV Lich II	11	59:87	7:5
10. TSV Krofdorf-Gleib.	11	59:90	3:1
11. TuS Eberstadt	11	54:94	3:1
12. Post-SV Gießen II	11	43:98	1:9

Tischtennis-Ergebnisse der unteren Klassen

Damen

Kreisklasse: TV Lich — TSG Alten-Buseck 5:7, TSG Reiskirchen — SV Geilshausen 6:6, TSV Lang-Göns — TV Mainlar 2:7.

Herren

Kreisklasse B: Gruppe Ost: TSV Lendorf — SV Geilshausen 8:8, TSG Lollar II — SV Geilshausen 9:3, Grün-Weiß Gießen II — TSV Beuern 8:8, TSV Lendorf — TV Großen-Buseck 9:5, Spfr. Oppenrod II — VfB Ruppertsburg 9:6, TSV Allendorf/Lda. III — SV Ruppertsburg 5:9, Grün-Weiß Gießen III — TSG Wiesek II 0:9. — **Gruppe West:** Grün-Weiß Gießen — TSV Atzbach II 9:0, TSV Klein-Linden — SV Garbenteich 9:3, TuS Eberstadt II — TSV Lang-Göns II 2:9, TSG Leihgestern — TSF Heuchelheim II 9:4, TSG Wiesek III — TV Großen-Linden II 2:9, TSV Krofdorf-Gleiberg II — TSG Lollar III 4:9.

Kreisklasse C: Gruppe Ost: VfR Lindenstruth gegen TSV Lendorf II 9:1, SV Saasen — TV Kesselbach 1:9, TSG Reiskirchen II — TSV Freisen 4:9, SV Ettingshausen — SV Odenhausen/Lda. 8:8, TSV Freisen — SV Saasen 9:0.

1. TSV Grünberg II	10	90:24	20:0
2. TSV Freisen	10	84:32	18:2
3. TV Kesselbach	10	77:46	16:4
4. SV Ruppertsburg II	10	65:62	12:8
5. VfR Lindenstruth	10	69:55	11:9
6. SV Odenhausen/Lda.	10	71:66	11:9
7. SV Geilshausen II	10	62:73	9:11
8. SV Ettingshausen	10	59:73	7:13
9. TSG Reiskirchen II	10	50:78	4:18
10. TSV Lendorf II	10	38:86	2:18
11. SV Saasen	10	20:90	0:20

Gruppe Mitte: TSV Beuern II — SG Trohe III 5:9, SG Vetzberg — Post-SV Gießen III 9:3, TSV Krofdorf-Gleiberg III — TSG Alten-Buseck 3:9, TSG Wiesek IV — TSV Treis/Lda. 9:7, SV An-

Damen

Kreisklasse: TTC Rödgen II — TV Mainlar 7:0, TTC Rödgen II — TSV Treis/Lda. 5:7, TSV Atzbach — TSG Wiesek II 7:0, SV Geilshausen — TV Lich 2:7, TV Mainlar — TSV Atzbach 0:7, TSG Alten-Buseck II — TTC Rödgen II 4:7, TSV Treis/Lda. — TV Großen-Linden 1:7, TSG Wiesek II — TSG Reiskirchen 7:5.

Herren

Kreisklasse B, Gruppe Ost: TSG Wiesek II — TSV Allendorf/Lda. III 9:3, VfB Ruppertsburg — Grün-Weiß Gießen III 9:1.

1. TSG Wiesek II	11	98:35	21:1
2. TSV Beuern	11	92:50	18:4
3. Grün-Weiß Gießen II	11	91:59	18:4
4. SV Ruppertsburg	11	83:58	15:7
5. Spfr. Oppenrod II	11	72:66	12:10
6. VfB Ruppertsburg	11	76:70	11:11
7. TSG Lollar II	11	67:78	10:12
8. TSV Allendorf/Lda. III	11	71:75	8:14
9. TSV Lendorf	11	68:84	8:14
10. TV Großen-Buseck	11	67:85	7:15
11. SV Geilshausen	11	43:88	4:18
12. Grün-Weiß Gießen II	11	19:99	0:22

Gruppe West: TSF Heuchelheim II — TSV Atzbach II 4:9, TSV Klein-Linden II — Grün-Weiß Gießen 5:9, TuS Eberstadt II — TSG Lollar III 4:9, TSG Leihgestern — SV Garbenteich

Leihgestern II — TV Grünungen 9:3, TSV Lang-Göns III — GSV V 9:4, TSV Treis/Lda. II — TSV Klein-Linden II 9:4, TTC Rödgen — TSV Allendorf/Lda. 9:4, SV Garbenteich II — TV Lich III 9:3, NSC W.-Steinberg II — Grün-Weiß Gießen IV 9:5.

Männliche Jugend

Kreisklasse B

1. Post-SV Gießen	10	70:13	20:0
2. TSV Allendorf/Lda.	10	58:35	15:5
3. TSV Treis/Lda.	10	60:35	14:6
4. GSV	10	56:31	14:6
5. TSF Heuchelheim	10	57:47	12:8
6. TSV Freisen	10	47:38	11:9
7. TSG Wiesek II	10	48:45	11:9
8. Grün-Weiß Gießen	10	31:61	4:16
9. TSV Uthpe	10	25:63	4:16
10. TSV Lang-Göns	10	25:65	3:17
11. SV Annerod II	10	19:63	2:18

Weibliche Jugend

Kreisklasse B: TSV Klein-Linden — SV Hattenrod 6:8.

Abschlußabelle

1. SV Geilshausen	8	52:22	14:2
2. Grün-Weiß Gießen II	8	46:27	12:4
3. TSG Reiskirchen	8	45:31	10:6
4. TSV Klein-Linden	8	22:48	3:13
5. SV Hattenrod	8	18:55	1:15

Schüler

Kreisklasse A: TSV Atzbach — SV Garbenteich 7:4, TSG Wiesek — TV Lich 7:0, GSV — TV Großen-Linden 7:2, GSV II — NSC W.-Steinberg 7:4.

Kreisklasse B: Gruppe Ost: TSV Lendorf gegen NSC W.-Steinberg III 7:2, SV Odenhausen/L gegen TSV Lendorf 0:7, SV Odenhausen/Lda. gegen TSV Allendorf/Lda. 7:0, VFS Nordeck-Winnen — Post-SV Gießen 7:4, NSC W.-Steinberg II gegen TV Lich III 7:4. — **Gruppe West:** TSV Uthpe — NSC W.-Steinberg II 3:7, TSV Klein-Linden — TV Großen-Linden II 7:4, SV Annerod

4:9, TSG Wiesek III — TSV Krofdorf-Gleiberg II 6:9, TV Großen-Linden III — TSV Lang-Göns II 9:3, TSV Klein-Linden — TSV Lang-Göns II 8:8.

1. SV Garbenteich	11	96:36	20:2
2. Grün-Weiß Gießen	11	92:44	19:3
3. TV Großen-Linden III	11	95:51	19:3
4. TSV Klein-Linden	11	87:66	16:6
5. TSG Leihgestern	11	76:72	11:11
6. TSV Lang-Göns II	11	63:76	11:11
7. TSG Lollar III	11	63:80	10:12
8. TSV Krofdorf-Gl. II	11	72:80	9:13
9. TSV Atzbach II	11	66:73	7:15
10. TuS Eberstadt II	11	54:84	5:17
11. TSG Wiesek III	11	54:91	5:17
12. TSF Heuchelheim II	11	35:98	0:22

Kreisklasse C, Gruppe Mitte: SV Odenhausen (Lahn) — TSV Krofdorf-Gleiberg III 9:1, TSV Treis/Lda. — TSG Lollar IV 9:1, SG Vetzberg — TSV Krofdorf-Gleiberg III 9:2.

12.12.74

Tischtennis im Zahlenspiegel

Kreisklasse B

Schüler

Abschlußabelle

1. VFS Nordeck-Winnen	14	98:23	28:0
2. SV Odenhausen/Lda.	14	90:30	23:3
3. TSV Lendorf	14	84:40	20:8
4. Post-SV Gießen	14	80:41	17:11
5. SV Odenhausen/L.	14	42:69	11:17
6. NSC W.-Steinberg III	14	37:84	7:21
7. TSV Allendorf/Lda.	14	31:83	6:22
8. TV Lich III	14	6:98	0:28

Abschlußabelle

1. TSV Krofdorf-Gleib.	14	98:13	28:0
2. SV Annerod	14	88:42	21:7
3. TSV Klein-Linden	14	79:47	20:8
4. NSC W.-Steinberg II	14	69:58	17:11
5. TV Großen-Linden II	14	65:60	13:15
6. SV Garbenteich II	14	46:79	7:21
7. TSV Uthpe	14	33:87	6:22
8. TV Lich II	14	6:98	0:28

Gertrud Potocnik schaffte das „theoretisch Udenkbare“

TT-Ranglistenqualifikation: Sechster Platz brachte der Gießnerin Nominierung für die Bundesrangliste

(rt) Als „praktisch unmöglich“ und „selbst theoretisch undenkbar“ hatten es die Verantwortlichen des Hessischen Tischtennisverbandes bezeichnet, daß die einzige Vertreterin Hessens bei den Qualifikationsspielen zur TT-Bundesrangliste, Gertrud Potocnik, erfolgreich bestehen und den großen Sprung unter die besten Zwölf der Bundesrepublik schaffen könnte. Doch die Gießener Bundesligaspielerin, die sich bei dieser Veranstaltung selbst bereits am Ziel aller Wünsche glaubte, straffte am Wochenende in Bad Harzburg mit einer geradezu optimalen Leistung alle „Prophezeien“ Lügen und erkämpfte sich mit 7:6-Siegen als Sechste unter 14 Starterinnen die Nominierung für die Bundesrangliste der Damen, die — wir berichteten bereits kurz darüber — am 4./5. Januar 1975 in Hattersheim ausgetragen wird.

Dies ist eine Leistung, die geeignet ist, selbst die Deutsche Jugendmeisterschaft von Gertrud Potocnik in den Schatten zu stellen. Zusätzliche Bedeutung erhält das Abschneiden der Gießnerin noch dadurch, daß mit ihr nach mindestens fünfjähriger Pause endlich wieder einmal einer Hessin die Qualifikation für die deutsche Endrangliste gelang. Dabei war die GSV-Bundesligaspielerin gerade in den entscheidenden Spielen topfit. Nach den 3:1-Erfolgen über Lehr, Lang (beide Westdeutschland), Dill (Bayern) und Hans (DJK Schwäbisch-Gmünd) und den 3:2-Siegen über Müller (Württemberg) und Schmitz (Westdeutschland) ging es für Gertrud Potocnik im letzten Spiel gegen die spätere Dritte, Trapp (Spandauer TTC), praktisch um alles oder nichts. Eine Niederlage hätte die Gießnerin wegen ihres negativen Satzverhältnisses (am Ende 21:26) auf den neunten Rang zurückfallen lassen. Doch mit 3:2 machte Gertrud Potocnik völlig überraschend ihr Meisterstück; der siebte Sieg brachte endgültig den sechsten Platz.

Das begeisterte Urteil des hessischen Trainers, Jürgen Lieder, das „besser als auch nur theoretisch denkbar“ lautete, basiert nicht zuletzt auf diesem Erfolg. Das negative Satzverhältnis, das in der Endabrechnung zum Glück für die Gießnerin ohne Bedeutung blieb, kam dadurch zustande, daß Gertrud Potocnik alle ihre sechs Gegenpunkte — gegen Schupp, Dillenberger (beide TTC Koblenz), Simon (Kaiserberg), Krüger, Trupković (beide Flensburg) und Aichele (DJK Schwäbisch-Gmünd) mit 0:3 abgab. Damit unterlag sie mit Schupp und Dillenberger zwei von ihr „gefürchteten“ Abwehrspielerinnen und vier der fünf später vor ihr rangierenden Konkurrentinnen. Doch zweifellos fielen mehrere dieser Niederlagen zumindest um den einen oder anderen Satz zu hoch aus, was beispielsweise das 19:21, 19:21, 19:21 gegen Aichele und vor allem das 19:21, 21:23, 16:21 gegen die ehemalige Europameisterin Agnes Simon, bei dem die Gießnerin förmlich über sich hinauswuchs, beweisen.

Noch weiter ins Licht wird der sechste Platz von Gertrud Potocnik dadurch gerückt, daß die Südwestmeisterin, Hannelore Dillenberger, und die Südwestranglisten-Erste, Imtraud Schupp, mit dem zehnten bzw. 13. Rang vorliebnehmen mußten. Bei den Herren sorgte Istvan Korpa (FTG Frankfurt) mit seinem ersten Platz für eine ähnlich positive Ueberraschung, während der ehemalige Deutsche Jugendmeister Jürgen Heckwolf (TTC Mörfelden) als Neunter und vor allem sein Vereinskamerad Claus Scholz, der seine Härtequotenominierung keineswegs rechtfertigte, als Zwölfter doch arg enttäuschten.



Gertrud Potocnik: Für Bundesrangliste qualifiziert (Foto: Russ)

Ergebnisse: Damen: 1. Simon (Kaiserberg) 12:1, 2. Trupković (GW Flensburg) 11:2, 3. Trapp (Berlin-Spandau) 10:3, 4. Aichele (Schwäbisch-Gmünd), 5. Krüger (Flensburg) 0:4, 6. Potocnik (GSV) 7:6, 7. Müller (Württemberg), 8. Hans (Schwäbisch-Gmünd) je 6:7 (Hans als Härtefall vor Müller für Bundesrangliste nominiert), 9. Schmitz (Westdeutschland); **Herren:** 1. Korpa

Gertrud Potocnik gelang der große Sprung

TT-Bundesrangliste der Juniorinnen: 2. Platz brachte Qualifikation für Damen-Vorrangliste

(rt) Gertrud Potocnik (GSV) hat den großen Sprung zur TT-Bundesvorrangliste der Damen geschafft! Nachdem die Gießnerin auf dem Weg dorthin bei den Damen selbst auf Südwestebene gestoppt worden war, gelang ihr am Wochenende in Ochsenfurth bei Würzburg mit dem hervorragenden zweiten Platz bei der Bundesrangliste der Juniorinnen nun doch noch die Qualifikation für diese wichtige Veranstaltung.

Nach der deutschen Jugendmeisterschaft stellt dieses Ergebnis für Gertrud Potocnik zweifellos einen weiteren Höhepunkt in ihrer Sportkarriere dar. Allerdings lag die Bundesligaspielerin des GSV unter den — nach dem Ausscheiden von Slama — elf besten TT-Juniorinnen der Bundesrepublik am Ende vier Siege hinter der ungeschlagenen Württembergerin Aichele-Dürre zurück und rettete sich gegenüber vier weiteren punktgleichen Konkurrentinnen (alle 6:4), die sich zum Glück für die Gießnerin gegenseitig entscheidende Niederlagen beibrachten, „nur“ dank des allerdings überragenden Satzverhältnisses von 25:17 auf den zweiten Rang. Wichtige Vorteile in dieser Beziehung erspielte sich Gertrud Potocnik, die sehr konzentriert wirkte, vor allem durch ihre klaren 3:0-Siege über Schöler (Schleswig-Holstein) und Toninger (Baden) und den 3:1-Erfolgen über Mikat (Niedersachsen), Klein (Westdeutschland) und Deibel (Pfalz), während sie nur gegen Wüstefeld (Westdeutschland) über fünf Sätze gehen mußte. Mitentscheidend für das gute Satzverhältnis war schließlich auch, daß drei der vier Niederlagen der Gießnerin — gegen Sudmann (Westdeutschland), Söckler (Württemberg) und Balke (Niedersachsen) — mit 2:3 denkbar knapp ausfielen. Lediglich der überragenden Aichele-Dürre mußte sich Gertrud Potocnik höher (1:3) geschlagen geben.

(FTG), 2. Fritz (Meiderich), 3. Schlüter (Reutlingen), 4. Jansen (Hertha-BSC), 5. Nolten (Post-SV Düsseldorf), 6. Baum (Reutlingen), alle qualifiziert, 7. Engel, 8. Deutz (beide Westdeutschland), 9. Heckwolf, 12. Scholz (beide Mörfelden), 13. Köcher (Eintracht Frankfurt).

Mit Ulla Licher gegen Dänemark

(rt) Der Deutsche Tischtennisbund hat die letzten großen Erfolge von Ulla Licher (SV Garbenteich) honoriert und die Garbenteicherin zum Länderkampf gegen Dänemark am Samstag, dem 28. Dezember, in Eckernförde in die Jugendnationalmannschaft berufen. Vor fast genau einem Jahr hatte Ulla Licher als Schülerin ebenfalls gegen Dänemark ihr Debüt in der deutschen Auswahl gegeben.

Gegen Balke hatte es die GSV-Spielerin im übrigen in der Hand, im letzten Spiel auch punktemäßig für ihren zweiten Rang — nur zwei Juniorinnen qualifizieren sich für die Damen-Vorrangliste (!) — alles klar zu machen, doch eine für die Endabrechnung ebenfalls bedeutungsvolle Begegnung an der Nebenplatte irritierte Gertrud Potocnik doch merklich, so daß sie nach 2:0-Satzführung der Niedersächsin noch den Sieg überlassen mußte.

Auch bei den Junioren schaffte der einzige hessische Vertreter, Heckwolf (TTC Mörfelden), den wichtigen zweiten Platz und damit die Qualifikation zur deutschen Vorrangliste. Außerdem brachte Gertrud Potocnik und Jürgen Heckwolf diese Placierung die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ein.

Ergebnisse: Juniorinnen: 1. Aichele (Württemberg) 10:0, 30:4, 2. Potocnik (Hessen) 6:4, 25:17, 3. Mikat (Niedersachsen) 6:4, 21:17, 4. Schöler (Schleswig-Holstein) 6:4, 20:17, 5. Söckler (Württemberg) 6:4, 22:20, 6. Sudman (Westdeutschland) 6:4, 21:20, 7. Deibel (Pfalz) 5:5, 20:21, 8. Balke (Niedersachsen), 9. Klein, 10. Wüstefeld (beide Westdeutschland), 11. Toninger (Baden). — **Junioren:** 1. Engel (Westdeutschland), 2. Heckwolf (Hessen), 3. Opoloh (Westdeutschland), 4. Böttlinger (Württemberg), 5. Preuß, 6. Geis (beide Bayern).

Tischtennis-Bundesliga

Damen, Süd/Südwest

MTV München — VSC Donauwörth	3:6
DJK Regensburg — DJK Schwäb.-Gmünd	0:6
1. DJK Schwäb.-Gmünd	7 42:11 14:0
2. TTC Koblenz	7 39:23 11:3
3. VSC Donauwörth	7 37:25 11:3
4. SV Wolfgang	7 31:34 6:8
5. GSV	7 26:36 5:9
6. MTV München	7 22:34 5:9
7. ATSV Saarbrücken	7 23:39 2:12
8. DJK Regensburg	7 18:36 1:12

17./24.12.74



Christa Rühl: Wer ist nun der nächste Gegner?

Jürgen Thäle bezwang zwei SW-Ranglistenspieler

Bundesoffenes TT-Turnier in Offheim: GSV in der Vereinswertung auf Rang zwei

(rt) Von dem mit 278 Startern allein in den Jugendwettbewerben hervorragend besetzten bundesoffenen TT-Turnier in Limburg-Offheim kehrten Jugendliche des GSV, des TV Großen-Linden und der TSG Wieseck mit zahlreichen guten Plätzen nach Hause zurück. Am erfolgreich-

sten war der GSV, der in der Vereinswertung mit 36 Punkten hinter dem TTC Staffel (54), aber noch vor dem in den letzten beiden Jahren an der Spitze rangierenden TTC Obernau (30) einen ausgezeichneten zweiten Platz einnahm. Die sportlich wertvollsten Siege errangen Jürgen Thäle (GSV), der als Dritter der A-Jugend zwei SW-Ranglistenspieler bezwang, und Roland Frank (TV Großen-Linden), der bei den A-Schülern zweimal auf Rang zwei einkam und zudem Dritter der B-Jugend wurde.

Im fast kompletten 64er-Feld der männlichen A-Jugend, das am Ende M. Gräf (Herbornseelbach) vor Martin (Neu-Isenburg) vorn sah, brachte Jürgen Thäle unter den letzten 16 das Kunststück fertig, den auf drei gesetzten hessischen Vizemeister und SW-Ranglisten-Sechsten, Peter Herrchen (Wiesbaden), mit 2:1 auszuschalten. Danach stellte es fast keine Überraschung mehr dar, daß der Gießener im Anschluß daran mit Becker (Rheinland) einen weiteren, allerdings in den „hinteren Regionen“ platzierten Ranglistenspieler des Südwestens aus dem Rennen warf und sich Platz drei sicherte. „Setzungsgemäß“ verlief dagegen das Doppel, bei dem Mandler/Thäle (GSV) hinter M. Gräf/Wehrheim (Herbornseelbach/FTG) und Diehl/ Herrchen (Wiesbaden) ebenfalls Dritte wurden.

Ebenso stark besetzt war die männliche B-Jugend. Hier ließ Roland Frank (TV Großen-Linden) mit einem Sieg über den Oberlarer Landesligaspieler Tiroux aufhören, der ihm hinter Martin (Neu-Isenburg) und J. Gräf (Herbornseelbach) einen sehr guten dritten Rang einbrachte, nachdem sich der Großen-Lindener selbst gegen J. Gräf nur mit 1:2 geschlagen gegeben hatte. Auch im absolut stärksten Feld der A-Schüler — 91 Starter (!) — war Roland Frank erfolgreich. Hinter dem westdeutschen Ranglistenvierten, Plum (Herzogenrath), belegte er im Einzel und zusammen mit Uhlenberg (Wiesbaden) hinter Plum/Jakobs (Herzogenrath/Hennef) auch im

Doppel jeweils einen ausgezeichneten zweiten Platz. Auch Udo Hausner (TSG Wieseck) konnte als Dritter in diesem großen Feld mit seinem Abschneiden sehr zufrieden sein.

Zwei dritte Plätze sprangen für Heike Schmitt (GSV) bei den B-Schülern heraus. Im Einzel mußte der Gießener nur Michel (TTC Oberbrachen) und dem Bezwinger des Hessenmeisters Heinzmann, J. Schmitt (Montabaur), den Vortritt lassen, im Doppel hieß die Reihenfolge Heinzmann/Olschewski (Staffel) vor Michel/Ludwig (Oberbrechen/Offheim) und Schmitt/Buschek (GSV/Weidenhausen). Bedeutend schwächere Besetzungen wiesen die Konkurrenzen der Mädchen auf. Nicht geschmälert werden dadurch aber die beiden dritten Plätze von Eva Koch und Ulla Wallenfels (beide GSV) hinter Olschewski (Staffel) und Lewtuschenko (Hadamar) im Einzel der A-Jugend und vor allem der Sieg der beiden Gießenerinnen im Doppel dieser Klasse. Sogar drei Urkunden konnte Carla Schelle (GSV) mit nach Hause nehmen. Im Doppel der B-Jugend belegten Schelle/Grimme (GSV/Hornau) den dritten Rang, im Einzel der B-Schülerinnen wurde die Gießenerin hinter Metz (Mammolshain) Zweite und kam schließlich im Doppel dieser Klasse zusammen mit Metz zum Turniersieg.

Norbert Lammers zweimal Zweiter

(rt) Auch die Gießener Aktiven konnten beim bundesoffenen TT-Turnier in Offheim einige schöne Erfolge buchen. Norbert Lammers (GSV) erwies sich unter den 13 Junioren hinter Hechler (Bad Homburg), aber vor Wehrheim (FTG Frankfurt) und Schneider (TSG Kastel) als der zweitbeste Spieler. Auch im Doppel sprang für Lammers/Cebulla (GSV/TSG Wieseck) am Ende der zweite Platz heraus. Sehr gut schlug sich der gerade der Jugend entwachsene Dieter Cebulla (Wieseck) auch in der C-Klasse, wo er unter den 83 Startern (!) hinter Haag (Offheim) und Wehrheim (FTG) einen ausgezeichneten dritten Rang

Tischtennis im Zahlenspiegel

Kreisklasse C

Gruppe West: TSV Klein-Linden II — TSV Allendorf/L. 4:9, Grün-Weiß Gießen IV — SV Garbenteich II 9:4.

1. TTC Rödgen	11	98:29	21:1
2. NSC W.-Steinberg II	11	98:46	21:1
3. TSV Allendorf/L.	11	84:61	16:6
4. GSV V	11	81:57	14:8
5. TSG Leihgestern II	11	77:61	18:8
6. TSV Lang-Göns III	11	81:59	12:10
7. Grün-Weiß Gießen IV	11	65:74	10:12
8. SV Garbenteich II	11	60:76	9:13
9. TSV Treis/Lda. II	11	50:83	7:15
10. TV Grünigen	11	47:94	4:18
11. TSV Klein-Linden II	11	42:90	2:20
12. TV Lich III	11	40:93	2:20

Kreisklasse D

Gruppe Mitte: TSG Lollar V — Spfr. Oppenrod III 6:6, SV Hattenrod — SV Ettlinghausen II 1:7, TSG Alten-Buseck II — TSV Freisen III 7:2, AC Eulenkopf Gießen — TV Mainlar II 7:1.

1. TV Großen-Buseck II	9	61:18	16:2
2. SV Ettlinghausen II	9	59:27	16:2
3. TSG Lollar V	9	48:48	11:7
4. SV Odenhausen L. II	9	51:38	10:8
5. TSG Alten-Buseck II	9	45:41	10:8
6. Spfr. Oppenrod III	9	51:53	9:9
7. TSV Freisen III	9	45:46	8:10
8. AC Eulenkopf Gießen	9	31:50	6:12
9. TV Mainlar II	9	23:59	3:15
10. SV Hattenrod	9	27:62	1:17

31.12.74

Routiniers stahlen bei TT-Meisterschaften Jugend die Schau

Lieck und Edit Wetzel Meister — Heiner Lammers warf Eberhard Schöler aus dem Rennen

(sid) Die alten Hasen lassen sich nicht von der Platte drängen. Bei den 43. Nationalen Tischtennis-Einzelmeisterschaften in Hannover holten sich der Altenaer Wilfried Lieck (29) und die Kielerin Edit Wetzel (33) die begehrten Einzeltitel. Lieck sicherte sich mit einem 21:17, 21:7, 21:10 über den Meidericher Richard Fritz nach 1970 und 1973 zum drittenmal den Titel. Edit Wetzel holte sich ebenfalls zum drittenmal den Einzeltitel im „Duell der alten Damen“ gegen die Duisburgerin Agnes Simon (39) in einem dramatischen 3:2 (9:21, 21:19, 21:18, 12:21, 21:19-) Zeitspiel.

Dem Düsseldorfer Eberhard Schöler gelang es auch in Hannover nicht, mit zehn Titeln vor Conny Freundorfer (9) alleiniger Rekordmeister zu werden: Im Viertelfinale mußte er sich dem Mörfeldener Heiner Lammers mit 2:3 (16:21, 21:19, 21:17, 14:21, 17:21) beugen. Freute sich der Mörfeldener: „So einen Riesen habe ich noch nie abgezogen.“ In der gleichen Runde schied auch Titelverteidiger Jochen Leiß (Düsseldorf) mit einem 0:3 gegen den 20jährigen Bundeswehrosoldaten Manfred Baum überraschend aus.

Die einzige erfolgreiche Titelverteidigung bei diesen Meisterschaften gelangen im Herren-Doppel Jochen Leiß/Klaus Schmittinger (Düsseldorf/Frankfurt) mit einem 21:13, 21:10, 21:18 über die Reutlinger Kombination Peter Stellweg/Manfred Baum. Stöhnte Vize-Jugendeuropameister Stellweg nach der glatten Niederlage: „Wir spielten wie mit Blei in den Knochen.“

20.01.75

Den Titel im Damen-Doppel holten sich die Deutschen Meister von München 1973, Ursula Hirschmüller/Rose Diebold (Duisburg/Stuttgart) mit einem hart erkämpften 3:2 (22:20, 21:16, 18:21, 17:21, 21:11) über Kirsten Krüger/Monika Kneip (Harrislee). Seine zweite Meisterschaft sicherte sich der 29jährige Altenaer Volksschullehrer Lieck im Mixed zusammen mit Wiebke Hendriksen (Kleve) durch ein glattes 3:0 (21:11, 21:13, 21:16) über Monika Kneip/Jochen Leiß.

Im Damen-Einzel schnappten die „Alten“ der nach vorne drängenden Jugend den Titel vor der Nase weg: vor den 4000 begeisterten Zuschauern in der ausverkauften Sporthalle triumphierte die sympathische Kielerin Edit Wetzel über die sechs Jahre ältere Duisburgerin. Bereits im zweiten Satz trat die Zeitregel in Kraft. Edit Wetzel verteidigte hervorragend und brachte die Ex-Ungarin oftmals mit gefährlichen Topspinbällen in Verlegenheit. Agnes Simon bekannte, den Tränen nahe: „Das ist die empfindlichste Niederlage seit langer Zeit.“

In dem kürzesten Herren-Endspiel der Geschichte fegte Lieck Richard Fritz in 15 Minuten und 25 Sekunden von der Platte. Lieck sprühte nur so vor Spielwitz und ließ dem Meidericher keine Chance. „Es ist schon herrlich, nicht unter Erfolgswang spielen zu müssen“, freute sich Lieck, der nach den Europameisterschaften 1974 aus der Nationalmannschaft zurückgetreten war.

Von 32 Medaillen gingen nur elf auf das Konto von Kalkutta-Kandidaten. Die Bilanz 18 Tage vor dem WM-Start war nicht berauschend, dennoch gab es nur zwei regelrechte Einbrüche: Engelbert Hüging (Metelen) scheiterte in der zweiten



Heiner Lammers: Der Ex-Gießener schaltete bei den TT-Meisterschaften im Viertelfinale Eberhard Schöler aus (Foto: Werek)

Runde mit 2:3 an dem Mörfeldener Claus Scholz und die kleine Duisburgerin Ursula Hirschmüller im Achtelfinale mit dem gleichen Ergebnis an Ulrike Aichele (Schwäbisch-Gmünd). Tischtennis-Generalsekretär Jupp Schlaf: „National haben die Akteure überzeugt, aber international spielen sie wie die Mäuse.“

Gießener TT-Spielerinnen schafften den großen Sprung

Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik hielten in Hannover Einzug in die deutsche Spitzenklasse

(rt) So erfolgreich waren hessische TT-Spielerinnen bei den Nationalen Deutschen TT-Meisterschaften seit Jahren nicht mehr. Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik (beide GSV) fabrizierten bei den diesjährigen Titelkämpfen am Wochenende in Hannover — über die wir aus überregionaler Sicht bereits ausführlich berichteten — eine Ueberraschung nach der anderen und hielten nach ihren Erfolgen in der Mannschaft bzw. bei der Jugend nun auch in den Einzelwettbewerben der Damen Einzug in die deutsche Spitzenklasse. Das dreifache Vordringen von Gerlinde Glatzer bis ins Viertelfinale — unter anderem im Doppel an der Seite von Gertrud Potocnik — muß man sogar als eine Sensation werten.

Überhaupt ging es im Damen-Einzel im Achtel, in das Gerlinde Glatzer gelost worden war, zunächst drunter und drüber. Nach einem leichten Dreisatzsieg über Gudrun Richter (Rheinland) traf die Gießener Bundesligaspielerin auf die zum deutschen Junioren-Nationalkader gehörende Birgit Balke (Niedersachsen), die zuvor mit der Ranglisten-Siebten Sigrid Hans (DJK Schwäbisch-Gmünd) die erste „gesetzte“ Spielerin aus dem Rennen geworfen hatte. Bei ihrem klaren 3:1-Erfolg über die Niedersächsin hatte Gerlinde Glatzer nur im — verlorenen — ersten Satz einige Schwierigkeiten. Auch die nächste Gegnerin der Nummer eins des GSV, Rosi Schmitz (SSV Hagen), hatte zuvor mit dem Sieg über die ebenfalls gesetzte Fünfte der deutschen Rangliste, Kirsten Krüger (Schleswig-Holstein), für einen Favoritensturz gesorgt. Nach ihrer 2:0-Führung schien die Westdeutsche auch Gerlinde Glatzer klar niederhalten zu können, doch die Gießenerin steigerte sich großartig und riß dieses Spiel noch mit 3:2 aus dem Feuer, was den Einzug in die Runde der letzten acht bedeutete. Hier erwies sich dann allerdings die Ex-Europameisterin Agnes Simon (DSC Kaiserberg), die in letzter Zeit wieder mit großartigen Ergebnissen aufhorchen ließ, als eine zu hohe Hürde. In drei klaren Sätzen gab die frischgebackene DTTB-Ranglistensiegerin Gerlinde Glatzer das Nachsehen.

Auch Gertrud Potocnik konnte die Kette der Ueberraschungen um ein Glied verlängern. Gegen die spätere Deutsche Meisterin im Doppel, Rose Diebold (TSG Heidelberg), brillierte die Gießenerin von Anfang bis Ende mit hervorragenden Angriffssaktionen, die ihr einen nie gefährdeten 3:0-Sieg einbrachten. Zwar bedeutete Ulrike Aichele (DJK Schwäbisch-Gmünd) in der zweiten Runde für Gertrud Potocnik — nach einer 1:0-Führung unterlag sie mit 1:3 — dann das Aus, doch der anschließende Sieg der Württembergerin über die deutsche Ranglistenzweite, Ursula Hirschmüller, läßt diese Niederlage der Gießenerin mehr als ehrenvoll erscheinen.

Für Furore sorgten Gertrud Potocnik und Gerlinde Glatzer auch gemeinsam im Damen-Doppel. Zunächst mußten Trapp/Trupković (Berlin/Schleswig-Holstein) — die beiden deutschen Ranglistenspielerinnen gehörten zu den acht gesetzten Paaren — mit 1:3 die Ueberlegenheit der hervorragend harmonisierenden GSV-Kombination anerkennen, danach brachten die Gießenerinnen das Kunststück fertig, einen 0:2-Rückstand gegen Lang/Schmitz (SSV Hagen) noch in einen Fünfsatzsieg umzuwandeln. In der Runde der letzten acht — oder im Viertelfinale — waren dann allerdings Simon/Hendriksen (Kaiserberg/Kleve) eine Nummer zu groß; mit 3:0 setzten sich die Westdeutschen sicher durch.

Zum dritten Male scheiterte Gerlinde Glatzer erst eine Runde vor den Urkundenplätzen im Mixed. Dabei sorgte sie an der Seite des ungewöhnlich „bissig“ wirkenden Ex-Gießeners Heiner Lammers (TTC Mörfelden) im dritten Durchgang für eines der spektakulärsten Ergebnisse dieser Meisterschaften. Nach den 3:0-Siegen über Lang/Nolten (Hagen/Düsseldorf) und Reh/Betsch

(Bayern) warfen Glatzer/Lammers die beiden Einzel-Finalisten Simon/Fritz (Kaiserberg/Meiderich) mit 3:2 — 5. Satz 22:20 — sensationell aus dem Rennen. Den Einzug ins Halbfinale verpaßte die Gießen/Mörfeldener Kombination dann durch ein 1:3 gegen Trapp/Baum (Berlin/Reutlingen). Zum wahrhaft optimalen Abschneiden der Gießener Damen bei dieser Veranstaltung trug auch das Mixed Potocnik/Heckwolf (GSV/Mörfelden) — beides ehemalige Deutsche Jugendmeister — bei. Durch einen überraschenden Triumph über Lehr/Engel (Aggertal/Meiderich) — das Mixed des frischgekrönten deutschen Ranglistensiegers Peter Engel — und das an-

schließende 3:0 gegen die Bayern Knogl/Deffner erreichten Potocnik/Heckwolf in dem 64er-Feld die Runde der letzten 16. Erst hier bedeuteten die Deutschen Meister Hendriksen/Lieck (Kleve/Altena) erwartungsgemäß die Endstation.

Die Ergebnisse auf einen Blick:

Damen-Einzel: 1. Wetzel (Kieler TTK), 2. Simon (DSC Kaiserberg), 3. Hendriksen (WRW Kleve) und Kneip (TSV Harrislee); **Doppel:** 1. Hirschmüller/Diebold (Kaiserberg/Heidelberg), 2. Kneip/Krüger (TSV Harrislee), 3. Wetzel/Block (Kieler TTK) und Simon/Hendriksen (Kaiserberg/Kleve); **Herren-Einzel:** 1. Lieck (VfB Altena), 2. Fritz (Meidericher TTC), 3. Lammers (TTC Mörfelden) und Baum (SSV Reutlingen); **Doppel:** 1. Leib/Schmittinger (PSV Düsseldorf/Eintracht Frankfurt), 2. Stellwag/Baum (SSV Reutlingen), 3. Lieck/Ness (VfB Altena) und Siewert/Deffner (TSV Milbertshofen); **Mixed:** 1. Hendriksen/Lieck (Kleve/Altena), 2. Kneip/Lieck (Harrislee/Düsseldorf), 3. Trapp/Baum (Hertha BSC/Reutlingen) und Krüger/Schmittinger (Harrislee/Frankfurt).

6:2-Führung reichte nicht zum Sieg

TT-Kreisklasse A: Allendorf/Lda. 6:9 gegen Lollar — GSV IV, enttäuschte

(rt) Recht spannungsarm ging es am 13. Spieltag der **TT-Kreisklasse A** zu. Lediglich in einer Begegnung, die dafür an Dramatik nichts zu wünschen übrig ließ, mußte die Siegermannschaft mehr als drei Gegenpunkte kassieren: Bei seiner 6:9-Niederlage gegen die TSG Lollar konnte der TSV Allendorf/Lda. II das Fehlen von Hofmann nicht ausreichend verkraften. Schomber/Schwarz, Mank, Schomber, Schwarz, Traub und L. Hauk brachten die Lumdataler zwar mit 6:2 in Führung, hatten damit aber ihre Karten restlos ausgereizt, so daß die Lollarer in einem phantastischen Endspurt durch Hao/Erk, Wiczorek/Wroblewski, Hao (2), Wroblewski, Weimer, Kielas, Erk und Wiczorek noch zu beiden Punkten kamen. Insgesamt elf der 15 Spiele wurden erst im dritten Satz — und das äußerst knapp — entschieden.

Alle anderen Begegnungen waren für die Sieger nicht viel mehr als eine Formsache. Eine Ueberraschung stellt dabei nur das hohe 1:9 des enttäuschten GSV IV, dessen Ehrenpunkt Koebel besorgte, beim TSV Krofdorf-Gleiberg dar. Für den Erfolg der Krofdorfer zeichneten Herteux, Schwarz, Mandler, K. Schmidt (2), Wagner (2) und die Doppel Schwarz/Mandler und Herteux/Dember verantwortlich. — Ueber den Ehrenpunkt durch Kimpel kam auch der Post-SV Gießen II beim Tabellenzweiten TSV Lang-Göns nicht hinaus, an dessen 9:1-Sieg die gesamte Mannschaft beteiligt war. — Mit 9:2 geschlagen schickte der TV Großen-Linden II nach Erfolgen von R. Frank (2), Baumann, Hassel, Bläß, H. Frank (2), Hassel/H. Frank und Baumann/R.

Frank die SG Trohe II nach Hause. H. Baldschus und Raab holten die Punkte der Gäste.

Ebenfalls mit einem 9:2-Erfolg in Eberstadt setzte Tabellenführer NSC W.-Steinberg seine imponierende Siegesserie fort. Während sich beim NSC das gesamte Team in die Siegerliste eintragen konnte, mußten die Eberstädter mit den Erfolgen von Löbrich und Vorstandslechner/Pape vorliebnehmen. — Die erträglichste „Schlappe“ steckte der TV Lich II mit dem 3:9 gegen die TSG Reiskirchen ein, dessen Sieg auf das Konto von Hirt/Hoffmann, Madelenko/Loose, Hoffmann, Hirt (2), Zimmer (2) und Wisner (2) ging. Die Bierstädter kamen erst nach dem schnellen 0:6-Rückstand durch Otto, Hetmank und Jung zu ihren Punkten.

TuS Eberstadt — NSC W.-Steinberg	2:9
TSV Lang-Göns — Post-SV Gießen II	9:1
TV Lich II — TSG Reiskirchen	3:9
TV Großen-Linden II — SG Trohe II	9:2
TSV Krofdorf-Gleiberg — GSV IV	9:1
TSV Allendorf/Lda. II — TSG Lollar	6:9
1. NSC W.-Steinberg	13 117:54 26:0
2. TSV Lang-Göns	13 114:43 24:2
3. TV Großen-Linden II	13 106:76 19:7
4. TSV Allendorf/Lda.	13 98:84 15:11
5. TSG Reiskirchen	13 87:84 15:11
6. TSG Lollar	13 94:88 14:12
7. GSV IV	13 86:89 12:14
8. SG Trohe II	13 88:94 11:15
9. TSV Krofdorf-Gleib.	13 77:96 9:17
10. TV Lich II	13 64:105 7:19
11. TuS Eberstadt	13 61:112 3:23
12. Post-SV Gießen II	13 49:116 1:25

Drei Großen-Lindener beste heimische Vertreter

TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend: Rolf Baumann auf dem dritten Platz

(rt) Mit Rolf Baumann, Roland und Holger Frank, die hinter J. Gräf (TTC Herbornseelbach) und Schmidt (TV Wallau) die Plätze drei bis fünf einnahmen, erwiesen sich bei der TT-Bezirksrangliste der männlichen Jugend am Wochenende in Garbenteich drei Spieler des TV Großen-Linden als die erfolgreichsten heimischen Vertreter. Hinter Wolfgang Haas (TSG Wiesek) kam Ingo Hofmann (NSC Watzenborn-Steinberg) überraschend nur auf den siebten Rang, was für den Watzenborner — zusammen mit Udo Hausner (TSG Wiesek) — den Abstieg in die Gruppe zwei bedeutete. Insgesamt kämpften 74 Teilnehmer um die neuen Placierungen.

Weitere Ergebnisse: Gruppe 2: 1. Freiling (SV Wollmar), 2. Schneider (TV Altlar), 4. Schmidt (NSC W.-Steinberg), 6. Lammers, 8. Pfeifer (beide

Wiesek), **Gruppe 3:** 1. Winkler (TTC Kirchhain), 3. Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), 5. Traub (SV Annerod), 7. Stein (SV Garbenteich), **Gruppe 4:** 1. Jöckel, 2. Fischer (beide Wiesek), 5. Berleht (Post-SV Gießen), 8. Pausch (Wiesek), **Gruppe 5:** 1. Schultz (TV Merkenbach), 4. Bönigk (TSV Londerf), 5. Keil (Post-SV), **Gruppe 6:** 1. Scheid (GSV), 2. Stumpf (Garbenteich), 3. Eise (TV Lich), 4. Becker (Wiesek), 5. Schnabel (Lich), 8. Hehrlein, 9. Kneip (beide Post-SV), **Gruppe 7:** 1. Koch (VfL Neustadt), 3. Beer (Wiesek), 7. Nadolny (TSV Atzbach), 9. Häuser (NSC), **Gruppe 8:** 1. Schwabeland (SG Bunstruth), 2. Luh (NSC), 3. Rühl (SG Trohe), 4. Decher (GWG), 7. Hohmeier (GSV), 8. Bartkowiak (SV Inheiden), **Gruppe 9:** 1. Wallenfels, 3. Spaniol (beide Wiesek), 4. Müller (Londerf), 5. Panzer (Trohe), 7. Adam (Röden).

22.01.75

Gertrud Potocnik nur im Endspiel echt gefordert

Hessische TT-Meisterschaften der Junioren: Zwei Starts — zwei Titel für die Gießenerin

(rt) Die TT-Hessenmeisterin der Damen, Gertrud Potocnik (GSV), kam am Wochenende in Frankfurt erwartungsgemäß auch bei den Junioren zu Titelehren. Nur zweimal am Start — nach dem Ausfall ihres Partners Frank Klitzsch (Eintracht Frankfurt) hatte die Gießenerin auf eine Teilnahme im Mixed verzichtet — setzte sich die in letzter Zeit von Erfolg zu Erfolg ellende deutsche Ranglistenspielerin sowohl im Einzel als auch im Doppel — an der Seite der 16-jährigen Jugendlichen Gisela Jakob (TSG Sulzbach) — fast ungefährdet auf den Meisterthron. Dabei wurden die späteren Sieger jeweils nur einmal ernsthaft gefordert. Nach einer 2:0-Führung (21:10, 21:10) ließ sich Gertrud Potocnik im Einzel-Finale von der sich enorm steigenden Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) mit

12:21 und 15:21 noch einen Entscheidungssatz aufzwingen, in dem die Gießenerin dann aber doch wieder mit 21:16 relativ klar die Oberhand behielt. Die härteste Prüfung für das Meisterdoppel Potocnik/Jakob, das das Endspiel gegen die Ueberraschungsweiten B. Rohan/Reichenbach (Höchst/Jügesheim) klar mit 3:0 für sich entschied, kam bereits im Halbfinale, wo Radtke/Wirth (FTG Frankfurt/Eschwege) dem späteren Titelträger nur ein knappes 2:3 überließen. Alle anderen Siege im Einzel und Doppel waren für Gertrud Potocnik mehr oder weniger Formsache.

Einige Achtungserfolge meldeten auch die übrigen Gießener Teilnehmer. An der Spitze steht dabei zweifellos das Vordringen der Jugendlichen Ulla Licher (SV Garbenteich) und Heike

Kohl (GSV) unter die letzten en-Einzels, wo dann Radtke bzw. Jakob (Sulzbach) die ersten. Für eine Riesensensation fast Heike Kohl gesorgt, die im fünften Satz noch mit 19:20:22 den Einzug ins Halbfinale unglücklich verpaßte. Zufrieden auch Dieter Seibert (GSV der Junioren erst in der Runde Klitzsch scheiterte, und der Schäfer (GSV) sein, das im finale vordringen konnte, wo auf eins gesetzten Heckwolf (Sulzbach) eine zu hohe

Während in den übrigen die 2:3-Niederlage von Michael bornseelbach) im Viertelfinale zels gegen Hartmut Frank etwas aus dem Rahmen fiel, eine Ueberraschung nach der wurde keine der hauptgesetzter, sondern das Abwehrder (FTG/Heppenheim), das mit (Niedernhausen/Herbornseelbach) Heckwolf (Höchst/Mörfelden) nale zwei der Favoriten eigen Weg räumte. Der Endspieles (Dillenburg/Eschwege) war dam weise leichte Uebung. Beinahe Kohl/Seibert (GSV) den Höhe Meisters verhindert: In der ers sich die Gießener erst im fünft knapp mit 19:21 geschlagen.

Ergebnisse: Juniorinnen-Einzel: (GSV), 2. Trautmann (1. FC 3. Radtke (FTG Frankfurt) und bach), **Doppel:** 1. Potocnik/Jakob Reichenbach (OSC Höchst/TG 3. Trautmann/Oschmann (Niede Wiesbaden) und Radtke/Wirth (TSV). — **Junioren-Einzel:** 1. M Mörfelden), 2. Klitzsch (Eintr. Fran (Jahn Kassel) und Frank (VIL **Doppel:** 1. Klitzsch/Gräf (Eintr bach), 2. Frank/Blessing (Heppen Fritz (Dillenburg/Darmstadt) und Stermecki (Mörfelden/Sulzbach), M ke/Frank (FTG/Heppenheim), 2. Jo lenburg/Eschwege), 3. B. Roh Höchst/Mörfelden) und Oschi (Darmstadt/Heppenheim).

28.01.75

Ulla Licher Hessenmeisterin im B-Jugend-Doppel

Hessische TT-Meisterschaften der Jugend: Auch Heike Kohl und Roland Frank auf dem „Treppchen“

(rt) Ganz im Zeichen der 14-jährigen Schülerin Birgit Reichenbach (TGS Jügesheim), die in allen ihren sechs Wettbewerben das Endspiel erreichte und schließlich mit vier Titeln den Heimweg antreten konnte, standen die Hessischen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Obersuhl. Die Garbenteicherin Ulla Licher griff in ihrem ersten Jugendjahr gleich viermal nach dem höchsten Lorbeer und zählte so — unter anderem durch den Sieg im B-Jugend-Doppel — zu den erfolgreichsten Teilnehmern dieser Titelkämpfe. Auch Heike Kohl (GSV) und der noch Schüler spielende Roland Frank (TV Großen-Linden), die je einen dritten Platz errangen, konnten das „Treppchen“ der Sieger besteigen.

Einen der sportlich wertvollsten Erfolge gelang zweifellos Jürgen Thäle (GSV), der im 64er-Feld der männlichen A-Jugend nach Siegen über SW-Ranglistenspieler Marosijan (TTC Dorheim) und Weisenbach (TTC Heusenstamm) als einziger Nichtgesetzter überraschend bis in die Runde der letzten acht vordrang und sich damit noch die nachträgliche Nominierung für die Südwestmeisterschaft erspielte. Gegen Frank Klitzsch (Eintracht Frankfurt), der im Duell der Jugendnationalspieler gegenüber Michael Gräf (Herbornseelbach) diesmal den Spieß umdrehte, hatte der Gießener dann allerdings nicht den Hauch einer Chance. Auch im Doppel erreichte mit Baumann/R. Frank (TV Gr.-Linden) eine „Gießener“ Paarung immerhin das Viertelfinale, wo dann die späteren Vizemeister Martin/Stermecki (Neu-Isenburg/Sulzbach) die Endstation bedeuteten. Mandler/Thäle (GSV) waren zuvor recht unglücklich (dritter Satz 20:22) an den auf drei gesetzten J. Gräf/Müller (Herbornseelbach/Raunheim) gescheitert.

Den überraschendsten Sieg landete die vierfache Hessenmeisterin Birgit Reichenbach im Einzel der weiblichen A-Jugend, wo sich mit Gisela Jakob (TSG Sulzbach) und Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) zwei Jugendnationalspielerinnen mit den nächsten Plätzen begnügen mußten. Nicht ganz erwartet scheiterte Ulla Licher hier in der Runde der letzten acht an Schäfer (Eiche Offenbach), während Heike Kohl im gleichen Durchgang beim 1:2 gegen Jakob (Sulzbach) fast eine Ueberraschung gelungen wäre. Im

Doppel konnten dann beide heimischen Spielerinnen in die Entscheidung eingreifen. Licher/Reichenbach bezwangen unter anderem Rohan/Rohan (OSC Höchst) und wurden Vizemeister, Kohl/Truxa (GSV/Höchst) ließen als Dritte unter anderem mit Siegen über Wolf/Hermann (FTG/Ober-Roden) und Schäfer/Kretschmer (Offenbach) und der knappen 1:2-Niederlage gegen die späteren Meister Trautmann/Jakob (Niedernhausen/Sulzbach) aufhorchen. Im A-Jugend-Mixed kam für Kohl/Wagner (GSV/Wolfhagen) und Licher/J. Gräf (Garbenteich/Herbornseelbach) das Aus dann wieder in der Runde der letzten acht.

Während im Einzel der männlichen B-Jugend nur Rolf Baumann (TV Gr.-Linden) wenigstens unter die letzten 16 vordringen konnte, meldeten R. Rrank/Schneider (Gr.-Linden/Abblar) im Doppel mit dem dritten Platz ein recht erfreuliches Ergebnis. Auch der Einzug ins Viertelfinale von H. Frank/Freiling (Gr.-Linden/Wollmar) kann sich durchaus sehen lassen. Die beste Einzelpacierung gelang Ulla Licher bei der weiblichen B-Jugend, wo nach einem Sieg über Schreiber (1. SC Klarenthal) und der 1:2-Endspielniederlage gegen Reichenbach der zweite Vizetitel herausprang. Der große Wurf glückte dann der Garbenteicherin endlich im Doppel dieser Klasse, wo weder Schreiber/Frieser (Klarenthal) noch Kretschmer/Schäfer (Offenbach) den Siegeszug des neuen Hessenmeisters Licher/Reichenbach aufhalten konnten. Die Erfolgsserie komplett machte Ulla Licher im Mixed-Doppel der B-Jugend, in dem sie an der Seite von J. Gräf zum vierten Male das Finale erreichte. Die 0:2-Niederlage gegen die Schüler-Kombination Reichenbach/Rebel verhinderte dann allerdings die erhoffte zweite Meisterschaft.

Ergebnisse: Männliche A-Jugend: 1. Klitzsch (Eintr. Frankfurt), 2. M. Gräf (TTC Herbornseel-

bach), 3. Löw (SG Kelkheim) und S. Sulzbach). — **Doppel:** 1. Klitzsch/G Stermecki (Neu-Isenburg/Sulzbach), Weisenbach (TTC Heusenstamm) und Diehl (FTG Frankfurt/Wiesbaden). **A-Jugend:** 1. Reichenbach (TGS J. Jakob (TSG Sulzbach), 3. Trautmann dornhausen) und Schäfer (Eiche **Doppel:** 1. Trautmann/Jakob, 2. Re cher (Jügesheim/Garbenteich), (OSC Höchst/GSV) und Rohan/ Höchst). — **A-Jugend Mixed:** Jakob/ Reichenbach/Rebel (Jügesheim/Ob Trautmann/Gräf und Schäfer/Löw.

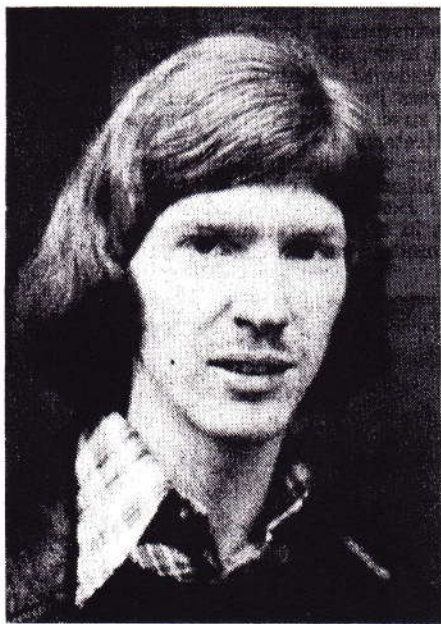
Männliche B-Jugend: 1. Martin Isenburg), 2. Stermecki (TSG Sulzbach) (TTC Herbornseelbach) und Rebel (Roden). — **Doppel:** 1. Martin/Stermecki Fischer (Ober-Roden/Neuses), 3. Schneider (TV Gr.-Linden/TV Abblar) Wenz (Kelkheim/Sulzbach). — **Weibliche B-Jugend:** 1. Reichenbach (TGS Jügesheim) (SV Garbenteich), 3. Schäfer (Eiche O und Schreiber (1. SC Klarenthal). — **D Licher / Reichenbach, 2. Kretschmer (Eiche Offenbach), 3. Nees/Nees (VIL und Schreiber/Frieser (1. SC Klarenthal) **Jugend Mixed:** 1. Reichenbach/Rebel, J. Gräf, 3. Kretschmer/Wehrheim (Off FTG) und Schreiber/Schneider.**

11.02.75

Das Porträt der Woche

Heiner Lammers: Tischtennis-Nationalspieler des TTC Mörfelden aus Gießen

(rt) Von vielen als Deutschlands bester Topspinspieler bezeichnet, stellt er eher „ungarisches Format“ dar, doch seine steile Erfolgskurve der letzten Monate ist mehr schwedischer Natur. Zwei Jahre nach seinem sportlich bedingten Weggang vom GSV hat er den großen Sprung geschafft: Heiner Lammers (TTC Mörfelden) — als Gießener Bürger, Mitglied und sporadischer Trainingsteilnehmer des Gießener Oberligaklubs und nicht zuletzt durch seine TT-spielenden Geschwister noch immer mehr als in einem Herzenswinkel „Gießener“ — ist einer der fünf Deutschen, die in den kommenden drei Wochen die Bundesrepublik bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Kalkutta vertreten werden. Der erstaunlichen Karriere — echt schwedischer — zweiter Teil begann Mitte des vorigen Jahres mit der fast ebenbürtigen Partie des Gießeners bei den „Internationalen Deutschen“ gegen Ex-Weltmeister Bengtsson, führte zur Berufung durch DTTB-Trainer Christer Johannson in den A-Nationalkader und gipfelte schließlich vorläufig in der auf einer Schwedenreise erfolgten Nominierung für die WM in Indien.



Heiner Lammers

(Foto: Russ)

Dabei sah es zunächst keineswegs nach einer solch erfolgreichen Laufbahn aus, denn der am 19. 3. 1951 in Cloppenburg geborene Gießener kam — 1965 — als Vierzehnjähriger eigentlich viel zu spät zum Tischtennis. Doch bereits ein Jahr später stellten sich für den damaligen Abwehrspieler die ersten Erfolge ein, er wurde nordhessischer Vize-Meister der B-Jugend. Nur ein Jahr später folgte mit der Südwestmeisterschaft der höchste Mannschaftstitel, den es bei der Jugend zu vergeben gibt. „Ich habe Tischtennis wohl bewußter betrieben als andere“ und „die freie Entwicklung statt des mechanischen Trainings hat mir gut getan“ bekannt der Autodidakt Heiner Lammers, der auch die Umstellung zum Angriffsspieler aus eigenem Antrieb vollzog. Als „Aktiver“ beim GSV von Anfang an in der ersten Mannschaft, entwickelte sich der Gießener während seiner vier Jahre Oberliga schnell zum überragenden Spitzenspieler, für den sein Heimatklub schließlich doch eine Nummer zu klein wurde. Ueber Frankfurt kam Heiner Lammers 1973 schließlich zum TTC Mörfelden, allerdings unter skandalträchtigen Begleitumständen, die den sensiblen Gießener fast ein Jahr lang größere Erfolge kosteten. Als Hessischer und SW-Vize-Meister, Südwestrangsiieger und Neunter der deutschen Rangliste war Heiner Lammers zuvor — 1972 — längst in die deutsche Spitzenklasse vorgedrungen.

Der eigentliche Durchbruch kam dann 1974, als die Nummer eins des TTC Mörfelden zu einem der erfolgreichsten Bundesligaspieler avancierte. Seitdem stehen mit Leiß, Korpa, Stellwag, Schmittinger, Schöler... — außer Lieck — alle bedeutenden TT-Namen der Bundesrepublik auf seiner „Abschußliste“. Doch ein Star geworden ist der Gießener dadurch keineswegs, auch die Länderkämpfe gegen Frankreich, die Länderkampfreise nach Moskau, die Teilnahme an den Internationa-

len Meisterschaften von Holland, Belgien, Schweden und England und die — umstrittene — Nominierung für die WM haben ihm keine „Hirngespinnste“ in den Kopf getrieben.

Für die Nominierungen zur WM — „sie sind hundertprozentig in Ordnung und haben mich im übrigen keineswegs überrascht“ — findet er zahlreiche Rechtfertigungsgründe, die auch Skeptikern einleuchten müssen. Für das ihm angeblich fehlende „spektakuläre Ergebnis“ hat er ja — mit dem dritten Platz bei der „Deutschen“ und dem Sieg über Altmeister Schöler — inzwischen selbst gesorgt. Als einer der fünf verschiedenen „Typen“, die Christer Johannson (Heiner Lammers: „Er ist ein guter Trainer, weil er uns unsere Individualität läßt und seine Autorität ausschließlich aus seinem Sachwissen herleitet.“) mit nach Indien nimmt, verkörperte der 1,93 m große, 78 kg leichte Halbdistanzspieler mit dem superschnellen, das Gefühl sehr strapazierenden 2,5 mm-Driv-Belag den Topspinspezialisten. Christer Johannsons Urteile über Heiner Lammers: „unberechenbar“, „Serienspieler“, „nervlich mitunter kaputt“, „zu sensibel“, „Dinge am Rande spielen eine zu große Rolle“ kennzeichnen dabei treffend, daß Spitzenleistungen auch für den Gießener, der Malen, Kartenspielen und Langlauf („echt aus Spaß“) als Hobbys angibt, keine Selbstverständlichkeit darstellen. Doch „lieber einmal ‚Weltmeister‘ und zehnmal schlecht, als immer nur Durchschnitt“ lautet die für Spitzensportler wohl nur zu natürliche Einstellung des Gießeners.

Kalkutta? Erste Runde ein Nordkoreaner, zweite Runde Europameister Orłowski. „Wünsche habe ich nur in bezug auf die Mannschaft, wo ich auf eine Verbesserung des neunten Platzes des Schöler-Teams der letzten WM — auch wenn er uns kritisiert, ich persönlich habe nichts gegen ihn — hoffe.“ Doch ist Kalkutta keineswegs nur eine Traumreise, denn auch die „Angst, daß mich das soziale Elend dort zu sehr deprimiert“ begleitet ihn. So paßt es auch durchaus ins Bild, daß Heiner Lammers, auch wenn er zur Zeit seinen Lebensunterhalt („eher eine angenehme Nebenerscheinung“) durch Tischtennis verdient, den Begriff Profi für sich ablehnt. „Als Beruf würde es mich zu sehr unter Erfolgszwang setzen und spielerisch hemmen.“ Vielmehr schwebt ihm für die Zukunft eine Tätigkeit im sozialen Bereich vor, „weil es viele Menschen gibt, denen geholfen werden muß, auch vom Psychologischen her, was ich an mir selbst erfahren habe.“

Doch verzichten wird der eher zum Schönspielen als Fighen neigende Gießener (Vorbilder: Arndt, Jonyer, Stipanovic...) auf Tischtennis „nie“. „In irgendeiner Form bleibe ich diesem Sport sicher immer treu.“ Rückkehr nach Gießen („später sehr gern“), untere Klassen, Trainertätigkeit... das alles sind im Moment allerdings Fragen, mit denen sich der Nationalspieler noch nicht einmal theoretisch befassen muß. „Mein Ziel ist es, einmal Deutscher Meister zu werden oder besser, einfach meine Leistungsgrenze zu erreichen.“

Wo diese Grenze für Heiner Lammers liegt, weiß zur Zeit wohl nicht einmal der Bundestrainer. Hoffen kann man auf manches, denn — so Christer Johannson: „Seinen Höhepunkt erlebt er sicher erst in zwei Jahren.“ So kann also auch eine Weltmeisterschaft Krönung und Durchgangsstation zugleich sein.

Für den GSV steht die einteilige Bundesliga auf dem Spiel

TT-Bundesliga der Damen: TTC Koblenz erster Rückrundengegner — Platz vier ist das Ziel

(rt) Die zweiteilige TT-Bundesliga der Damen haucht drei Jahre nach ihrer Gründung ihr kurzes Leben bereits wieder aus. Ihre letzte Rückrunde, die für den GSV am Wochenende mit dem Gastspiel beim Tabellenzweiten TTC Koblenz beginnt, bringt allerdings für je vier Mannschaften beider Staffeln die Gewißheit, auch in der nächsten Saison noch der — dann einteiligen — höchsten deutschen Spielklasse anzugehören. Für die Gießener Damen, die noch zu Beginn der Vorrunde zu den sichersten Kandidaten dieser direkten Qualifikation zählten, stehen acht harte Wochen des Bangens vor der Tür. Zum einen sind drei der vier BL-Plätze der Staffel Süd/Südwest für 1975/76 an die DJK Schwäbisch-Gmünd (14:0 Punkte), den TTC Koblenz (11:3) und den VSC Donauwörth (11:3) so gut wie vergeben, zum anderen werden Neuling SV Wolfgang (6:8) und der MTV München (5:9) dem ehemals hochfavorisierten GSV, der nach einer enttäuschenden Vorrunde mit 5:9 Punkten nur Fünfter wurde, sicherlich nicht kampfflos einen Platz an der Sonne überlassen.

Dennnoch ist man beim GSV optimistisch. Noch immer spricht die Papierform ganz klar für die Gießenerinnen, die mit Gerlinde Glatzer, Gertrud Potocnik und Bärbel Zips gegenüber 1973, wo es die Vizemeisterschaft gab, eher noch verstärkt erscheinen. Da die Ursachen des „Krisens“ in der Vorrunde — die Examensbelastung der dennoch weitaus erfolgreichsten Gießener Punktensammlerin Gerlinde Glatzer und die verständlichen Anlaufschwierigkeiten von Gertrud Potocnik — nun hinfällig geworden sind, dürfte der

GSV nun endlich auch beweisen können, daß er nicht nur dem Namen nach zu den Spitzenteams der Bundesliga gehört.

Gerade die letzten großen Erfolge von Gertrud Potocnik und Gerlinde Glatzer sollten dabei der gesamten Mannschaft — auch Bärbel Zips — Selbstvertrauen und die nötige nervliche Stabilität geben. Ob allerdings gerade der TTC Koblenz, gegen den die Gießenerinnen in drei Jahren Bundesliga bisher keinen Sieg landen konnten, geeignet ist, als Vehikel zur Renommee-Aufbesserung des GSV zu dienen, ist zu bezweifeln. Immerhin haben die Koblenzerinnen mit Hannelore Dillenberger, Irmtraud Schupp und Doris Schmidt drei Südwestranglistenspielerinnen der Spitzengruppe in ihren Reihen und niemanden Geringeres als die ehemalige dreifache SW-Meisterin Ruth Richter in der Hinterhand. Dennoch stellt die Begegnung in Koblenz zumindest einen echten Test dafür dar, ob die Gießener Damen sich weiter berechnete Hoffnungen auf den vierten Platz ihrer Staffel machen können oder ob sie als Fünfte oder Sechste zusammen mit sieben weiteren Teams in die Qualifikationsrunde für die Plätze neun und zehn der einteiligen Bundesliga gehen müssen.

GSV vor keiner leichten Aufgabe

(rt) Wenn der GSV am Sonntag (10 Uhr) in der Turnhalle der Grundschule West die TSG Kaiserslautern empfängt, so scheint ein Blick auf die Tabelle der TT-Oberliga Südwest den Gießenern einen leichten Gang zu verheißen. Doch

bei näherem Hinsehen kann man einen Erfolg Tabellenvierten (11:9 Punkte) gegen den TSV lenz (5:15) keineswegs mehr als selbstverständlich bezeichnen. Gewarnt sein sollte der GSV vor allem durch den hohen 9:1-Sieg Kaiserslautern gegen den TTC Ennsheim am ersten Rückrundenspieltag, mit dem der Neuklarmachte, daß er auf der Jagd nach Punkten auch Opfer mittlerer Größe zu schlagen ist.

So könnten der TSG Kaiserslautern im Gegenzug den Abstieg auch in Gießen Flügel verleihen, die die Gäste von der 6:9-Vorrundenniederlage zum Erfolg emporschwingen lassen. Beträchtigt man die gesicherte Position des GSV, die heikle Situation der Kaiserslauterner, den eigenen Gießener Vorrundensieg und den Rückrundenstart der Pfälzer insgesamt, so man versucht, den Ausgang der Begegnung am Sonntag sogar als völlig offen zu bezeichnen. Dennoch: wenn auch die „Psychologie“ des Sprunges der Gießener zu nivellieren droht, ganz abbauen kann sie die Rolle des GSV als Favoriten nicht. Auch deshalb nicht, da die Gießener mit Manfred Werner, Rüdiger Hagedorf, Henry Schäfer, Ulli Schäfer, Dieter Bert und Hartmut Warnke erneut in einer Standardbesetzung antreten können.

21.02.75

Nur Heike Kohl eroberte Urkundenplatz

SW-Meisterschaften der TT-Jugend: 3. Rang im Doppel — Hessen nur zweitbesten Verband

(rt) Fast ausschließlich beim überragenden zweifachen Titelgewinner Frank Klitzsch (Eintracht Frankfurt) und einigen „Hintermännern“ kann sich der sieggewohnte Hessische Tischtennisverband bedanken, daß er bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften der Jugend am Wochenende in Lebach (Saarland) zwar sensationell hinter dem Saarland nur den zweiten Platz belegte, an einem regelrechten Waterloo aber gerade noch einmal vorbeikam. In zwei Endspielen — das gab es, solange die Erinnerung zurückreicht, noch nie — war Hessen überhaupt nicht vertreten, im Mixed schieden die letzten der 15 HTTV-Paarungen sogar bereits im Viertelfinale aus.

An dem mehr als mäßigen Ergebnis, das sich durch das Fehlen von Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) nur zum Teil erklären läßt, konnten auch die Teilnehmer aus dem heimischen Raum nur wenig ändern. Die unangenehmste Überraschung war das frühe Ausscheiden der deutschen Ranglistensechsten Ulla Licher (SV Garbenteich), die unter den letzten 16 mit der defensiven „Materialspielerin“ (Antip/Hartbrett) Raab (Pfalz) überhaupt nicht zu recht kam und in zwei klaren Sätzen unterlag. Auch in ihren beiden übrigen Wettbewerben kam die Garbenteicherin über die Runde der letzten acht nicht hinaus. Im Doppel scheiterten hier Licher/Reichenbach (Garbenteich/TGS Jügesheim) an den späteren Vizemeistern Metz/Richter (Rheinland) am Ende klar mit 1:2, im Mixed bedeuteten für Licher/J. Gräf (Garbenteich/TTC Herbornseelbach), Daub/Daub (Saarland) in der gleichen Runde das Aus. Zuvor hatten Licher/Gräf allerdings mit einem Sieg über die auf zwei gesetzten H. Rohan/M. Gräf (OSC Höchst/Herbornseelbach) für eine der zahlreichen Überraschungen dieses Wettbewerbs gesorgt.

So war es Heike Kohl (GSV) vorbehalten, den einzigen Urkundenplatz aller „Gießener“ Teilnehmer nach Hause zu spielen. Ein Freilos und zwei schwer erkämpfte Siege über saarländische Paarungen brachten Kohl/Jakob (GSV/TSG Sulzbach) den dritten Platz ein. Gegen Metz/Richter hatte die Zufallskombination (Ausfall von Trautmann) im Halbfinale dann allerdings nicht den Hauch einer Chance. Enttäuschend auch das Ausscheiden der Gießenerin bereits in der ersten Runde des Einzels, während man mit dem Vordringen von Kohl/Wagner (GSV/TFC Wolfhagen) bis unter die letzten 16 — hier gab es

ein 1:2 gegen Richter/Pörsch (Rheinland) gerade noch zufrieden sein konnte.

Recht achtbar aus der Affäre zogen sich Jürgen Thäle (GSV) und Roland Frank (TV Gr.-Linden), wenn auch nur Jürgen Thäle im Einzel nach einem Sieg über Gruhn (Saarland) eine Runde überstehen konnte. Dann stellte der zum deutschen Schülerkader gehörende Markus Fischer (TSC Neuses) nicht unerwartet die Endstation dar. Während die hessischen Mädchen zumindest in zwei Konkurrenzen regelrecht einbrachen, konnten die Jungen zweimal bereits vor den Endspielen hessische Titelgewinne klarmachen. Klitzsch/M. Gräf (Eintracht/Herbornseelbach) kamen dabei zur dritten SW-Meisterschaft hintereinander. Im Einzel verbanderte Frank Klitzsch in souveräner Manier, daß sich Michael Gräf auch hier zum dritten Male auf den Thron setzen konnte.

Ergebnisse: Jungen: 1. Klitzsch (Eintracht Frankfurt), 2. M. Gräf (TTC Herbornseelbach), 3. Martin (PPC Neu-Isenburg) und Horsch (Rheinland), **Doppel:** 1. Klitzsch/Gräf, 2. Martin/Stermeck (Neu-Isenburg / TSG Sulzbach), 3. Horsch/Fusenig (Rheinland) und Berwian/Scholer (Saarland), **Mädchen:** 1. Jochem (Saarland), 2. Reichenbach (TGS Jügesheim), 3. Jakob (TSG Sulzbach) und Raab (Pfalz), **Doppel:** 1. Jochem/Daub (Saarland), 2. Metz/Richter (Rheinland), 3. Kohl/Jakob (GSV/Sulzbach) und Rohan/Rohan (OSC Höchst), **Mixed:** 1. Jochem/Amer, 2. Daub/Daub (alle Saarland), 3. Richter/Pörsch und Metz/Horsch (alle Rheinland).

Angelika Földi an der Spitze

(rt) Beim 3. Durchgang der TT-Bezirksrangliste der A-Schülerinnen setzte sich am Wochenende in W.-Steinberg nicht unerwartet Angelika Földi (TSG Atzbach) an die Spitze und verwies damit Gaby Kreutz (TTC Rödgen) und Lori Convertino (SV Garbenteich) auf die nächsten Plätze. Hinter Sabine Knauf (VfL Neustadt) belegte Ute Frodl (TV Gr.-Linden) einen sehr guten fünften Rang. Den Aufstieg in die Gruppe 1 schaffte unter anderem Bettina Metzen (TV Gr.-Linden).

Weitere Ergebnisse: Gruppe 1: 1. J. Tlustý (SC Waldgirmes). — **Gruppe 2:** 2. Metzen, 3. Weinandt (beide TV Gr.-Linden), 5. Schelle (GSV), 6. M. Wagner (TTC Rödgen), 8. Sapper (GSV). — **Gruppe 3:** 1. Peschke (TSV Atzbach), 3. C. Wagner, 5. Bellof (beide TTC Rödgen), 6. S. Brunzendorf, 7. B. Brunzendorf (beide GSV).

19.02.75

Tischtennis-Ergebnisse der unteren Klassen

Herren

Kreisklasse B

Gruppe Ost: Grün-Weiß Gießen III — TSV Beuern 0:9, SV Ruppertenrod — SV Geilshausen 9:4, TSG Wieseck II — TV Großen-Buseck 9:7, VfB Ruppertsburg — Grün-Weiß Gießen II 4:9, TSV Allendorf/Lda. III — TSV Lollar 7:9, Spfr. Oppenrod II — TSG Lollar II 9:1.

1. TSV Beuern	16	137:61	28:4
2. Grün-Weiß Gießen II	16	136:79	28:4
3. TSG Wieseck II	16	138:67	27:5
4. SV Ruppertenrod	16	111:94	19:13
5. Spfr. Oppenrod II	16	105:93	17:15
6. TV Großen-Buseck	16	110:102	15:17
7. VfB Ruppertsburg	16	100:99	15:17
8. TSG Lollar II	16	83:114	12:20
9. TSV Allendorf/Lda. III	16	102:114	10:22
10. TSV Lollar	16	96:126	10:22
11. SV Geilshausen	16	74:120	10:22
12. Grün-Weiß Gießen III	16	22:144	0:32

Gruppe West: TSV Lang-Göns II — Grün-Weiß Gießen 3:9, TSG Lollar III — TSF Heuchelheim II 9:1, TuS Eberstadt II — TSG Leihgestern 5:9, TV Großen-Linden III — TSV Atzbach II 9:4, TSV Krodorf-Gleiberg II — SV Garbenteich 0:9.

1. TV Großen-Linden III	16	140:69	29:3
2. SV Garbenteich	16	133:55	28:4
3. Grün-Weiß Gießen	16	133:63	27:5
4. TSV Klein-Linden	14	114:80	22:6
5. TSG Leihgestern	16	119:94	19:13
6. TSG Lollar III	15	86:100	14:16
7. TSV Lang-Göns II	16	86:114	13:19
8. TSV Krodorf-Gl. II	15	89:107	11:19
9. TSV Atzbach II	15	85:108	8:22
10. TSG Wieseck III	15	78:123	8:22
11. TuS Eberstadt II	16	76:126	7:25
12. TSF Heuchelheim II	16	45:144	0:32

Kreisklasse D

Gruppe Ost: TSV Grünberg III — SV Geilshausen III 6:6, TV Mainzlar — SV Ettingshausen

sen III 7:1, TSV Freinseen II — TSV Treis (Lda.) III 7:2, TV Kesselbach II — FC Rüddingshausen 0:7, TSV Grünberg III — TSV Freinseen II 7:3.

1. FC Rüddingshausen	13	91:15	26:0
2. TSV Freinseen II	14	85:40	22:6
3. TSV Grünberg III	15	90:56	22:8
4. TV Mainzlar	12	64:57	13:11
5. SV Geilshaus. III	12	51:63	11:13
6. TSV Treis/Lda. III	12	49:57	10:14
7. TV Kesselbach II	13	44:77	8:18
8. SV Ruppertenrod III	12	36:75	4:20
9. SV Ettingshausen III	13	21:91	0:26

Gruppe Mitte: SV Ettingshausen II — TSV Freinseen III 7:2, TV Großen-Buseck II — SV Ettingshausen II 7:4, TSV Freinseen III — Spfr. Oppenrod III 5:7, SV Odenhausen/L. II — TSG Lollar V 7:2, TSG Alten-Buseck II — AC Eulenkopf Gießen 7:1.

1. TV Großen-Buseck II	14	96:34	24:2
2. SV Ettingshausen II	13	83:44	21:5
3. SV Odenhausen/L. II	14	80:58	17:11
4. TSG Alten-Buseck II	14	75:66	16:12
5. Spfr. Oppenrod III	13	75:75	14:12
6. TSV Freinseen III	14	73:70	14:14
7. TSG Lollar V	12	58:68	12:12
8. AC Eulenkopf Gießen	12	40:71	6:18
9. TV Mainzlar II	12	30:80	3:21
10. SV Hattenrod	12	38:83	1:23

Gruppe West: TSG Steinbach — NSC W.-Steinberg III 4:7, TSV Lang-Göns IV — TV Gr.-Linden IV 3:7, TSV Utphe — SV Inheiden 7:1, TSV Atzbach III — VfL Muschenheim 3:7.

1. TSV Utphe	12	80:26	22:2
2. NSC W.-Steinberg III	12	73:40	19:5
3. TV Großen-Linden IV	12	73:33	18:6
4. TSG Steinbach	12	67:43	15:9
5. VfL Muschenheim	12	48:63	10:14
6. TSV Lang-Göns IV	12	37:72	6:18
7. TSV Atzbach III	11	32:67	4:14
8. SV Inheiden	11	12:77	0:22

Tischtennis-Ergebnisse der unteren Klassen

Herren

Kreisgruppe B, Gruppe Ost: TV Großen-Buseck — TSV Allendorf/Lda. III 9:2, TSV Beuern — TSG Wieseck II 5:9, SV Geilshausen — TSV Beuern 5:9, Grün-Weiß Gießen II — TV Großen-Buseck 9:2, TSG Lollar II — TSV Lollar 1:9, TSV Allendorf/Lda. III — Spfr. Oppenrod II 6:9, Grün-Weiß Gießen III — SV Ruppertenrod 1:9, TSG Wieseck II — VfB Ruppertsburg 9:4.

Kreisklasse D, Gruppe Ost: TV Mainzlar — SV Geilshausen III 7:4, TV Kesselbach II — TSV Treis/Lda. III 7:1. **Gruppe Mitte:** TV Mainzlar II — TSG Alten-Buseck II 3:7, AC Eulenkopf Gießen — TV Großen-Buseck II 1:7, Spfr. Oppenrod III — SV Ettingshausen II 6:8, SV Hattenrod — TV Mainzlar II 7:2, TV Gr.-Buseck II — TSV Freinseen III 7:0.

Gruppe West: SV Inheiden — TSV Atzbach II 1:7, TSV Utphe — NSC W.-Steinberg III 7:2, TSV Atzbach III — TSG Steinbach 5:7, TSV Lang-Göns IV — SV Inheiden 7:1, TV Gr.-Linden IV — VfL Muschenheim 7:1.

1. TSV Utphe	14	94:31	26:2
2. TV Großen-Linden IV	14	87:35	22:6
3. NSC W.-Steinberg III	14	82:48	21:7
4. TSG Steinbach	14	81:49	19:9
5. VfL Muschenheim	14	52:77	10:18
6. TSV Lang-Göns IV	14	45:80	8:20
7. TSV Atzbach III	14	45:82	6:22
8. SV Inheiden	14	15:98	0:28

Weibliche Jugend

Kreisklasse B: TSG Reiskirchen — SV Geilshausen 7:3, Grün-Weiß Gießen II — SV Hattenrod 7:2.

1. SV Geilshausen	9	55:32	14:4
2. TSG Reiskirchen	9	52:35	12:6
3. Grün-Weiß Gießen II	9	44:40	10:8
4. SV Hattenrod	9	19:63	0:18

Schülerinnen

Kreisklasse A: TTC Rödgen — Grün-Weiß Gießen 7:3, TTC Rödgen II — Grün-Weiß Gießen 7:5, TV Großen-Linden — TTC Rödgen 2:7, TSV Utphe — TSV Atzbach 0:7.

1. TTC Rödgen	10	69:24	19:1
2. TV Großen-Linden	10	58:40	14:6
3. TSV Atzbach	10	51:40	11:9
4. TTC Rödgen II	10	49:52	9:11
5. TSV Utphe	10	21:56	4:16
6. Grün-Weiß Gießen	10	30:66	3:17

Kreisklasse B: NSC W.-Steinberg — TTC Rödgen III 7:3, NSC W.-Steinberg — TSV Grünberg 7:3, SV Hattenrod — SG Trohe II 7:0, SG Trohe — TTC Rödgen III 0:7.

1. TTC Rödgen III	10	63:16	16:4
2. NSC W.-Steinberg	10	60:38	16:4
3. SV Hattenrod	10	54:38	14:6
4. TSV Grünberg	10	49:54	9:11
5. SG Trohe	10	38:60	5:15
6. SG Trohe II	10	12:70	0:20

14.03.75

TSG Wieseck holte drei TT-Bezirkspokale

Weitaus erfolgreichster Verein — TSV Atzbach einmal vorn

(rt) Mit dem Sieg der gemischten Jugend, der Schüler und der gemischten Schüler und dem zweiten Platz der männlichen Jugend war die gastgebende TSG Wieseck am Wochenende bei den TT-Bezirkspokalspielen weitaus erfolgreichster Verein. Außer diesen vier Teams konnten sich aus dem Sportkreis Gießen auch noch der TSV Atzbach als Pokalsieger bei den Schülerinnen und zweimal der GSV, der bei den Schülern und gemischten Schülern jeweils Vizemeister wurde, Fahrkarten zu den Nordhessischen Meisterschaften erkämpfen.

Beinahe wäre den Gießener Vorstädtern noch ein vierter Pokalsieg geglückt. Ein nicht anerkannter Siegespunkt brachte Norbert Pfeifer, Dieter Jöckel und Karl-Heinz Lammers im Endspiel der **männlichen Jugend** gegen den TV Oberscheld statt eines 5:4-Erfolges ein bitteres 4:5 ein. Die Wiesecker hatten das Finale über die Stationen VfL Neustadt (5:4) und TV Merkenbach (5:1) erreicht, während der Gießener Kreispokalsieger TuS Eberstadt (Reitz, Pfannmüller, Felsing) das Pech hatte, bereits in der ersten Runde den späteren Bezirksmeister TV Oberscheld zu treffen und dabei mit 4:5 unglücklich zu scheitern. — Nichts zu bestellen hatten die Gießener Vertreter bei der **weiblichen Jugend**, wo der

VfL Neustadt mit seinen beiden Mannschaften im Endspiel unter sich war. Der GSV (Wallfels, Koch, Michel) scheiterte im einzigen Vorrundenspiel mit 2:5 am VfL Neustadt II, während der TSV Atzbach (Kraft, Meyer, Fabel) gegen den VfL Neustadt I mit 1:5 den kürzeren zog. Nicht leicht gemacht wurde der TSG Wieseck der Sieg bei der **gemischten Jugend**. Petra Kreiling, Dieter Jöckel, Karl-Heinz Lammers und Norbert Pfeifer mußten sich schon beim 4:2 über den VfL Neustadt II und dem 4:3 gegen den TV Merkenbach mächtig strecken, um nicht bereits vor dem Finale auszuschneiden. Auch der 4:2-Endspielerfolg über den VfL Neustadt war dann keineswegs eine klare Angelegenheit. Der SV Garbenteich (Convertino, Stumpf, Stein) kam nach dem 0:4 gegen den VfL Neustadt über die Runde der letzten acht nicht hinaus.

Mit dem erwarteten Sieg der favorisierten TSG Wieseck endete der Wettbewerb der **Schüler**. Nach den Zu-Null-Erfolgen über den TV Dillenburg und den TSV Haina mußten sich Udo Hausner, Alex Fischer und Eckhard Becker erst im Endspiel gegen die GSV-Truppe zwei Gegenpunkte gefallen lassen. Der GSV hatte mit Hans-Jürgen Lammers, Heiko Schmitt und Dirk Semmerau das Finale durch ein 5:1 über die SG Mornshausen und ein 5:0 gegen den TV Dillenburg erreicht. — Bereits in der Vorrunde kam es bei den **Schülerinnen** zum vorweggenommenen Endspiel zwischen dem TSV Atzbach und dem VfL Neustadt. Der klare 5:2-Sieg der Atzbacherinnen Angelika Földi, Christine Peschke und Sabine Bleier stellte zumindest in der Höhe eine Ueberraschung dar und bedeutete praktisch bereits den Titelgewinn. Das 5:0 über den Oberlahn-Vertreter SV Langenbach war dann nur noch eine Formsache. Der TV Gr.-Linden war nicht am Start. — Mit der TSG Wieseck und dem GSV setzten sich die beiden klar stärksten Mannschaften der **gemischten Schüler** bis ins Finale durch. Hier gaben dann die besseren Leistungen der Jungen den Ausschlag um 4:2-Sieg der Gießener Vorstädter, die mit Heike Hausner, Udo Hausner und Alex Fischer ihrem Verein damit den dritten Titel erspielten. Das 4:2 zuvor gegen den in den Schülerwettbewerben insgesamt enttäuschenden TV Dillenburg war nur zeitweise umstritten, und auch der GSV gab mit Carla Schelle, Hans-Jürgen Lammers und Heiko Schmitt beim 4:1 über Fortuna St. Allendorf nur den Ehrenpunkt ab.



TSG Wieseck, TT-Schülermannschaft der Kreisklasse A (stehend, v. l.): Ulrich Dirksmüller, Alexander Fischer; vorn: Eckhard Becker (l.) und Udo Hausner

27.03.75

Gießener Kreisauswahl erreichte achtbaren Mittelplatz

Internationales TT-Turnier in Flensburg: Jürgen Thäle überraschte im Einzel — Starke hessische Schüler

(rt) Beim 4. Internationalen TT-Mannschaftsturnier für Jungen in Flensburg, das mit 42 Teams aus Schweden, Dänemark und der Bundesrepublik eine hervorragende Besetzung aufwies und auch vom Niveau her einer „kleinen Nordeuropameisterschaft“ glich, konnte von den drei Mannschaften aus Hessen erwartungsgemäß nur die hessische Schülerauswahl im Kampf um die vorderen Plätze mitmischen. Mit dem achten Rang brachte das mit Abstand jüngste Team der Konkurrenz ein ausgezeichnetes Ergebnis mit nach Hause, während die Gießener Kreisjugendauswahl und die Jugendauswahl des Bezirks Lahn als 18. bzw. 19. mit achtbaren Mittelplätzen zufrieden sein mußten.

Im Einzelturnier erreichte Jürgen Thäle (GSV) als einziger Spieler der hessischen Delegation die Runde der letzten 16, was in dem 200 Jugendliche und Schüler umfassenden internationalen Feld eine ganz hervorragende Leistung darstellt.

Im Mannschaftsturnier blieb in der Vorrunde, die in Gruppen ausgetragen wurde, nur die hessische Schülerauswahl ungeschlagen, die nur gegen Oeversee einige Schwierigkeiten hatte, um durch Jürgen Rebel (DJK Ober-Roden, 3), Markus Fischer (TSC Neuses) und Dirk Schneider (TV Aßlar) mit 5:2 zum Sieg zu kommen. Nach

dem 5:0 über Bremen-Vahr II und dem 1:5 gegen Kildeskov (Ehrenpunkt durch Jürgen Thäle) kamen Ulrich Mandler, Jürgen Thäle (beide GSV) und Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) für die Kreisauswahl Gießen ebenso auf Platz 2 wie die Bezirksauswahl Lahn, die mit Joachim Gräf (TTC Herbornseelbach), Rolf Baumann (TV Großen-Linden) und Rainer Schmidt (TV Wallau) zwar gegen die Schülerauswahl Bremen klar mit 5:0 die Oberhand behielt, aber gegen Virum Kopenhagen beim 2:5 über zwei Siege von Gräf nicht hinaus kam.

Immerhin waren damit alle drei Mannschaften für den Kampf um die Plätze 1 bis 28 qualifiziert, die im K.-o.-System ausgespielt wurden. Während Hessen die Runde der letzten 16 kampflos erreichte, blieb für Gießen nach dem 0:5 gegen den späteren Vierten, Hamburg, und für Lahn nach dem 1:5 gegen Virum Kopenhagen nur noch die Chance, um die Ränge 17 bis 28 zu spielen. Die nächste Runde überstanden alle drei Hessenteams ohne Niederlage, wobei die hessischen Schüler mit Rebel (2), Fischer (2) und Klaus Hahn (TV Heringen) nach einem durchaus nicht leichten 5:0 über Kiel II die Runde der letzten acht ungeschlagenen Mannschaften erreichten. Klar war dagegen das 5:0 des Lahn-Teams über Dithmarschen, und nur die Gießener Kreisauswahl mußte sich beim 5:4 durch

Thäle (2), Hofmann (2) und Mandler gegen Roskilde II Gegenpunkte gefallen lassen.

Nach diesen Siegen mußten die Mannschaften von Gießen und Lahn im Kampf um die Plätze 17 bis 20 gegeneinander antreten. Hier gab es durch Thäle (2), Mandler und Hofmann (2) einen keineswegs überraschenden 5:3-Erfolg der weit aus ausgeglichener besetzten Gießener Kreisauswahl, die nur gegen Gräf leer ausging. Den 17. Rang verpaßte Gießen danach durch ein 2:5 gegen Lippstadt (Punkte durch Thäle und Mandler), während sich das Lahn-Team durch ein 5:2 gegen Veerßen, an dem mit Gräf (3), Baumann und Schmidt alle Spieler beteiligt waren, noch auf den 19. Platz hochhievte. Für die hessischen Schüler gab es im Kampf um die Plätze 1—8 in diesem starken Jugend-Feld trotz fast gleichwertiger Leistungen nur noch Niederlagen. Dennoch bewiesen die 11- bis 13-jährigen, daß sie ein Team der Zukunft darstellen. Sowohl der spätere Finalist Schleswig-Holstein als auch Borsov mußten bei ihren 5:2- bzw. 5:4-Siegen voll aus sich herausgehen, um die Hessenauswahl zu bezwingen. Besonders das 4:5 im Kampf um die Plätze 5—8 fiel für Rebel (2), Fischer (2) und Hahn mehr als unglücklich aus. Im Spiel gegen Virum Kopenhagen um Platz 7 war dann allerdings bei den hessischen Schülern „die Luft draußen“, so daß sie beim 1:5 über den Ehrenpunkt durch Rebel nicht hinauskamen.